

EUROHERC

**LAGEBERICHT FÜR DAS
JAHR 2022**





INHALT

I.	LAGEBERICHT FÜR DAS JAHR 2022	4 - 17
	I.1. Hauptangaben zur Gesellschaft	
	I.2. Organisationsstruktur der Gesellschaft	
	I.3. Das finanzielle Ergebnis	
	I.4. Zusätzliche Informationen	
	I.5. Strategische Ziele der Gesellschaft	
	I.6. Pflichten gegenüber dem Aufsichtsrat	
	I.7. Schlussfolgerung	
II.	FINANZBERICHTE FÜR DAS JAHR 2022	18 - 128
	II.1. Verantwortlichkeit des Vorstands	
	II.2. Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk	
	II.3. Gesamterfolgsrechnung	
	II.4. Finanzlagebericht	
	II.5. Eigenkapitalveränderungsbericht	
	II.6. Kapitalflussrechnung	
	II.7. Anhang zum Jahresabschluss	
	Anlage I – Zusätzliche Berichte für die kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen	129 - 135

I. LAGEBERICHT FÜR DAS JAHR 2022

ZAGREB, April 2023

I.1. HAUPTANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

Die EUROHERC Versicherung AG (weiter auch: EUROHERC oder die Gesellschaft) wurde 1992 in Makarska als erste auf privaten Kapital kroatischer Staatsbürger basierende Versicherungsgesellschaft gegründet. Seit der Gründung verzeichnete das Unternehmen hohe Wachstumsraten bei den Prämieinnahmen. So nahm die Gesellschaft schon 1998 den zweiten Platz auf dem Nichtlebensversicherungsmarkt in Bezug auf die Portfoliogröße ein, den sie bis heute erfolgreich hält. Für eine so schnelle und nachhaltige Entwicklung war es notwendig, eine Reihe von Annahmen zu treffen, von der Auswahl der Fachkräfte und ihrer Motivation, an die Öffentlichkeit mit einer erkennbaren Wahrnehmbarkeit zu dringen bis hin zur Eröffnung eines Netzwerks von Niederlassungen. Im Jahr 2000 verlegte EUROHERC den Hauptsitz der Gesellschaft von Makarska nach Zagreb und zog im folgenden Jahr in ein neu erbautes Gebäude in der Vukovarska Straße 282, wo die Gesellschaft bis heute seinen Hauptsitz hält.

Gemessen an der Höhe der Prämieinnahmen gehört EUROHERC derzeit zu den führenden kroatischen Versicherungsgesellschaften. Im Jahr 2022 belegte sie mit Prämieinnahmen von 1.537 Millionen kroatischen Kuna den zweiten Platz im kroatischen Versicherungsmarkt. Auf dem Nichtlebensversicherungsmarkt nimmt die Gesellschaft den zweiten Platz ein.

Die Gesellschaft ist für Dienstleistungen in folgenden Arten von Nichtlebensversicherungen eingetragen:

- 01 Unfallversicherung
- 02 Krankenversicherung
- 03 Straßenfahrzeugversicherung
- 04 Schienenfahrzeugversicherung
- 05 Luftfahrzeugversicherung
- 06 Wasserfahrzeugversicherung
- 07 Transportgüterversicherung
- 08 Feuer- und Elementarschadenversicherung
- 09 sonstige Vermögensversicherungen
- 10 KFZ-Haftpflichtversicherung
- 11 Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung
- 12 Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung
- 13 sonstige Haftpflichtversicherungen
- 14 Kreditversicherungen
- 15 Garantiever sicherungen
- 16 verschiedene Finanzverlustversicherungen
- 17 Rechtsschutzversicherungen
- 18 Reiseversicherungen

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 61.002.000 HRK und ist in 305.010 Nennwertaktien zu je 200 HRK gegliedert.

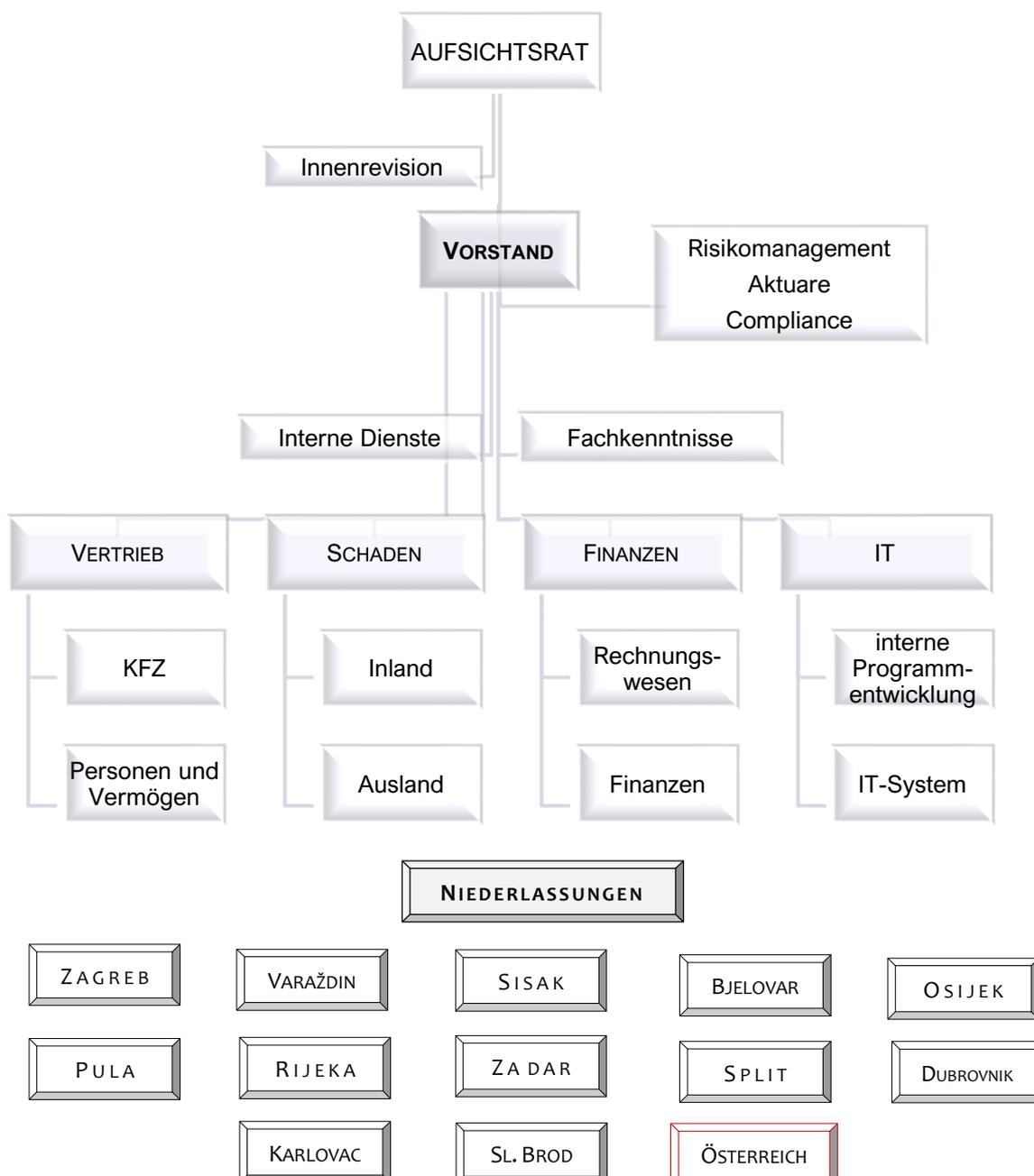
Bei sämtlichen Aktien handelt es sich um ordentliche Namensaktien, die jeweils 1 Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft inne haben. Sie sind in nicht materialisierter Form ausgestellt und voll eingezahlt.

Die Aktienstruktur der EUROHERC bezieht auch, neben anderen Aktionären, das mittlere und obere Management der Gesellschaft ein, wodurch eine hohe Arbeitsmotivation von Management und Fachpersonal erreicht wird.

I.2. ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die EUROHERC Versicherung AG hat eine Mischorganisationsstruktur, die eine Kombination aus angelegenheitsbezogenen, funktionalen, territorialen und projektbezogenen Organisationseinheiten ist. Die Gesellschaft ist als Kombination der vorgenannten Komponenten organisiert, denn aufgrund der von ihr ausgeübten komplexen Geschäftstätigkeit würde keine der aufgezählten Organisationseinheiten selbständig die Realisierung der angestrebten Ergebnisse erreichen.

Die Gesellschaft wirkt über Niederlassungen, die auf einem bestimmten Gebiet bzw. lokalen Markt territorial organisiert sind. Zugleich wirken die Niederlassungen auch als Profitzentren.



Im Gegensatz zur territorialen Gliederung in Niederlassungen ist die Gesellschaft vertikal nach

Hauptfunktionen bzw. Tätigkeitsgruppen in folgende vier Sektoren gegliedert: Sektor Versicherungsvertrieb, Schadensbearbeitung und -regulierung, Finanzen und Rechnungswesen und IT.

Jeder der Sektoren wird vom Direktor des jeweiligen Sektors geleitet. Die Exekutivdirektoren sind den Direktoren des Sektors unterstellt. Die Struktur jedes Sektors entlang der Organisationsvertikale erstreckt sich über alle Ebenen der Gesellschaft.

In territorialer Hinsicht ist EUROHERC in 13 Niederlassungen organisiert und jede Niederlassung wird von einem eigenen Leiter geführt (am 1. Februar 2023 wurden die Niederlassung Velika Gorica mit der Niederlassung Zagreb und die Niederlassung Čakovec mit der Niederlassung Varaždin zusammengelegt). Da die Niederlassungen nach der gleichen sektoralen Gliederung organisiert sind, hat jede Niederlassung einen entsprechenden Abteilungsleiter. Die Niederlassungen sind gleichzeitig Wirtschafts- und Profitzentren. Der Hauptsitz der jeweiligen Niederlassungen befindet sich in allen größeren Städten Kroatiens (siehe Grafik oben) und in der Republik Österreich.

Ergänzt wird das Netz der Niederlassungen durch Vertretungs- und Verkaufsstellen, die sich über ganz Kroatien und Österreich verteilen. Auf diese Weise wird sowohl eine schnelle und effiziente Kommunikation mit den Versicherungsnehmern und Nutzern der Dienstleistungen als auch die Präsenz von EUROHERC auf dem gesamten kroatischen und österreichischen Markt gewährleistet. Im Sommer 2020 hat der Gesellschaft seine Geschäftstätigkeit auf das Gebiet Italiens durch freien Dienstleistungsverkehr ausgeweitet.

Zum 31. 12. 2022 beschäftigte die Gesellschaft 1.183 Mitarbeiter, davon 1.074 in der Republik Kroatien und 109 in Österreich.

Zum 31.3.2023 hatte der Vorstand einen Vorstandsvorsitzenden und drei Vorstandsmitglieder, die die Gesellschaft gemeinsam vertreten.

VORSTAND: Vorstandsvorsitzender: Željko Kordić

Vorstandsmitglieder: Darinko Ivković, Tomislav Čizmić, Tomislav Abramović



AUFSICHTSRAT

I.3. DAS FINANZIELLE ERGEBNIS DES JAHRES

Merkmale des Berichtszeitraums: (i) Wachstum der Prämieinnahmen und Verbreitung auf dem Versicherungsmarkt Italiens, (ii) Kapitalerhöhung durch Gewinnerzielung in dem Geschäftsjahr, (III) Konsolidierung der Geschäftstätigkeit in Österreich (IV) Geschäftstätigkeiten innerhalb des Agram-Konzerns.

Im Jahr 2022 realisierte die Gesellschaft 1.599 Millionen HRK Erträge, davon 1.537 Millionen HRK aus Versicherungsprämien (96%). Die Aufwendungen der Gesellschaft betragen 1.468 Millionen HRK, davon beziehen sich 49,6% auf Aufwendungen für Versicherungsfälle. Der Jahresüberschuss betrug 131 Millionen HRK.

Abbildung 1 - Gewinn- und Verlustrechnung				<i>in Tsd. HRK</i>	
Beschreibung	2021	2022	Differenz	Index	
	Nichtleben	Nichtleben	2022 - 2021	%	
Verdiente Prämien (eingenommen)	1.377.057	1.454.110	77.053	105,60	
Einnahmen von Investitionen	90.016	98.893	8.877	109,86	
Andere Erträge	44.586	45.141	555	101,24	
Ausgaben für versicherte Fälle, netto	-654.792	-727.902	-73.111	111,17	
Prämienrückerstattungen – Bonus und Nachlässe	-2.192	1.857	4.049	-84,68	
Geschäftsaufwendungen	-545.085	-558.837	-13.753	102,52	
Investitionsaufwendungen	-63.072	-63.477	-405	100,64	
Andere Aufwendungen	-94.666	-89.613	5.052	94,66	
Gewinn vor Steuern	154.045	158.314	4.269	102,77	
Jahresüberschuss	127.123	130.946	3.823	103,01	
GESAMT ERTRÄGE	1.512.877	1.598.792	85.916	105,68	
GESAMT AUFWENDUNGEN	-1.385.754	-1.467.846	-82.092	105,92	

Quelle: Gesellschaft

Zum 31. Dezember 2022 betrug die vereinbarte Gesamtprämie (in Rechnung gestellte Versicherungs- und Mitversicherungsprämie) 1.537 Millionen HRK, was ein Wachstum von 54,5 Millionen HRK bzw. 3,7% gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Mitte 2017 weitete die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der Republik Österreich aus und erzielten dort im Jahr 2022 Bruttoprämien in Höhe von 27,6 Millionen EUR. Im Jahr 2022 erzielt die Gesellschaft auf dem Markt der Italiens Bruttoprämien in Höhe von 17,2 Millionen EUR.

EUROHERC	vereinbarte Gesamtprämie				Veränderung 2022/2021	
	2019	2020	2021	2022	Betrag	%
Insgesamt	1.278.989	1.341.591	1.482.142	1.536.610	54.468	104%
Kroatien	1.032.946	1.071.208	1.144.987	1.199.281	54.294	105%
Österreich	246.043	258.753	272.053	207.930	-64.123	76%
Italien	0	11.639	65.102	129.399	64.297	199%

Quelle: Gesellschaft

Der Anteil der Gesellschaft am Nichtlebensversicherungsmarkt beträgt 15,63%, während der Gesamtmarktanteil der Gesellschaft im Jahr 2022 12,12% beträgt.

In der Struktur der Prämiererträge der Gesellschaft bezieht sich der Großteil aus der KFZ-Haftpflichtversicherung (KFZ-HPV) mit einem Anteil von 55%, gefolgt von der Kaskoversicherung für Straßenfahrzeuge (KFZ-KV) mit einem Anteil von 21 % und Feuer- und Elementarschadenversicherung sowie sonstige Vermögensversicherungen mit einem Anteil von 9%.

Die in der österreichischen Struktur erzielten Prämiererträge der Gesellschaft dominieren mit einer Beteiligung von 67% oder 140 Millionen HRK, hierbei führt auch die KFZ-Haftpflichtversicherung. Danachfolgt die Kaskoversicherung für Straßenfahrzeuge (KFZ-KV) mit einem Anteil von 26%.

	VERSICHERUNGSSPARTE / JAHR	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT
		2021	2021	2021	2021	2022	2022	2022	2022
10	KFZ- HPV	792.055	550.535	178.088	63.432	839.848	574.205	140.117	125.527
3	KFZ - KASKO	306.531	236.385	69.316	830,47	324.401	268.383	54.546	1.472
1	Unfallversicherung	112.718	107.298	5.265	154,38	116.592	111.537	4.351	704
08+09	Feuer- und Elementarvers. + sonstige Vermögensver.	127.089	112.212	14.878	0	133.803	128.674	5.129	0
13	sonstige Haftpflichtver	83.549	81.925	1.624	0	50.034	48.786	1.248	0
	SONSTIGES	60.200	56.633	2.882	685,25	71.931	67.696	2.539	1.696
	INSGESAMT (Nichtleben 01 – 18)	1.482.142	1.144.987	272.053	65.102	1.536.610	1.199.281	207.930	129.399

Quelle: Gesellschaft

In 2022 betragen die Ausgaben für versicherte Fälle (netto) 728 Millionen HRK, wobei insgesamt 241.983 Schadenansprüchen beglichen wurden, was eine Erhöhung von 56 Millionen HRK im Vergleich zu 2021 darstellt.

	VERSICHERUNGSSPARTE / JAHR	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT	GESELLSCHAFT	HR	AT	IT
		2021	2021	2021	2021	2022	2022	2022	2022
10	KFT- HPV	396.625	219.022	159.113	18.489	422.698	255.469	134.556	32.673
3	KFZ - KASKO	162.852	105.671	57.094	86	178.292	123.314	53.773	1.205
1	Unfallversicherung	6.690	6.689	1	0	6.218	6.218	0	0

08+09	Feuer- und Elementarvers. + sonstige Vermögensver.	56.249	45.277	10.972	0	53.149	48.715	4.435	0
13	sonstige Haftpflichtver	21.472	21.324	148	0	36.717	36.541	176	0
SONSTIGES		21.031	18.990	1.580	461	24.032	21.994	923	1.115
INSGESAMT (Nichtleben 01 – 18)		664.919	416.974	228.909	19.036	721.107	492.251	193.863	34.993

Quelle: Gesellschaft

Abbildung 5 – Anzahl der Schadenansprüche im Zeitraum 2020 – 2022

	Versicherungssparte	Anzahl der Schadenansprüche					
		anhängig	angemeldet	beigelegt im Laufe des Jahres		nicht reguliert	im Gerichtsverf.
		zum 01.01.	während des Jahres	ausbezahlt	abgelehnt	zum 31.12.	(Teil der nicht regulierten)
10	KFZ- HPV	8.712	36.121	29.327	4.782	10.724	2.793
3	KFZ - KASKO	9.364	25.821	21.100	4.370	9.715	88
1	Unfallversicherung	379	2.211	1.865	351	374	42
08+09	Feuer- und Elementarvers. + sonstige Vermögensver.	1.884	7.682	6.037	1613	1916	31
	SONSTIGES	1.906	184.928	183.654	1.952	1.228	316
	INSGESAMT 2022	22.245	256.763	241.983	13.068	23.957	3.270
	INSGESAMT 2021	19.093	242.521	228.111	11.258	22.245	3.110
	INSGESAMT 2020	22.698	225.973	217.968	11.610	19.093	2.846

Der Anstieg der Anzahl der gemeldeten Schadenansprüche resultiert aus der Übernahme einer größeren Anzahl von Risiken. Trotz der größeren Anzahl gemeldeter Schadenansprüche ist die Gesellschaft bestrebt, die Anzahl der Gerichtsverfahren zu reduzieren (mit dem Hinweis, dass die Gesellschaft in 2/3 der Gerichtsverfahren eine angemessene Entschädigung als Vorauszahlung gezahlt hat), was insgesamt mehr Effizienz bei der Bearbeitung von Schadenansprüchen mitbringt, weil die Bearbeitung von Gerichtsansprüchen länger dauert und mit zusätzlichen Kosten und hohen Zinsen verbunden ist.

Kapitalmanagement – im Jahr 2022, wie auch in den Vorjahren, agierte die Gesellschaft mit einer hohen Kapitaladäquanzquote. Das verfügbare Kapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 beträgt 2.165 Millionen HRK was 243% mehr als das erforderliche Solvenzkapital in Höhe von 890 Millionen HRK oder 930% mehr als das erforderliche Mindestkapital in Höhe von 233 Millionen HRK ist.

Abbildung 6 – Eigenkapitalforderung gemäß der Standardformel (in Tsd. HRK)

POSTEN	2019	2020	2021	2022
Vermögen	3.529.727	3.891.590	4.001.477	4.135.254
Technische Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	1.931.799	1.966.377	1.914.766	1.834.671
Verfügbares Kapital (Eigenmittel)	1.597.928	1.925.213	2.046.711	2.164.636
Solvenzkapitalanforderung (SCR)	760.834	1.014.567	1.073.146	890.264
Eigenkapitalüberschuss (Free surplus)	837.094	910.646	973.564	1.274.372
Solvabilitätskoeffizient (SCR)	210%	190%	191%	243%
Mindestkapitalanforderung (MCR)	210.030	253.642	268.287	232.781
Mindestkapitalkoeffizient (MCR)	761%	759%	763%	930%

Quelle: Gesellschaft

Im Risikoprofil der Gesellschaft sind das Marktrisiko und das Nichtlebensversicherungsrisiko die bedeutendsten Risiken.

Abbildung 7 – Basissolvenzkapitalanforderung (in Tsd. HRK)				
BESCHREIBUNG	2019	2020	2021	2022
Marktrisiko	672.002	1.000.598	1.054.802	794.033
Gegenparteiausfallrisiko	59.824	94.211	99.335	101.605
Krankenversicherungstechnischesrisiko	30.598	30.519	30.889	31.627
Nichtlebensversicherungsrisiko	390.930	372.560	399.179	420.658
Risikodiversifikation	-261.746	-299.917	-318.043	-307.242
Basissolvenzkapitalanforderung	891.609	1.197.971	1.266.162	1.040.681

Quelle: Gesellschaft

Innerhalb des Marktrisikos sind das Risiko von Immobilienpreisänderungen und das Risiko der Marktkonzentration die bedeutendsten Risiken. Die nächste Tabelle zeigt die Beträge in Tausend HRK:

Abbildung 8 – Marktrisikostruktur (in Tsd. HRK)				
BESCHREIBUNG	2019	2020	2021	2022
Marktrisikokonzentration	260.536	827.733	875.179	439.092
Immobilienrisiko	328.936	342.104	344.412	354.591
Aktienrisiko	234.331	179.734	204.910	286.650
Ertragsausfallrisiko	107.093	88.813	90.709	88.388
FX-Risiko	49.492	34.044	35.358	0
Zinsänderungsrisiko	29.513	19.537	10.215	12.594
Diversifikation innerhalb des Marktrisikomodus	-337.899	-491.367	-505.981	-387.283
Marktrisiko	672.002	1.000.598	1.054.802	794.033

Quelle: Gesellschaft

Aufgrund des Bescheides der Kroatischen Finanzaufsichtsbehörde (Klasse: UP/I 974-08/17-01/07 Nummer: 326-01-660-662-17-47) vom 15. Dezember 2017 ist die Gesellschaft als verbundene Gesellschaft mit den anderen Gruppengesellschaften des Agram Konzerns zu betrachten.

I.4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die kroatische Wirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2022 mit hohen Wachstumsraten, jedoch endete dies im dritten Quartal 2022, da durch saisonbereinigte Daten zufolge ein Rückgang der Wirtschaftsaktivität um 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorquartal zu verzeichnen war. Obwohl erwartet wurde, dass die Wirtschaftstätigkeit im vierten Quartal 2022 stagnieren würde, zeigten die ersten Schätzungen des Bruttoinlandsprodukts für das letzte Quartal 2022 einen leichten Anstieg der Wirtschaftsaktivität im Vergleich zum Vorquartal, wodurch die reale jährliche Wachstumsrate im Jahr 2022 einen Höchststand von 6,3 % erreichte. Gleichzeitig spiegelt diese Wachstumsrate vor allem die positive Entwicklungen im ersten Halbjahr wieder.

Damit übertraf die reale Wachstumsrate in Kroatien im Jahr 2022 die durchschnittliche

Wachstumsrate in der Europäischen Union, die ebenso wie im Euroraum bei 3,5% lag, deutlich. Sie gehörte zu den höchsten in der Europäischen Union.

Abgesehen von den Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine bestand die größte wirtschaftliche Herausforderung im Jahr 2022 in der Zunahme des Verbraucherpreisindex. In Kroatien fiel der Preisanstieg im Jahr 2022 im ersten Quartal mit dem durchschnittlichen Preisanstieg in der Europäischen Union zusammen und wurde hauptsächlich durch Umstände auf globaler Ebene mit bestimmten europäischen Besonderheiten beeinflusst. Der importierte Inflationsdruck war in diesem Zeitraum vor allem auf Störungen in den Lieferketten und hohe Preise für Energie und andere Rohstoffe zurückzuführen, die nach Beginn der russischen Aggression gegen die Ukraine noch zunahmen. Danach verstärkte sich der Inflationsdruck in Kroatien, gestützt durch die starke Nachfrage nach touristischen Dienstleistungen, und den lokalen Unternehmen wurden angesichts der immer noch relativ hohen Kaufkraft, die höheren Kosten für Rohstoffe und Energie an die Kunden weitergegeben. Der Höhepunkt des Preisanstiegs wurde im November 2022 verzeichnet, als die jährliche Inflationsrate gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex 13,1 % betrug. Danach begann sie sich leicht zu reduzieren und erreichte im Januar 2023 12,5 % und im Februar 2023 betrug diese, laut erster Schätzung von Eurostat, 11,7 %.

Bewertung der Auswirkungen auf die Risikobereitschaft der Gesellschaft – in Bezug auf die Versicherungsarten, auf die die Gesellschaft in ihrer Geschäftstätigkeit Wert legt und die den Großteil des Portfolios der Gesellschaft ausmacht (Kfz-Haftpflichtversicherung und Kfz-Kaskoversicherung), werden trotz möglicher geringerer Prämieinnahmen keine negativen Auswirkungen auf das versicherungstechnische Ergebnis der Gesellschaft erwartet.

Bewertung der Auswirkungen auf die Investitionstätigkeit der Gesellschaft – Ende 2022 und Anfang 2023 fanden in Kroatien zwei prägende Ereignisse mit potenziell starken positiven wirtschaftlichen Auswirkungen statt – der Beitritt zum Schengen-Raum und der Beitritt zum Euroraum. Bereits vor der Einführung des Euro hatte der Beschluss des Rates der Europäischen Union vom Juli 2022 über den Beitritt der Republik Kroatien zum Euroraum positive Auswirkungen. Nach seiner Verabschiedung haben drei wichtige internationale Ratingagenturen (Moody's, Fitch und Standard&Poor's) die Bonität der langfristigen Schulden der Republik Kroatien angehoben, wobei Moody's das Rating um zwei Stufen angehoben hat und damit die Bonität der Republik Kroatien in der sog. Investitions-Kategorie aufgestiegen ist.

Die von der kroatischen Nationalbank durchgeführte Analyse der Renditeentwicklung der Anleihen der Republik Kroatien ergab, dass sich die Renditeentwicklung der kroatischen Anleihen, nach der Entscheidung des EU-Rates, von der Renditeentwicklung anderen vergleichbaren EU-Ländern unterschied, wobei die Rendite kroatischer Anleihen im Vergleich zu den Anleihen dieser vergleichbaren Länder um durchschnittlich 60 Basispunkte sank (<https://www.hnb.hr/-/skorasnje-uvajanje-eura-vec-je-povoljno-utjecalo-na-troskove-zaduzivanja-hrvatske>).

Bewertung der Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft – die Gesellschaft erwartet keine Gefährdung der Liquidität. Betrachtet man die Struktur des von der Kfz-Haftpflichtversicherung dominierten Portfolios der Gesellschaft, so zeigt sich, wenn man eine Parallele zur Krise des Jahres 2008 zieht, dass das Portfolio der Kfz-Haftpflichtversicherung erfahrungsgemäß am krisenresistentesten ist, was logisch ist, weil es sich um eine Pflichtversicherung handelt.

Bewertung der Auswirkungen auf das Risikomanagement und das Risikoprofil – Die eigene Risiko- und Solvenzbewertung (ORSA) ist eine umfassende Bewertung aller Geschäftsrisiken, um festzustellen, ob das aktuelle und zukünftige Kapital ausreicht, um den nachhaltigen Betrieb der Gesellschaft sicherzustellen. Innerhalb von ORSA berücksichtigte die Gesellschaft bei der Durchführung von Stressresistenztests und Szenarioanalysen ungünstige Markttrends in Bezug auf die Vermögenswerte der Gesellschaft sowie den Rückgang der Prämie des Portfolios der Gesellschaft, ohne die Auswirkungen zu isolieren, die zu diesem Ereignis führen würden von ungünstigen Markttrends wie dem Risiko von Epidemien und Pandemien. Im Allgemeinen haben externe Ereignisse keinen Einfluss auf das Managementsystem. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig alle Risiken, denen es ausgesetzt ist, und ergreift und implementiert bei Bedarf geeignete Maßnahmen zu deren Reduzierung. Die Gesellschaft misst und steuert Risiken auf Basis einer Standardformel, die das erforderliche liquide Kapital berechnet.

Bewertung der Auswirkungen auf die Solvenz der Gesellschaft – die Gesellschaft bewertete die Auswirkungen des Wertverlusts der Vermögenswerte aufgrund der ungünstigen Entwicklung der Zinssätze auf den Finanzmärkten, gleichzeitig aber auch die positiven Auswirkungen auf den Wert der technischen Reserven der Gesellschaft. Unter Berücksichtigung der hohen Solvabilitätsquote zum 31. Dezember 2022 und der umgesetzten Szenarien wird die Gesellschaft weiterhin ausreichend kapitalisiert bleiben und alle Kapitalanforderungen erfüllen. Hervorzuheben ist, dass die Gesellschaft im ersten Quartal 2022 weiterhin erfolgreich wirtschaftete und Gewinne erzielte. Die Gesellschaft überwacht weiterhin Risiken aus dem Geschäftsumfeld und deren Auswirkungen auf die Kapitalposition der Gesellschaft und wird eine vollständige Berechnung für den Stichtag 31.03.2022 durchführen. Es wird jedoch kein wesentlicher Rückgang der Solvenzquote erwartet.

I.5. STRATEGISCHE ZIELE DER GESELLSCHAFT

Die strategischen Ziele der Gesellschaft bestehen weiterhin darin, den Marktanteil zu erhöhen, die Vertriebsinfrastruktur kontinuierlich zu stärken, eine diversifizierte Struktur des Anlageportfolios aufrechtzuerhalten, Schadensansprüche aktiv und effizient zu bearbeiten, eigene IT-Infrastruktur und IT-Lösungen zu entwickeln, positive Finanzergebnisse zu erzielen, Forderungsinkasso zu verbessern sowie ein aktives Risikomanagement.

Die Gesellschaft plant, die Eigenmittel zu erhöhen, die Rentabilität aufrechtzuerhalten und gleichzeitig einen Teil des Jahresüberschusses in den Gewinnrücklagen einzubehalten. Diese Werte werden in solche Vermögenswerten investiert, die nicht die überproportionale Eigenkapitalanforderung im Verhältnis zum bestehenden Portfolio erfordern. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Marktrisiken in der gesamten Risikostruktur der Gesellschaft weiterhin dominieren werden. Darin insbesondere das Marktkonzentrationsrisiko und das Immobilienrisiko. Es wird erwartet, dass auch der Anteil des Aktienkursrisikos steigen wird. Das geplante Prämienwachstum wird wahrscheinlich zu einer leichten Erhöhung des Nichtlebenversicherungsrisikos führen.

Der Vorstand der Gesellschaft berücksichtigt bei seinen geschäftlichen Entscheidungen die vorausschauende Risikobewertung der Gesellschaft. Sollten die Ergebnisse der vorausschauenden Risikobewertung zu dem Schluss kommen, dass die Risikobereitschaft der Gesellschaft nicht nachhaltig ist, nimmt der Vorstand der Gesellschaft eine Anpassung mit dem Ziel vor, die erforderliche Solvabilitätskapitalanforderung innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu erreichen. Damit das Risikomanagementsystem wirksam ist, entwickelt die Gesellschaft auf allen Führungsebenen und bei allen Mitarbeitern eine Risikomanagementkultur.

I.6. PFLICHTE GEGENÜBER DEM AUFSICHTSRAT

Im Laufe des Jahres 2022 erstattete der Vorstand der Gesellschaft dem Aufsichtsrat nach Maßgabe der Satzung der Gesellschaft, des Versicherungsgesetzes und des Handelsgesellschaftsgesetzes regelmäßig vierteljährliche schriftliche Berichte über all die für den Geschäftsbetrieb und die Leitung der Gesellschaft wesentlichen Fragen.

Die dem Aufsichtsrat zugestellten Berichte wurden gewissenhaft, wahrheitsgemäß und vollständig erstellt.

Alle Empfehlungen, Einwände und Vorschläge des Aufsichtsrates wurden vom Vorstand beachtet und für eine möglichst gute Führung der Geschäfte der Gesellschaft im Interesse der Aktionäre der Gesellschaft implementiert, wobei all die sich auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beziehenden Gesetze voll eingehalten wurden.

I.7. SCHLUSSFOLGERUNG

Trotz einer verschärften Konkurrenz im Versicherungsmarkt hat die EUROHERC Versicherung AG, eine Kapitalgesellschaft kroatischer Aktionäre, den Rang der zweitgrößten Versicherungsgesellschaft im Nichtlebensversicherungsbereich erreicht und gehalten. Die Gesellschaft erfüllt all ihre Pflichten gegenüber ihren Aktionären und Mitarbeitern und dem Staat und betreibt ihre Geschäfte im Laufe der Zeit stets nach den allerhöchsten professionellen Standards. Je nach verfügbaren Möglichkeiten beteiligt sich die Gesellschaft auch an der Unterstützung gemeinnütziger und humanitärer Tätigkeiten. Die Gesellschaft hat ihre eigene geschäftliche Infrastruktur, ein System von Niederlassungen und ein Vertriebsnetz ausgebaut, durch die sie heute dem Versicherungsmarkt auch eine Reihe neuer und innovativer Produkte anbietet.

Die Gesellschaft machte einen wichtigen geschäftlichen Vorwärtsschritt in den österreichischen Versicherungsmarkt, und im letzten Quartal des Jahres 2020 auch in den italienischen Versicherungsmarkt, was für die Perspektive und dem Potential für die Weiterentwicklung der Gesellschaft außerhalb der Grenzen der Republik Kroatien spricht.

Die Daueraufgabe der Gesellschaft besteht in einer Verbesserung aller Geschäftsprozesse und Mitarbeiter, insbesondere des Vertriebsnetzes, auf der Grundlage der Fachregeln, der guten wirtschaftlichen Usancen und der im Versicherungsmarkt unabdingbar vorkommenden Spezifika.

In Bezug auf Schadenersatzansprüchen pflegt die EUROHERC ein aktives Vorgehen, Effizienz und Gerechtigkeit. Die Gesellschaft gehört auch weiterhin zu einem kleinen Kreis von Versicherungsgesellschaften mit der höchsten prozentuellen Effizienz bei der Schadensabwicklung.

Der Vorstand wird weiterhin eine konservative Anlagepolitik verfolgen, mit dem Ziel, eine hohe Liquidität und Anlagesicherheit zu erreichen. Die Politik über das Anlagerisikomanagement stellt die Diversifizierung des Gesamtvermögens im Verhältnis zu weniger marktfähigen und weniger liquiden Vermögenswerten und die Diversifizierung im Verhältnis zu Investitionen gemäß der Agram-Gruppe dar. Die Anlagepolitik der Gesellschaft legt Ziele zur Reduzierung der Kapitalanlagen in weniger liquiden Vermögenswerten und in der Agram-Gruppe fest. Die Erfüllung dieser Ziele ist für 2026 geplant.

Ziel der Geschäftsführung ist es, die bestehende Marktposition der Gesellschaft zu behaupten, den Anteil am Gesamt- und Nichtlebensversicherungsmarkt zu steigern und die Position auf dem Kfz-Pflichtversicherungsmarkt zu stärken.

Ebenfalls, als unbestreitbare Priorität wird die Gesellschaft außerdem eine hohe Effizienz bei der Bearbeitung und Abwicklung von Schadensansprüchen auf einem Niveau von 75 bis 80 % beibehalten.

Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft in den kommenden Jahren rational und profitabel handeln wird und das gleichzeitig die Kapitalstärke der Gesellschaft weiter erhöht wird, was ein sicheres und stabiles Bestehen der Gesellschaft gewährleistet.

Zagreb 31. März 2023

Vorstand der Gesellschaft:

Željko Kordić, Vorstandsvorsitzender



Darinko Ivković, Vorstandsmitglied



Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied



Tomislav Abramović, Vorstandsmitglied



II. JAHRESABSCHLUSS DER GESELLSCHAFT für das Jahr 2022



	Seite
Verantwortlichkeit des Vorstandes	18
Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk	19
Gesamterfolgsrechnung	30
Finanzlagebericht	32
Eigenkapitalveränderungsbericht	34
Kapitalflussrechnung	36
Anhang zum Jahresabschluss	38
Anlage I – Zusätzliche Berichte für die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen	129

II.1. VERANTWORTLICHKEIT DES VORSTANDES

Auf der Grundlage des Rechnungslegungsgesetzes der Republik Kroatien hat sich der Vorstand der Gesellschaft darum zu kümmern, dass für jedes Finanzjahr nach Maßgabe der durch die EU übernommenen Internationalen Standards der Finanzberichterstattung der konsolidierte und der nicht konsolidierte Jahresabschluss erstellt werden, die eine wahre und objektive Übersicht der Lage in der Gruppe und der Gesellschaft sowie ihrer Geschäftsergebnisse für die genannte Periode bieten.

Nach der Durchführung entsprechender Forschungen erwartet der Vorstand, dass die Gruppe in absehbarer Zeit über die entsprechenden Ressourcen verfügen wird und nimmt bei der Erstellung des Jahresabschlusses auch weiterhin den Grundsatz der zeitlichen Unbegrenztheit des Geschäftsbetriebs (Fortführungsprinzip) an.

Die Verantwortlichkeit des Vorstands bei der Erstellung des Jahresabschlusses umfasst Folgendes:

- Wahl und konsequente Anwendung entsprechender Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
- Abgabe begründeter und vernünftiger Beurteilungen und Einschätzungen;
- Vorgehen gemäß gültiger Rechnungslegungsstandards unter Veröffentlichung und Begründung aller wesentlichen Abweichungen im Jahresabschluss; und
- Erstellung des Jahresabschlusses unter der Annahme der zeitlichen Unbegrenztheit des Geschäftsbetriebs, es sei denn, die Annahme der Fortführung des Geschäftsbetriebs durch die Gesellschaft ist unangemessen.

Im Verantwortungsbereich des Vorstands liegt die Führung richtiger Rechnungslegungsaufzeichnungen, die jederzeit mit akzeptabler Genauigkeit die Finanzlage der Gruppe widerspiegeln sowie die Übereinstimmung dieser Aufzeichnungen mit dem kroatischen Rechnungslegungsgesetz. In ihrem Verantwortungsbereich liegt auch die Wahrung des Vermögens der Gruppe und somit auch die Vornahme vernünftiger Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Veruntreuungen und sonstigen Gesetzeswidrigkeiten.

Zagreb, 31. März 2023

Vorstand der Gesellschaft:



Željko Kordić, Vorstandsvorsitzender



Darinko Ivković, Vorstandsmitglied



Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied



Tomislav Abramović, Vorstandsmitglied

JAHRESABSCHLUSS UND BESTÄTIGUNGSVERMERK



BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An Aktionäre der Gesellschaft Euroherc Versicherung AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss

Gutachten

Wir haben die Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft Euroherc Versicherung AG („Gesellschaft“) und Konzernabschlüsse der Gesellschaft und ihres abhängigen Unternehmen (gemeinsam: „Gruppe“) vorgenommen, die aus dem Finanzlagebericht, der Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, dem Kapitalveränderungsbericht und der Kapitalflussrechnung der Gesellschaft und der Gruppe sowie aus dem Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, einschließlich der Zusammenfassung der grundlegenden Bilanzierungsmethoden, bestehen.

Nach unserer Einschätzung präsentieren die beigefügten Jahresabschlüsse auf eine faire Weise und in allen wesentlichen Punkten die Finanzlage der Gesellschaft und der Gruppe zum 31. Dezember 2022 sowie ihren finanziellen Erfolg und den Kapitalfluss für das zu diesem Zeitpunkt abgelaufene Jahr nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards - IFRS).

Grundlage des Gutachtens

Wir haben die Wirtschaftsprüfung nach Maßgabe des Wirtschaftsprüfungsgesetzes und der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung gegenüber diesen Standards ist ausführlich in unserem Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Finanzberichte“ dargelegt. Wir sind von der Gesellschaft und der Gruppe unabhängig in Einklang mit dem Kodex zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer (IESBA-Kodex) und sind unserer ethischen Verantwortung nach Maßgabe des IESBA-Kodex nachgekommen. Wir sind überzeugt, dass die von uns eingeholten Prüfnachweise ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unser Gutachten darzustellen.

Wichtigste Prüfungsfragen

Die wichtigsten Prüfungsfragen sind diejenigen, die nach unserer professionellen Auffassung die größte Bedeutung für unsere Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für die laufende Periode haben. Sie berücksichtigen die identifizierten wichtigsten Risiken wesentlicher falscher Angaben aufgrund von Fehlern oder Betrug mit den größten Auswirkungen auf unsere Prüfungsstrategie, die Zuweisung unserer verfügbaren Ressourcen und den Zeitaufwand unseres Audit-Teams. Wir haben uns mit diesen Fragen im Rahmen unserer Prüfung der Jahresabschlüsse als Ganzes und bei der Erstellung unseres Gutachtens befasst, wobei wir zu diesen Fragen keine gesonderte Stellungnahme abgeben.

Wir haben festgestellt, dass unten angeführte Fragen die wichtigsten Prüfungsfragen sind, die in unserem Bestätigungsvermerk offengelegt werden müssen.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	
<p>Zum 31. Dezember 2022 als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien im konsolidierten Jahresabschluss betragen 978.525 Tsd. HRK was 24% vom Vermögenswert der Gruppe ausmacht. Auf der Ebene von der Gesellschaft, diese Investitionen betragen 946.377 Tsd. HRK und machen 23% vom Gesamtvermögen aus.</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Die Gruppe und die Gesellschaft wenden das Fair-Value-Modell bei der nachfolgenden Bewertung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien an. Bei der nachfolgenden Bewertung werden Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in der Periode, in der sie entstehen, erfolgswirksam erfasst. Die Schätzungen werden jährlich gemäß den Anforderungen des IAS 40: Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien vorgenommen.</p> <p>Zur Beurteilung des Wertes von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien wurden Bewertungen von unabhängigen Gutachtern für das gesamte Portfolio von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien der Gruppe und der Gesellschaft durchgeführt. Schätzungen des Immobilienwerts hängen von bestimmten Schlüsselannahmen, der Höhe der Miete auf dem Markt, der Kapitalisierungsrate und dem Marktwert des Grundstücks ab.</p> <p>Wir haben uns auf diese Frage konzentriert, da erhebliche Schätzungsunsicherheiten bestehen und sich dies erheblich auf den Jahresabschluss der Gesellschaft und der Gruppe auswirkt. Die Bewertung des Wertes des Immobilienportfolios der Gruppe ist subjektiv, unter anderem aufgrund der individuellen Natur jeder Immobilie, ihres Standorts und der erwarteten zukünftigen Mieteinnahmen jeder Immobilie.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen) und Vermerk 17 (als Finanzinvestition gehaltene Immobilien).</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien durch den Vorstand der Gesellschaft umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der angewandten Methoden und der Angemessenheit der Hauptannahmen in Übereinstimmung mit unseren Branchenkenntnissen; • eine Bewertung der Qualifikationen und des Fachwissens unabhängiger Gutachter, um festzustellen, ob Umstände vorliegen, die ihre Objektivität beeinträchtigt oder den Umfang ihrer Arbeit eingeschränkt haben könnten; • Stichprobenprüfung, ob die Informationen, die für bestimmte Immobilien spezifisch sind, die die Gruppe den Gutachtern zur Verfügung gestellt hat, in den Aufzeichnungen der Gruppe über diese Immobilien enthalten sind; • Überprüfung der Angemessenheit der durchgeführten Verfahren und der Akzeptanz der verwendeten Annahmen unter Berücksichtigung verfügbarer und vergleichbarer Marktnachweise anhand einer Stichprobe, die aus den wertmäßig bedeutendsten Immobilien und jenen Immobilien besteht, bei denen sich die verwendeten Annahmen gegenüber dem Vorjahr erheblich geändert haben; • Berücksichtigung der Angemessenheit der Schätzungen des Managements im Hinblick auf wesentliche Entwicklungen bei den Bewertungen von Immobilien; • Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der im Jahresabschluss veröffentlichten Informationen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung zusätzlicher Informationen zur Immobilienbewertung.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Wertminderung gewährter Darlehen	
<p>Die an andere Unternehmen gewährte Darlehen zum 31. Dezember 2022 in einzelnen und Jahresabschlüsse der Gruppe betragen 676.099 Tsd. HRK und dazugehörige Rückstellungen für Wertberichtigungen betragen 31.299 Tsd. HRK (31. Dezember 2021 an andere Unternehmen gewährte Darlehen betragen 765.375 Tsd. HRK, Rückstellungen für Wertberichtigung 35.280 Tsd. HRK).</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Das Portfolio der gewährten Darlehen besteht hauptsächlich aus Darlehen die an Gesellschaften aus der Versicherungsbranche und Gesellschaften, die Zulassungsstellen besitzen, gewährt worden sind. Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bewertet. Die Höhe der Wertberichtigung ist die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme, die mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts abgezinst werden.</p> <p>In Übereinstimmung mit dem Internationalen Rechnungslegungsstandard 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (im Folgenden: IAS 39) verfügen die Gruppe und die Gesellschaft über allgemeine Rückstellungen für den gesamten Bestand an gewährten Darlehen und Einzelrückstellungen für Darlehen, die an andere Unternehmen vergeben wurden.</p> <p>Das Portfolio gewährter Darlehen besteht aus großen Einzeldarlehen, was von der Gruppe und der Gesellschaft die Überwachung der Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners und die Notwendigkeit der Schätzung künftiger Zahlungsströme fordert, die auf dem operativen Geschäftsbetrieb einzelner Schuldner und Sicherheiten, wie z.B. Immobilien, basieren.</p> <p>Wir haben uns auf diesen Bereich konzentriert, da der Vorstand komplexe und subjektive Beurteilungen über den Zeitpunkt der Erfassung von Wertberichtigungen sowie die Beurteilung des Ausmaßes dieser Wertberichtigungen vornimmt, die in erster Linie mit der Beurteilung zukünftiger Zahlungsströme und Geschäftsaussichten von Kreditnehmern zusammenhängen und die Bewertung der</p>	<p style="text-align: center;"><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen in Bezug auf diesen Bereich umfassen, unter anderem, das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Darlehengewährungspolitik sowie der Prozesse und Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Vergabe, Aufzeichnung und Überwachung von gewährten Darlehen; • Überprüfung der Richtigkeit der Daten in den Buchhaltungsunterlagen für einzelne gewährte Darlehen anhand einer Stichprobe; • eine Bewertung des Prozesses im Zusammenhang mit der Identifizierung von Wertberichtigungsereignissen und Anzeichen einer Wertberichtigung; • die Angemessenheit der wichtigsten Annahmen, die zur Beurteilung des erforderlichen Wertberichtigungsbetrags herangezogen wurden, sowie die Konsistenz der verwendeten Annahmen; • eine Bewertung der Erwartungen des Vorstands der Gesellschaft hinsichtlich zukünftiger Zahlungsströme, Bewertung von Sicherheiten, erwarteter Inkassokapazität und anderer Rückzahlungsquellen auf der Grundlage einer Stichprobe von Darlehen, für die keine Rückzahlungen vorgenommen wurden; • Überprüfung der erforderlichen Rückstellung auf der Grundlage der erwarteten künftigen Zahlungsströme für gewährte Darlehen die mit der Immobilie besichert sind unter Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts der betreffenden Immobilie; • Für unbesicherte Darlehen haben wir anhand einer Stichprobe den freien Cashflow des Kreditnehmers für die Rückzahlung von Krediten überprüft; • Überprüfung der Möglichkeit, dass die Wertberichtigung durch Ereignisse

<p>Sicherheiten für gegebene Kredite.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen) und Vermerk 19 (Darlehen und Forderungen).</p>	<p>beeinflusst werden könnte, die nicht von der Einschätzung des Managements erfasst wurden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der im Jahresabschluss enthaltenen Informationen in Bezug auf ihre Verständlichkeit.
--	---

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Bewertung illiquider Eigenkapitalinstrumente	
<p>Zum 31. Dezember 2022 sind 13 % (532.638 Tsd. HRK bzw. 543.510 Tsd. HRK) des Vermögenwertes der Gruppe und der Gesellschaft, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, auf Stufe 3 klassifiziert, d.h. sie werden nach Methoden bewertet, bei denen Marktdaten zu verwendenden Vermögenwerten oder Verbindlichkeiten als Input nicht verfügbar sind. Eigenkapitalinstrumente der Stufe 3 bestehen überwiegend aus nicht börsennotierten Aktien oder börsennotierten Aktien, die jedoch kein bedeutsames Handeln aufweisen.</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Bei der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten, die nicht aktiv an den Märkten gehandelt werden, wurden Bewertungsmodelle und -techniken hauptsächlich auf der Grundlage von Marktinputs verwendet, die auf den Konzepten der Marktmethode basieren.</p> <p>Illiquide Eigenkapitalinstrumente werden auf der Grundlage einer Discounted-Cashflow-Analyse oder einer Vergleichsmethode, bei dem sog. „peer group“ zur Berechnung von Multiplikatoren verwendet werden. Bei der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts nicht börsennotierter Aktien werden bestimmte Annahmen zugrunde gelegt, die nicht durch tatsächliche Marktpreise oder -kurse gestützt werden.</p> <p>Wir haben uns auf diesen Bereich konzentriert, aufgrund der Größe und Bedeutung der Bewertung von Eigenkapitalinstrumente im Besitz der Gruppe und der Gesellschaft, insbesondere von Aktien, die nicht am aktiven Markt notiert sind, sowie der Komplexität der Bewertung und der Angemessenheit der von der Gesellschaft bei der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten verwendeten Eingabedaten.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen), Vermerk 18 (Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen) und Vermerk 34 (Finanzinstrumente und Risikomanagement).</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen in Bezug auf diesen Bereich umfassen, unter anderem, das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wir haben die Angemessenheit der Bewertungsmethoden überprüft, die gemäß den Anforderungen des IFRS 13 - Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden; • Überprüfung von Schätzungen aus früheren Perioden und Berücksichtigung der Konsistenz der Schätzungen in der aktuellen Periode sowie der Methode zu ihrer Erstellung in Bezug auf die vorherige Periode; • Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Relevanz der Daten, auf denen die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts basiert, und ob die Schätzung anhand dieser Daten und Annahmen korrekt ermittelt wurde; • Berücksichtigung der Quellen, Relevanz und Zuverlässigkeit externer Daten und Informationen, die zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden; • Neuberechnung der Bewertung und Überprüfung der Informationen zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts der Eigenkapitalinstrumente; • Bewertung der Angemessenheit und kritische Überprüfung der vom Management zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Annahmen und ob die Annahmen die beobachtbaren Marktannahmen angemessen widerspiegeln; • Beurteilung der Angemessenheit von Angaben in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert und das Risiko finanzieller Risiken im Abschluss gemäß den einschlägigen Rechnungslegungsstandards; • wir haben die Fair-Value-Hierarchie anhand der Anforderungen des IFRS 13 - Bemessung des beizulegenden Zeitwerts überprüft.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Bewertung technischer Rückstellungen	
<p>Zum 31. Dezember 2022 betragen die technische Rückstellungen 1.735.079 Tsd. HRK was 79% der gesamten Verbindlichkeiten der Gesellschaft und der Gruppe ausmacht (zum 31. Dezember 2021: 1.693.174 Tsd. HRK, 77% der gesamten Verbindlichkeiten).</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Rückstellungen aus Versicherungsverträgen stellen für sich genommen die wichtigste Verbindlichkeit der Gesellschaft und der Gruppe in dem Finanzlagebericht dar. Die technischen Rückstellungen der Gruppe und der Gesellschaft, die die Rückstellungen für gemeldete aber nicht ausgezahlte Schäden und Rückstellungen für noch nicht abgelaufene Risiken einschließen, spiegeln die Ungewissheit wider, die ein integraler Bestandteil der Versicherungswirtschaft ist.</p> <p>Die Berechnung technischer Rückstellungen ist anspruchsvoll, da sie ein hohes Maß an Schätzung und komplexe mathematische und statistische Berechnungen beinhaltet.</p> <p>Bei den Rückstellungen für gemeldete aber nicht ausgezahlte Schäden bestimmt die Schadensabteilung die Höhe der Rückstellungen nach Verarbeitung aller verfügbaren Informationen.</p> <p>Schadensdaten werden auf kollektiver Ebene aggregiert und überwacht, um den Gesamtbetrag der Verluste zu ermitteln, die für alle Policen nach Versicherungsart entstehen werden. Die Modelle der Rückstellungen für Schäden berücksichtigen Erfahrung, Schadensentwicklung, Marktbedingungen sowie Annahmen, die auf rechtliche, wirtschaftliche und andere Unsicherheitsfaktoren empfindlich sind, um die Verluste zu schätzen. Die Rückstellung für noch nicht abgelaufene Risiken wird unter Berücksichtigung der gebuchten Prämien, der Art des Risikos und der allgemein anerkannten Bewertungsmethoden berechnet.</p> <p>Der Vorstand prüft Schäden und Prämien, Eingangsvoraussetzungen der Modelle und ist zuständig für die Bestellung eines autorisierten unabhängigen Versicherungsmathematikers mit der Aufgabe, die geschätzten Rückstellungen auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen.</p> <p>Wir haben uns auf diesen Bereich konzentriert, basierend auf der Bedeutung der technischen Rückstellungen in Bezug auf wichtige Schätzungen und Annahmen.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Bei unserer Prüfungshandlungen, haben wir die von einem unabhängigen qualifizierten Versicherungsmathematiker verwendeten Annahmen benutzt, die, unter anderem, das Folgende einschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung verwendeten versicherungsmathematischen Beurteilungen sowie Einhaltung der von der Gesellschaft und der Gruppe bei der Berechnung der technischen Rückstellungen angewandten Methoden gemäß den einschlägigen regulatorischen und berichtspflichtigen Anforderungen; • Bewertung der Konsistenz der angewandten Methoden im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Vorjahren; • Überprüfung der Eingabedaten für die Berechnung der technischen Rückstellungen sowie des Modells auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Berechnung der technischen Rückstellungen; • Analyse und kritische Überprüfung von Berechnungen der Rückstellungen, die am anfälligsten für Unsicherheiten sind und die wertmäßig am größten sind; • Bestätigung der Gültigkeit der Prüfung der Angemessenheit der Adäquanz der Verbindlichkeiten durch den Vorstand. Dies ist ein Schlüsseltest, der durchgeführt wird, um zu überprüfen, ob die ausgewiesenen Verbindlichkeiten im Vergleich zu künftigen vertraglichen Verbindlichkeiten angemessen sind; <p>Darüber hinaus haben wir die im Jahresabschluss der Gruppe und der Gesellschaft enthaltenen Informationen überprüft, um ihre Angemessenheit hinsichtlich der Verständlichkeit selbst für die Nutzer des Jahresabschlusses zu beurteilen.</p>

wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen), Vermerk 28 (Technische Rücklagen) und Vermerk 35 (Versicherungsrisikomanagement).	
---	--

Weitere Informationen

Der Vorstand ist für die weiteren Informationen verantwortlich. Zu den weiteren Informationen zählen die im Lagebericht enthaltenen Informationen, nicht jedoch der Jahresabschluss der Gruppe und der Gesellschaft und Bestätigungsvermerk des unabhängigen Prüfers über diese.

Unser Gutachten zu den Jahresabschlüssen der Gruppe und der Gesellschaft enthält keine weiteren Informationen.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft liegt es in unserer Verantwortung, die weiteren Informationen zu lesen und dabei zu erwägen, ob die weiteren Informationen wesentlich im Widerspruch zu den Jahresabschlüssen der Gruppe und der Gesellschaft oder unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen stehen oder in anderer Weise offensichtlich falsch dargestellt zu sein scheinen.

Auch hinsichtlich des Lageberichts haben wir die vom Rechnungslegungsgesetz vorgeschriebenen Prüfungshandlungen durchgeführt. Zu diesen Verfahren gehört die Prüfung, ob der Lagebericht gemäß Artikel 21 des Rechnungslegungsgesetzes erstellt wurde.

Auf der Grundlage der im Rahmen unserer Prüfung durchzuführenden Prüfungshandlungen, soweit wir es beurteilen können, haben wir folgende Schlussfolgerung gezogen:

1. die im Lagebericht enthaltenen Angaben stimmen in allen wesentlichen Punkten mit dem beigefügten Jahresabschluss überein, und
2. der beigefügte Lagebericht wurde gemäß dem Artikel 21 des Rechnungslegungsgesetzes erstellt.

Darüber hinaus sind wir unter Berücksichtigung der im Rahmen unserer Prüfung erlangten Kenntnisse und Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und das Umfeld, in dem sie tätig ist, verpflichtet zu berichten, ob wir wesentliche falsche Darstellungen im Lagebericht festgestellt haben, die vor dem Datum der Veröffentlichung dieses Unabhängigen Bestätigungsvermerk. In diesem Sinne haben wir nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes und der für Geschäftsführung Zuständigen für die Jahresabschlüsse

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und faire Darstellung der Jahresabschlüsse in Übereinstimmung mit den IFRS sowie für diejenigen internen Kontrollen, die nach Einschätzung des Vorstands erforderlich sind, um die Aufstellung von Jahresabschlüssen zu ermöglichen, die keine wesentlichen falschen Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten.

Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse ist der Vorstand für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und der Gruppe zur zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit, ggf. Offenlegung von mit der zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit zusammenhängenden Fragen und der Verwendung einer auf der zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit basierenden Bilanzierungsgrundlage verantwortlich, ausgenommen wenn der Vorstand entweder die Gesellschaft oder die Gruppe zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen beabsichtigt oder dazu keine reale Alternative hat.

Die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen sind für die Überwachung des von der Gesellschaft und der Gruppe festgelegten Rechnungslegungsprozesses verantwortlich des von der Gesellschaft und der Gruppe festgelegten Rechnungslegungsprozesses verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Ziele bestehen darin, hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob die Jahresabschlüsse als Ganzes ohne wesentliche falsche Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern sind und einen Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auszustellen, der unsere Meinung enthält. Eine hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Überzeugung, jedoch gibt es keine Garantie dafür,

dass die Abschlussprüfung, die in Übereinstimmung mit ISA (international anerkannte Grundsätze zur Abschlussprüfung) durchgeführt wird, in jedem Fall eine wesentliche falsche Darstellung aufdecken wird, wenn sie existiert. Falsche Darstellungen können aufgrund von Betrug oder Fehlern entstehen und werden als erheblich angesehen, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder gemeinsam die wirtschaftlichen Entscheidungen des Nutzers der Jahresabschlüsse beeinflussen, die auf der Grundlage dieser Jahresabschlüsse getroffen werden.

Als Bestandteil der Abschlussprüfung gemäß ISA schaffen wir professionelle Urteile und behalten einen professionellen Skeptizismus im Laufe der Abschlussprüfung. Wir gehen auch wie folgt vor:

- Wir erkennen und bewerten die Risiken einer wesentlichen Falschdarstellung von Jahresabschlüssen aufgrund von Betrug oder Fehlern, formulieren und führen Abschlussprüfung als Reaktion auf diese Risiken durch und beschaffen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unsere Beurteilung zu bilden. Das Risiko der Nichtaufdeckung von Falschdarstellungen infolge von Betrug ist größer als das Risiko bei Fehlern, da der Betrug geheime Vereinbarungen, Fälschungen, absichtliches Auslassen, Falschdarstellungen oder Umgehung interner Kontrollen umfassen kann.
- Wir erlangen das Verständnis der für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu konzipieren, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht dazu dienen, ein Urteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft und der Gruppe abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und die Vernünftigkeit der vom Vorstand aufgestellten Schätzungen und zusammenhängenden Offenlegungen.
- Wir ziehen Schlüsse über die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Bilanzierungsgrundsätze, die auf dem Prinzip der Fortführung der Geschäftstätigkeit basieren und aufgrund eingeholter Prüfungsnachweise darüber, ob wesentliche Ungewissheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen vorliegt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft und der Gruppe, die zeitlich unbeschränkte Geschäftstätigkeit fortzuführen, erwecken können. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine erhebliche Ungewissheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf zusammenhängende Offenlegungen in Jahresabschlüssen hinzuweisen oder - falls solche Offenlegungen unangemessen sind - unser Bestätigungsvermerk zu ändern. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks vorliegen. Zukünftige Ereignisse oder Voraussetzungen können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft und/oder die Gruppe die zeitlich uneingeschränkte Geschäftstätigkeit einstellt.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresabschlüsse, einschließlich der Offenlegungen sowie ob die Jahresabschlüsse Transaktionen und die zugrundeliegenden Ereignisse auf eine Weise widerspiegeln, mit welcher eine faire Darstellung erreicht wird.
- Wir beschaffen ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise in Bezug auf Finanzinformationen von der Gesellschaft oder Geschäftsaktivitäten innerhalb der Gesellschaft und der Gruppe, um ein Urteil zu diesen Jahresabschlüssen abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Abschlussprüfung der Gesellschaft und der Gruppe. Wir sind allein für unseren Bestätigungsvermerk verantwortlich.

Wir kommunizieren mit den für Geschäftsleitung Verantwortlichen über - neben anderen Belangen - den geplanten Umfang und den zeitlichen Ablauf von Abschlussprüfungen und wichtige Prüfungsbefunde, einschließlich derjenigen, die mit wesentlichen und im Laufe unserer Abschlussprüfung aufgedeckten Mängeln in den internen Kontrollen verbunden sind.

Wir geben auch gegenüber den für Geschäftsleitung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir in Übereinstimmung mit den relevanten ethischen Anforderungen in Bezug auf die Unabhängigkeit gehandelt haben und dass wir mit ihnen über alle Verhältnisse und andere Angelegenheiten kommunizieren werden, die vernünftigerweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, sowie - wenn anwendbar - über damit verbundene Schutzmaßnahmen.

Bei den Fragen, die wir mit den für die Geschäftsleitung Verantwortlichen besprechen, legen wir die Themen fest, die für die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse von größter Bedeutung sind und daher die wichtigsten Prüfungsfragen darstellen. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, das Gesetz oder andere regulatorische Vorschriften die Offenlegung solchen Fragen verhindern oder wenn wir unter äußerst seltenen Umständen beschließen, dass der Sachverhalt in unserem Bestätigungsvermerk nicht offengelegt wird, da vernünftigerweise erwartet werden kann, dass die nachteiligen Auswirkungen der Bekanntmachung überwiegen im Vergleich zum öffentlichen Interesse an einer solchen Offenlegung.

Berichterstattung nach Maßgabe weiterer Gesetze oder regulatorischer Vorschriften

Am 30. Juni 2022 wurden wir von der Generalversammlung der Gesellschaft mit der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2022 beauftragt. Wir wurden zum ersten Mal als Abschlussprüfer der Gesellschaft und der Gruppe für die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für 2019 ernannt. Zum Datum dieses Berichts sind wir kontinuierlich insgesamt vier Jahre nur mit der Durchführung der gesetzlichen Abschlussprüfung der Gesellschaft beschäftigt.

Bei der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2022 haben wir die Wesentlichkeit der Jahresabschlüsse als Ganzheit wie folgt ermittelt:

- für den Jahresabschluss der Gesellschaft: 20 Mio. HRK
- für den Jahresabschluss der Gruppe: 20 Mio. HRK

Dies entspricht ungefähr 1,5% der gebuchten Bruttoprämie der Gesellschaft oder der Gruppe für das Jahr 2022. Wir haben die Bruttoprämie als Wesentlichkeitsmerkmal gewählt, da wir der Ansicht sind, dass dies das am besten geeignete Merkmal ist, nach dem Benutzer der Jahresabschlüsse den Geschäftserfolg der Gesellschaft und der Gruppe am häufigsten bewerten, und es ist auch ein allgemein anerkanntes Merkmal.

Unser Bestätigungsvermerk steht im Einklang mit dem ergänzenden Bericht für den Prüfungsausschuss der Gesellschaft, der gemäß den Bestimmungen von Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 ausgestellt ist.

In der Zeit zwischen dem ersten Datum der geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2022 und dem Datum dieses Bestätigungsvermerks haben wir der Gesellschaft keine verbotenen nicht prüfungsbezogenen Dienstleistungen erbracht und keine Dienstleistungen für die Gestaltung und Implementierung interner Kontroll- oder Risikomanagementverfahren erbracht und/oder Kontrolle von Finanzinformationen oder Entwurf und Implementierung von technologischen Systemen für Finanzinformationen, und demzufolge haben unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft bei der Abschlussprüfung gewahrt.

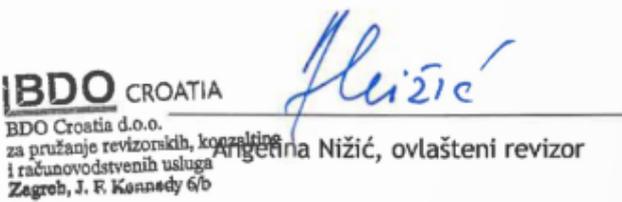
Aufgrund der Verordnung über die Form und den Inhalt von Finanz- und Nachtragsberichten der Versicherungsgesellschaft oder der Rückversicherungsgesellschaft (Amtsblatt Nr. 37/16, 36/18, 50/19, 98/20, "Verordnung") hat der Vorstand der Gesellschaft die im Anhang zu diesen Jahresabschlüssen dargestellten Formulare auf den Seiten 129 bis 134 erstellt. Diese umfassen die Gesamterfolgsrechnung, den Finanzlagebericht, den Kapital- und Rückstellungsveränderungsbericht, die Kapitalflussrechnung sowie Anmerkungen über die Anpassung. Für alle Formulare und die damit verbundenen Anpassungen

ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich und diese sind kein integraler Bestandteil der auf den Seiten 30 bis 128 dargestellten Abschlüsse, sondern sind mit der Verordnung vorgeschrieben.

Leitender Wirtschaftsprüfer bei der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft für das Jahr 2022, die als Folge den Bestätigungsvermerk hat, ist Angelina Nižić, zugelassene Wirtschaftsprüferin.

Zagreb, den 28. April 2022

BDO Croatia d.o.o.
Radnička cesta 180
10000 Zagreb

 Ivan Čajko, član Uprave	 BDO CROATIA BDO Croatia d.o.o. za pružanje revizorskih, konzalting i računovodstvenih usluga Zagreb, J. F. Kennedy 6/b Angelina Nižić, ovlašteni revizor
---	--

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Verdiente Prämien					
In Rechnung gestellte Bruttoprämie und Mitversicherungsprämie	5	1.536.610	1.536.610	1.482.142	1.482.142
Wertberichtigung und eingezogene Prämienberichtigung	5	(5.474)	(5.474)	(5.885)	(5.885)
Zur Rück- und Mitversicherung übergebene Bruttoprämien	5	(40.676)	(40.676)	(35.241)	(35.241)
		1.490.460	1.490.460	1.441.016	1.441.016
In Rechnung gestellte Nettoprämien					
Veränderung der Bruttorekuren für unverdiente Prämien	5	(36.371)	(36.371)	(63.711)	(63.711)
Veränderung der Bruttorekuren für unverdiente Prämien, Rück- und Mitversicherungsanteil	5	21	21	(248)	(248)
	5	1.454.110	1.454.110	1.377.057	1.377.057
Verdiente Nettoprämien					
Erträge aus Provisionen und Gebühren	6	3.614	3.614	2.767	2.767
Erträge aus Investitionen	7	81.870	83.070	76.607	78.565
Sonstige Betriebserträge	8	45.989	41.527	46.385	41.819
		1.585.583	1.582.321	1.502.816	1.500.208
Nettoerträge					
Regulierte Schäden		(721.106)	(721.106)	(664.919)	(664.919)
Regulierte Schäden, Rückversicherungsanteil		8.653	8.653	7.474	7.474
Veränderung der Rücklagen für Schäden		(7.391)	(7.391)	1.865	1.865
Ausgaben für Prämienleistungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung		1.856	1.856	(2.192)	(2.192)
Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil		(8.058)	(8.058)	788	788
	9	(726.046)	(726.046)	(656.984)	(656.984)
Ausgaben für versicherte Fälle					
Akquisitionskosten	10	(380.854)	(380.351)	(360.014)	(359.587)
Verwaltungskosten	11	(178.487)	(178.487)	(185.498)	(185.498)
Investitionskosten	7	(48.229)	(47.653)	(52.197)	(51.620)
Sonstige Betriebskosten	12	(91.470)	(91.470)	(92.473)	(92.473)
		160.497	158.314	155.650	154.046
Gewinn vor Steuern					
Ertragsteuern	13	(27.708)	(27.368)	(27.283)	(26.923)
		132.789	130.946	128.367	127.123
Gewinn nach Steuern					

Der nachfolgende Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Posten, die nicht in den Gewinn- oder Verlustbericht umklassifiziert werden					
Nettogewinn/(-verlust) aus Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung		12.216	12.216	11.641	11.641
Posten, die nachträglich in den Gewinn- oder Verlustbericht umklassifiziert werden können					
Nettogewinn/(-verlust) aus Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		(19.202)	(28.176)	(2.645)	(2.645)
Der auf die Gewinn- und Verlustrechnung übertragener Nettobetrag		2.180	2.180	(71)	(71)
Sonstiges Ergebnis der Periode		(4.806)	(13.780)	8.925	8.925
Gesamt sonstiges Ergebnis der Periode		127.982	117.166	137.292	136.048
Der Gewinn nach Steuern ist zurechenbar:					
- den Eigentümern der Gesellschaft		131.486	130.946	127.318	127.123
- den Eigentümern nicht kontrollierender Anteile		1.303	-	1.049	-
		132.789	130.946	128.367	127.123
Das Gesamtergebnis ist zurechenbar:					
- den Eigentümern der Gesellschaft		123.819	117.166	136.243	136.048
- den Eigentümern nicht kontrollierender Anteile		4.164	-	1.049	-
		127.983	117.166	137.292	136.048
Verdienst pro Aktie (in HRK)		435,36	429,32	420,86	416,78

Der nachfolgende Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Finanzlagebericht
zum 31. Dezember 2022
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Vermögen					
Anlagevermögen					
Goodwill	14	4.307	-	4.307	-
Immaterielle Vermögenswerte	15	4.142	4.142	5.603	5.603
Immobilien und Ausrüstung	16	496.336	495.879	496.846	496.324
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	17	978.525	946.377	942.771	910.047
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	18	812.901	823.773	807.550	831.845
Darlehen und Forderungen	19	537.966	537.966	640.640	640.640
Bankguthaben	20	9.878	9.878	39.515	39.515
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen		8.075	8.075	9.681	9.681
Sonstige Forderungen	22	40.360	40.360	58.808	58.808
		2.892.490	2.866.450	3.005.721	2.992.463
Umlaufvermögen					
Darlehen und Forderungen	19	106.834	106.834	89.455	89.455
Bankguthaben	20	248.965	248.965	113.737	113.737
Forderungen aus Prämien	21	374.957	374.957	430.825	430.825
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	28	20.771	20.771	28.808	28.808
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks		39.359	39.359	38.066	38.066
Sonstige Forderungen	22	91.389	90.224	101.769	101.570
Vorausbezahlte Kosten		46.730	46.730	42.888	42.888
Kassenbestand und Bankguthaben	23	277.248	277.160	180.400	178.445
		1.206.253	1.205.000	1.025.948	1.023.794
Gesamtvermögen		4.098.743	4.071.450	4.031.669	4.016.257

Der nachfolgende Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Finanzlagebericht
zum 31. Dezember 2022
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Kapital und Verbindlichkeiten					
Eigentümerhauptbetrag und Rücklagen					
Grundkapital	24	61.002	61.002	61.002	61.002
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	25	34.364	27.899	54.247	53.895
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	26	354.625	354.625	347.845	347.845
Gesetzliche Rücklagen	27	172.585	172.585	172.585	172.585
Einbehaltener Gewinn		1.257.363	1.259.112	1.171.073	1.173.362
		1.879.939	1.875.223	1.806.752	1.808.689
An die Eigentümer nicht kontrollierender Anteile		15.296	-	12.180	-
Eigentümerhauptbetrag insgesamt		1.895.235	1.875.223	1.818.932	1.808.689
Technische Rücklagen					
Unverdiente Prämien, brutto	28	820.140	820.140	783.769	783.769
Rücklage für Schäden, brutto	28	914.939	914.939	909.405	909.405
		1.735.079	1.735.079	1.693.174	1.693.174
Langfristige Verbindlichkeiten					
Latente Steueransprüche/-schulden	13	84.432	77.415	86.135	81.088
Langfristige Kredite	29	100.040	100.040	120.569	120.569
		184.472	177.455	206.704	201.657
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Kredite	29	21.536	21.536	26.016	26.016
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	30	42.167	42.167	36.855	36.855
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften		7.310	7.310	6.843	6.843
Laufende Steuerschulden	31	4.475	4.475	911	911
Sonstige Verbindlichkeiten	31	208.469	208.205	242.234	242.112
		283.957	283.693	312.859	312.737
Gesamtkapital und -verbindlichkeiten		4.098.743	4.071.450	4.031.669	4.016.257

Der nachfolgende Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Eigenkapitalveränderungsbericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GRUPPE	Grundkapital	Neubewertungsrücklagen aus Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung	gesetzliche Rücklagen	Thesaurierter Gewinn	Anteile der Eigentümer der Muttergesellschaft	An die Eigentümer nicht kontrollierender Anteile	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2021	61.002	56.963	341.335	172.585	1.093.830	1.725.715	12.089	1.737.804
Neubewertung, netto	-	(2.645)	11.641	-	-	8.996	-	8.996
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(71)	-	-	-	(71)	-	(71)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	127.318	127.318	1.049	128.367
Umfassender Gewinn/Verlust	-	(2.716)	11.641	-	127.318	136.243	1.049	137.292
AfA-Auflösung	-	-	(5.131)	-	5.131	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(55.206)	(55.206)	(958)	(56.164)
Stand zum 31. Dezember 2021	61.002	54.247	347.845	172.585	1.171.073	1.806.752	12.180	1.818.932
Neubewertung, netto	-	(22.063)	12.216	-	-	(9.847)	2.861	(6.986)
Netto Betrag übertragen in GVR	-	2.180	-	-	-	2.180	-	2.180
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	131.486	131.486	1.303	132.789
Umfassender Gewinn/Verlust	-	(19.883)	12.216	-	131.486	123.819	4.164	127.983
AfA-Auflösung	-	-	(5.436)	-	5.436	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(50.632)	(50.632)	(1.048)	(51.680)
Stand zum 31. Dezember 2022	61.002	34.364	354.625	172.585	1.257.363	1.879.939	15.296	1.895.235

Eigenkapitalveränderungsbericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GESELLSCHAFT

	Grundkapital	Neubewertungs- rücklagen aus von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	Neubewertungs- rücklagen aus Immobilien und Ausrüstung	gesetzliche Rücklagen	Thesaurierter Gewinn	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2021	61.002	56.611	341.335	172.585	1.096.314	1.727.847
Neubewertung, netto	-	(2.645)	11.641	-	-	8.996
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(71)	-	-	-	(71)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	127.123	127.123
<i>Umfassender Gewinn/Verlust</i>	-	(2.716)	11.641	-	127.123	136.048
AfA-Auflösung	-	-	(5.131)	-	5.131	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(55.206)	(55.206)
Stand zum 31. Dezember 2021	61.002	53.895	347.845	172.585	1.173.362	1.808.689
Neubewertung, netto	-	(28.176)	12.216	-	-	(15.960)
Netto Betrag übertragen in GVR	-	2.180	-	-	-	2.180
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	130.946	130.946
<i>Umfassender Gewinn/Verlust</i>	-	(25.996)	12.216	-	130.946	117.166
AfA-Auflösung	-	-	(5.436)	-	5.436	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(50.632)	(50.632)
Stand zum 31. Dezember 2022	61.002	27.899	354.625	172.585	1.259.112	1.875.223

Der nachfolgende Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(alle Beträge in Tsd. HRK)

CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Cashflow vor Veränderung betrieblicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	160.497	158.314	155.650	154.046
Gewinn vor Steuern	160.497	158.314	155.650	154.046
<i>Anpassungen:</i>				
AfA für Immobilien und Ausrüstung	31.224	31.224	34.822	34.822
AfA für immaterielle Vermögenswerte	1.515	1.515	1.521	1.521
Erträge aus Investitionen	(48.121)	(49.321)	(44.862)	(46.820)
Zinsaufwand	4.941	4.941	7.069	7.069
Verlust vom Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	2.745	2.745	26	26
Gewinn vom Investitionsimmobilien die erfolgswirksam zum beizulegenden Wert bewertet	(14.934)	(15.510)	(9.582)	(10.159)
Anderer Investitionsaufwand	1.493	1.493	1.415	1.415
Veränderung technischer Rücklagen	41.905	41.905	64.039	64.039
Veränderung des Rückversicherungsanteils an technischen Rücklagen	8.037	8.037	(541)	(541)
Veränderungen an Vermögen und Verbindlichkeiten:				
Ertragsteuer	(24.802)	(24.452)	(29.804)	(29.804)
Einnahmen aus Dividenden	14.158	15.358	10.351	12.309
Gezahlte Zinsen	(4.941)	(4.941)	(7.069)	(7.069)
Einnahmen aus Zinsen	31.023	31.023	30.243	30.243
(Erhöhung) / Verminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte	(26.882)	(24.403)	(386)	(387)
(Erhöhung) / Verminderung gewährter Einlagen, Darlehen und Forderungen	(32.703)	(32.703)	(10.314)	(10.314)
Erhöhung von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	73.555	74.340	50.036	49.426
Erhöhung sonstiger Verbindlichkeiten	(10.606)	(10.757)	6.120	6.482
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN	208.104	208.808	258.734	256.304

Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)				
Ausgaben für die Anschaffung von Immobilien und Ausrüstung	(7.190)	(7.074)	(8.151)	(8.001)
Ausgaben für die Anschaffung immaterieller Vermögenswerte	(55)	(55)	(667)	(667)
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	(7.245)	(7.129)	(8.818)	(8.668)
Einnahmen aus aufgenommenen Darlehen	-	-	100.000	100.000
Tilgung aufgenommener Darlehen	(22.283)	(22.283)	(181.231)	(181.231)
Bargeldausgaben für Miete	(12.678)	(12.678)	(13.298)	(13.298)
Bargeldausgaben für Dividendenausschüttung	(69.050)	(68.003)	(34.776)	(33.818)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN	(104.011)	(102.964)	(129.305)	(128.347)
Nettoerhöhung /(Verminderung) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquiv.	96.848	98.715	120.611	119.289
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	180.400	178.445	59.789	59.156
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	277.248	277.160	180.400	178.445

Der nachfolgende Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Euroherc Versicherung AG (nachfolgend „Gesellschaft“) und ihre abhängige Gesellschaft (nachfolgend „Gruppe“) ist im Oktober 1992 in Makarska gegründet worden. Seit 2000 befindet sich der Sitz der Gesellschaft in Zagreb, Ulica grada Vukovara 282.

Die Gesellschaft hat am 30. Juni 2017 einen Anteil von 68,12 % an der MTT GmbH gegen ein Entgelt von 25,9 Mio. HRK gekauft.

Die Gesellschaft erbringt Nichtlebensversicherungs-Dienstleistungen und hat sich dabei für KFZ-Versicherungen spezialisiert. Die Gruppe erbringt ihre Dienstleistungen außer über die Direktion auch über 13 Niederlassungen. Die für die Gesellschaft zuständige regulatorische Behörde ist die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga – HANFA).

Zum 31. Dezember 2022 betrug die Beschäftigtenzahl 1.183 bzw. 38 weniger als ein Jahr davor.

2. VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Vorstand

Željko Kordić, Vorstandsvorsitzender
Darinko Ivković, Vorstandsmitglied
Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied
Tomislav Abramović, Vorstandsmitglied
Vjeran Zadro, Vorstandsmitglied bis 1. Februar 2023

Aufsichtsrat

Mladenka Grgić, Aufsichtsratsvorsitzende
Grgo Dodig, stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Zlatko Lerota, Aufsichtsratsmitglied
Radoslav Pavlović, Aufsichtsratsmitglied
Zvonimir Slakoper, Aufsichtsratsmitglied

3. BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Übereinstimmungserklärung

Der Jahresabschluss besteht aus dem konsolidierten und dem nicht konsolidierten Jahresabschluss der Gesellschaft und ist nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards – IFRS) erstellt worden.

Erstellungsgrundlage

Der Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt, mit Ausnahme gewisser Finanzinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien klassifiziert sind und der als materielles Vermögen klassifizierten Immobilien, die zum fairen Wert ausgewiesen sind. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme des zeitlichen unbegrenzten Geschäftsbetriebs vorbereitet.

Der Jahresabschluss ist in Kroatischen Kuna (HRK) unter Abrundung auf Tausend dargestellt.

Der angelegte Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsaufzeichnungen der Gruppe erstellt und umfasst Anpassungen und Umklassifizierungen, die zum Zweck einer wahren und objektiven Darstellung nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (*International Financial Reporting Standards* – IFRS) erforderlich sind.

Die Erstellung des Jahresabschlusses gemäß IFRS erfordert die Verwendung gewisser Rechnungslegungsannahmen. Vom Vorstand wird auch verlangt, dass er bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe seine Annahmen und Einschätzungen verwendet. Die Bereiche, die eine höhere Einschätzungsebene erfordern, die komplexeren Bereiche und die Bereiche, in denen die für den Jahresabschluss wichtigen Einschätzungen und Annahmen verwendet worden sind, sind in Anhang 4. ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden konsequent angewandt, soweit nichts Anderes angeführt ist.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Gruppe werden auch auf die Gesellschaft konsequent angewandt, soweit nichts Anderes angeführt ist.

Konsolidierungsgrundlage

Der konsolidierte Jahresabschluss umfasst die Gruppe und ihre Niederlassungen (zusammen als „Gruppe“ bezeichnet)

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Gruppe setzt Unternehmenszusammenschlüsse unter Verwendung der Erwerbsmethode an, wenn die Kontrolle tatsächlich auf die Gruppe übertragen worden ist. Das Erwerbentgelt wird i. d. R. zum fairen Wert bewertet, genauso wie das erworbene Nettovermögen, das gesondert erkennbar ist. Das beim Erwerb entstehende Goodwill wird einmal jährlich zwecks Wertminderung überprüft. Ein negativer Goodwill, das bei günstigem Kauf entsteht, wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt. Transaktionskosten werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, es sei denn, sie beziehen sich

auf die Emission von Schuldner- und Eigentümerwertpapieren. Ein übertragenes Entgelt umfasst keine Beträge, die sich auf Begleichung der vor dem

Erwerbstag bestehenden Beziehungen beziehen. Solche Beträge werden i. d. R. in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Jedes potentielle Entgelt wird zum fairen Wert am Erwerbstag bewertet. Wenn die Zahlung eines potentiellen Entgelts, das die Definition des Finanzinstrumentes erfüllt, als Eigentümerinstrument klassifiziert ist, wird es nicht wieder bewertet und wird die Begleichung im Kapital angesetzt. Widrigenfalls werden nachträgliche Veränderungen des fairen Werts durch den Gewinn oder Verlust angesetzt.

Abhängige Gesellschaften

Abhängige Gesellschaften sind alle Gesellschaften unter der Kontrolle der Gruppe. Die Gruppe kontrolliert eine andere Gesellschaft, wenn sie ausgesetzt ist oder auf variable Kapitalrenditen berechtigt ist und die Möglichkeit hat, die Renditen durch ihre Kontrolle der anderen Gesellschaft zu beeinflussen. Der Jahresabschluss der Niederlassung wird in den konsolidierten Jahresabschluss nach der Vollkonsolidierungsmethode ab dem Tag der Übertragung der Kontrolle auf die Gruppe eingeschlossen und ab dem Tag der Beendigung der Kontrolle aus diesem ausgeschlossen.

Im gesonderten Jahresabschluss der Gesellschaft ist die Investition in die Niederlassung nach den um die entsprechenden Wertminderungen verminderten Kosten ausgewiesen, soweit dies erforderlich ist.

Kontrollverlust

Wenn die Gruppe die Kontrolle verliert, hört sie damit auf, das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Niederlassung, die Anteile der Minderheitsaktionäre und die sonstigen auf die Niederlassung bezogenen Kapitalelemente anzusetzen. Ein eventueller aus der Beendigung der Kontrolle hervorgehender Mehr- oder Fehlbetrag wird durch den Gewinn oder Verlust angesetzt. Wenn die Gruppe einen Anteil an der ehemaligen Niederlassung behält, wird dieser Anteil zum fairen Wert am Tag der Beendigung der Kontrolle ausgewiesen. Danach wird er als eine Investition ausgewiesen, die – je nach Ebene des behaltenen Einflusses – entweder nach der Equitymethode oder nach Maßgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe für Finanzinstrumente bewertet wird.

Nach der Equitymethode auszuweisende Investitionen an Unternehmen

Die nach der Equitymethode auszuweisenden Anteile der Gruppe an Unternehmen beziehen sich auf Anteile an assoziierten Unternehmen.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, in denen die Gesellschaft einen bedeutsamen Einfluss, aber keine Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über die Finanz und Geschäftspolitik dieses Unternehmens hat.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equitymethode abgerechnet. Die Erstbuchung erfolgt nach der Kostenmethode unter Einbeziehung der Transaktionskosten. Nach der Erstbuchung werden die nach der Equitymethode abgerechneten Anteile der Gruppe an den Gewinnen und Verlusten sowie am sonstigen übergreifenden Gewinn der Unternehmen bis zur Beendigung des bedeutsamen Einflusses oder der gemeinsamen Kontrolle im konsolidierten Jahresabschluss ausgewiesen.

Im gesonderten Jahresabschluss der Gesellschaft ist die Investition in das assoziierte Unternehmen nach den um die entsprechenden Wertminderungen verminderten Kosten ausgewiesen, soweit dies erforderlich ist.

Die bei der Konsolidierung eliminierten Transaktionen

Bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses werden die Saldos und Transaktionen zwischen den Gruppenmitgliedern sowie alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen zwischen den Gruppenmitgliedern eliminiert. Die nicht realisierten Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und ihren assoziierten Unternehmen werden bis zur Höhe des Anteils der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Die nicht realisierten Verluste werden gleichermaßen wie die nicht realisierten Gewinne eliminiert, jedoch nur wenn keine Indikatoren für eine Wertminderung bestehen.

Übernahme neuer und geänderter Standards der Internationalen Rechnungslegung

Erstmalige Anwendung geänderter bestehender Standards, die für die aktuelle Berichtsperiode gelten

In der aktuellen Berichtsperiode sind folgenden Änderungen bestehender Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden und von der Europäischen Union übernommen wurden, verbindlich:

- Änderung von IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ – Änderungen im Rahmen der jährlichen Verbesserungen 2018-2020 (Tochterunternehmen als Erstanwender; gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen)
- Änderung von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ – Verweis auf das Rahmenkonzept, von der Europäischen Union am 28. Juni 2021 angenommen (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen)
- Änderung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ – Änderungen im Rahmen der jährlichen Verbesserungen 2018-2020 (erläuterndes Beispiel zu Leasinganreizen)
- 3.** Änderung von IAS 16 „Sachanlagen - Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung“ (vorgeschlagene Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“); es wird verboten, von den Kosten einer Sachanlage die Einnahmen abzuziehen, die aus der Veräußerung von Artikeln entstehen, die produziert werden, während diese an den Ort und in den Zustand gebracht wird, die notwendig sind, um sie in der von der Unternehmensführung beabsichtigten Weise zu nutzen; von der Europäischen Union am 28. Juni 2021 angenommen (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen)
- Änderung von IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ -geändert durch „Belastende Verträge — Kosten für die Erfüllung eines Vertrags“; von der Europäischen Union am 28. Juni 2021 angenommen (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen)

Die Gesellschaft nutzte bis zum Inkrafttreten des IFRS 17 Versicherungsverträge die Möglichkeit der Befreiung von der Anwendung des IFRS 9 Finanzinstrumente. Die Übernahme neuer Standards und Änderungen bestehender Standards und Interpretationen führten zu keinen wesentlichen Änderungen im Jahresabschluss der Gesellschaft und der Gruppe.

Die Übernahme der oben genannten Änderungen der bestehenden Standards führte zu keinen wesentlichen Änderungen in den Abschlüssen der Gesellschaft und der Gruppe.

Übernahme neuer und geänderter Standards der Internationalen Rechnungslegung (Fortsetzung)

Die neue IFRS und Änderungen von bestehenden IFRS, die von IASB veröffentlicht wurden aber noch nicht von der EU übernommen

Zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses Jahresabschlusses waren die folgenden von IASB veröffentlichten und in der Europäischen Union übernommenen Änderungen bestehender Standards veröffentlicht, jedoch nicht in Kraft:

- 1. Änderungen an IFRS 17 „Versicherungsverträge“ – *Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen*, um Unternehmen, die IFRS 17 und IFRS 9 zum ersten Mal gleichzeitig anwenden, die Möglichkeit zu geben, Vergleichsinformationen über einen finanziellen Vermögenswert so darzustellen, als ob die Klassifizierungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 9 bereits zuvor auf diesen finanziellen Vermögenswert angewendet worden wären; von der Europäischen Union am 28. Jun 2021 angenommen (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen)**

IFRS 17 „Versicherungsverträge“ ist ein neuer Rechnungslegungsstandard, der sich auf Versicherungsverträge bezieht und ab dem 01.01.2023 anzuwenden ist, wenn der derzeit geltende Rechnungslegungsstandard IFRS 4 seine Gültigkeit verliert. Ziel der Einführung des neuen Standards ist es, einen Rahmen für eine umfassende und einheitliche Bilanzierung von Versicherungsverträgen zu schaffen. IFRS 17 „Versicherungsverträge“ legt die Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis und die Veröffentlichung abgeschlossener Versicherungsverträge fest. Der neue Standard soll das Ziel einer konsistenten und transparenten Rechnungslegung mit einem einheitlichen Ansatz für die Bewertung und Veröffentlichung aller Versicherungs-, Gewinn- und Rückversicherungsverträge erreichen. Diese Informationen dienen als Grundlage für die Abschlussadressaten, um die Auswirkungen von Versicherungsverträgen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zahlungsströme eines Unternehmens beurteilen zu können.

- Definition des Versicherungsvertrages nach MSFI 17

Der Versicherungsvertrag ist ein Vertrag, nach dem eine Partei (der Versicherer) ein signifikantes Versicherungsrisiko von einer anderen Partei (dem Versicherungsnehmer) übernimmt, indem sie vereinbart, dem Versicherungsnehmer eine Entschädigung zu leisten, wenn ein spezifisches ungewisses zukünftiges Ereignis (das versicherte Ereignis) den Versicherungsnehmer nachteilig betrifft. In einigen Fällen muss die Gesellschaft bei der Bestimmung von Verträgen im Anwendungsbereich von IFRS 17 beurteilen, ob eine Reihe oder Reihe von Verträgen als ein Vertrag behandelt werden sollte und ob eingebettete Derivate, Kapitalanlagekomponenten und/oder eine Dienstleistungskomponente getrennt werden sollten nach einem anderen Standard berechnet. Angesichts der Tatsache, dass die Definition eines Versicherungsvertrags gemäß IFRS 17 weiterhin dem derzeit gültigen IFRS 4 ähnelt, geht die Gesellschaft davon aus, dass es in Bezug auf diesen Teil der Anforderungen des Standards IFRS 17 für das effektive Portfolio keine Änderungen geben wird.

- Aggregationsniveau

IFRS 17 erfordert von Unternehmen eine Identifikation von Portfolien von Versicherungsverträgen, die Verträge beinhalten, welche ähnlichen Risiken ausgesetzt sind und gemeinsam gesteuert werden. Für Verträge innerhalb einer Sparte ist zu erwarten, dass diese ähnlichen Risiken ausgesetzt sind und daher einem Portfolio zugeordnet werden, wenn sie gemeinsam gesteuert werden. Bei dem erstmaligen Ansatz teilt die Gesellschaft die Verträge entsprechend dem Ausstellungsjahr in Jahreskohorten ein und jede Jahreskohorte wird einer der festgelegten Gruppen zugeordnet:

- eine Gruppe von belastenden Verträgen bei Zugang,

- eine Gruppe von Verträgen, bei denen keine signifikante Wahrscheinlichkeit bei Zugang gegeben ist, dass diese belastend werden und
- eine Gruppe, welche die verbleibenden Verträge eines Portfolios umfasst.

Wenn ein Versicherungsvertrag erkannt wird, wird er der bestehenden Vertragsgruppe hinzugefügt. Rückversicherungsverträge werden grundsätzlich einzeln bewertet.

- Grenzen des Versicherungsvertrags

Gemäß IFRS 17 umfasst die Bewertung einer Gruppe von Verträgen alle zukünftigen Cashflows innerhalb der Grenzen jedes Vertrags in dieser Gruppe. Im Vergleich zur aktuellen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geht die Gesellschaft davon aus, dass sich bei bestimmten Verträgen die Anforderungen von IFRS 17 für Vertragsgrenzen auf den Umfang der Cashflows auswirken, die in die Bewertung bestehender anerkannter Verträge einbezogen werden. Der Zeitraum, der die Prämien innerhalb der vertraglichen Grenzen umfasst, ist der „Deckungszeitraum“ und relevant, wenn die zahlreichen Anforderungen des IFRS 17 angewendet werden.

- Die Bewertung einer Gruppe von Versicherungsverträgen

Die Bewertung einer Gruppe von Versicherungsverträgen und Messung von Versicherungsverbindlichkeiten gemäß IFRS 17 ist anhand der folgenden drei Modelle durchzuführen: General Measurement Model (GMM), Premium Allocation Model (PAA) und Variable Fee Measurement Model (VFA).

Bewertungsmodelle	Grundmerkmale des Modells	Beispiele der Verträge
General Measurement Model (GMM)	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmodell für alle Versicherungsverträge. • basierend auf Cashflows. • beinhaltet vertragliche Servicemarge (contractual service margin - CSM) und Risikoanpassung (RA) für nicht-finanzielle Risiken 	<ul style="list-style-type: none"> • langfristige Versicherungsverträge • traditionelle Lebensversicherungs- und Rentenverträge.
Premium Allocation Approach (PAA)	<ul style="list-style-type: none"> • Ein vereinfachtes Modell zur Bewertung nicht langfristiger Versicherungsverträge. Dieser Ansatz wird auf Verbindlichkeiten für Restdeckung (liability for remaining coverage - LRC) angewendet, während Verbindlichkeiten für eingetretene Schäden (liabilities für incurred claims - LIC) in den Modellen PAA und GMM gleichermaßen gemessen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtlebensversicherungs- und Krankenversicherungsverträge mit kürzerer Laufzeit.
Variable Fee Approach (VFA)	<ul style="list-style-type: none"> • Basierend auf dem GMM, jedoch mit zusätzlichen Anpassungen für Verträge mit direkter Überschussbeteiligung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unit linked insurance plans - Verträge.

Die Gesellschaft entschied sich für die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Nichtlebensversicherungen mithilfe des PAA-Modells.

Damit die Gesellschaft das PAA-Modell nutzen kann, müssen Versicherungsvertragsgruppen mindestens eines der beiden folgenden Kriterien erfüllen:

- die Laufzeit von Versicherungsverträgen beträgt bis zu einem Jahr
- die Messung des LRC mit der PAA- und der GMM-Modell unterscheidet sich nicht wesentlich.

Diskontierung

Gemäß den Anforderungen des IFRS 17 wird die Gesellschaft die sogenannten Diskontierungssätze mit dem sog. Bottom-up-Ansatz ermitteln, bei dem eine risikofreie Zinskurve unter Verwendung der Marktrenditen von Staatsanleihen unter Anwendung einer Korrektur des Kreditrisikos und der EIOPA-Methode zur Extrapolation erstellt wird. Um die Liquiditätseigenschaften von Versicherungsverträgen abzubilden, werden die risikofreien Zinskurven zusätzlich um einen Illiquiditätsausgleich angepasst.

Risikobedingte Anpassung (RA) für die nicht-finanziellen Risiken

Die Entschädigung, die ein Unternehmen für das Tragen der Unsicherheit aus nicht-finanziellen Risiken hinsichtlich des Betrags und des zeitlichen Anfalls der Zahlungsströme bei Vertragserfüllung verlangt. Zur Messung der RA stehen mehrere mögliche mathematische Methoden zur Verfügung – mit der CoC-Methode, VaR, TVaR. Die Gesellschaft entschied sich für die Verwendung der CoC (cost of capital – Kapitalkostenmethode), also der Kapitalkosten (CoC), unter Berücksichtigung nichtfinanzieller Risiken im Zusammenhang mit Schäden.

- die Auswirkungen von IFRS 17 auf den Jahresabschluss

Die größte Auswirkung der Anwendung von IFRS-17 ergibt sich aus der Tatsache, dass die Gesellschaft künftige Cashflows bei der Bemessung der Verbindlichkeiten für entstandene Schäden abzinst, es sei denn, diese werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres oder weniger ab dem Datum des Schadenseintritts eintreten. Die Gesellschaft diskontiert derzeit zukünftige Cashflows nicht und die Anwendung des oben Gesagten wird zu einer Verringerung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft oder einer Kapitalerhöhung führen.

- Übergang

Gemäß IAS 8 „Rechnungslegungsgrundsätze, Änderungen von Schätzungen und Fehler“ grundsätzlich ist IFRS 17 retrospektiv anzuwenden, es sei denn, dies ist nicht durchführbar. Das oben Gesagte impliziert, dass der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Übergangs zum IFRS 17 der 1. Januar 2022 ist, wobei Anpassungen der ursprünglichen Salden einmalig im Kapital und in den Rücklagen erfasst werden.

Der Standard erlaubt beim Übergang auf IFRS 17 folgende Vorgehensweisen:

Full Retrospective Approach – Erfassung der Auswirkungen in einer Weise, dass die Bewertung so erfolgt, als ob der IFRS17 schon immer in Kraft gewesen wäre; impliziert das Vorhandensein aller notwendigen historischen Daten, die für die Bewertung nach den neuen Grundsätzen erforderlich sind.

Modified Retrospective Approach – mögliche Anwendung, wenn der „*Full Retrospective Approach*“ unpraktisch ist, das heißt, wenn nicht ALLE angemessenen und glaubwürdigen Daten für seine Umsetzung ausreichen.

Fair Value Approach – mögliche Anwendung, wenn keine historischen Informationen über Cashflows vorliegen und um den CSM bestimmen zu können.

Die Entscheidung der Gesellschaft besteht darin, den *Modified Retrospective Approach* zu verwenden, da bestimmte historische Daten nicht verfügbar sind.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass diese Änderungen (vor Steuern) nach der Einführung von IFRS 17 zu einer Reduzierung der Verbindlichkeiten um 94 Mio. HRK führen werden, was zu einer Erhöhung des Kapitals der Gesellschaft um 94 Mio. HRK am 1. Januar 2022 führen wird.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“, der IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ ersetzt, regelt die Klassifizierung, Bewertung und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, führt neue Regeln für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften sowie ein neues Wertminderungsmodell für finanzielle Vermögenswerte und andere Kategorien gemäß IFRS 9 ein. Der eingegebene IFRS 9 gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, wobei eine vorzeitige Anwendung zulässig ist. Die Gesellschaft hat jedoch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Anwendung von IFRS 9 für Geschäftsjahre vor dem 1. Januar 2023 zu verschieben. Folglich wird die Gesellschaft IFRS 9 erstmals am 1. Januar 2023 anwenden.

- **Finanzielle Vermögenswerte – Klassifizierung**

Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte ist hinsichtlich der Bewertungsmethode in die folgenden Kategorien unterteilt: Bewertung nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertung zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung und Bewertung zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Gesamtergebnis. Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte hängt vom Geschäftsmodell ab, das zur Verwaltung finanzieller Vermögenswerte und der vertraglich vereinbarten Cashflows verwendet wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn sie beide der folgenden Bedingungen erfüllen:

- im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel darin besteht, Vermögenswerte zum Zwecke der Vereinnahmung vertraglich vereinbarter Cashflows zu halten („Halten zur Einziehung“); Und
- Vertragliche Cashflows beziehen sich ausschließlich auf Kapital- und Zinszahlungen auf Basis der Beurteilung der Merkmale vertraglicher Cashflows („SPPI-Test“).

Finanzielle Vermögenswerte werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet, wenn sie beide der folgenden Bedingungen erfüllen:

- im Rahmen des Geschäftsmodells aufrechterhalten wird, dessen Ziel darin besteht, Vermögenswerte zum Zwecke der Vereinnahmung vertraglich vereinbarter Cashflows und des Verkaufs finanzieller Vermögenswerte zu halten („Halten zum Sammeln und Verkaufen“); Und
- Die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme beziehen sich ausschließlich auf Kapital- und Zinszahlungen auf der Grundlage einer Beurteilung der Merkmale der vertraglichen Zahlungsströme („SPPI-Test“).

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht wie oben beschrieben als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert werden (Geschäftsmodell „Sonstige“), werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in der Gewinn- und Verlustrechnung bewertet. Darüber hinaus kann die Gesellschaft beim erstmaligen Ansatz einen finanziellen Vermögenswert, der ansonsten die Voraussetzungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Gesamtergebnis erfüllt, unwiderruflich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in der Gewinn-

und Verlustrechnung bewertet bezeichnen, wenn er auf diese Weise entfernt oder reduziert die Bilanzierungsinkongruenz, die andernfalls auftreten würde, erheblich.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft beim erstmaligen Ansatz von Eigenkapitalinstrumenten, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, unwiderruflich entscheiden, spätere Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Gesamtergebnis darzustellen. Die Auswahl erfolgt auf Basis des individuellen Instruments.

Folgenabschätzung

IFRS 9 wird sich wie folgt auf die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte auswirken, die am 1. Januar 2023 gehalten werden:

- Die meisten Finanzinstrumente, die derzeit gemäß IAS 39 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden auch gemäß IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet;
- Schuldinstrumente, die gemäß IAS 39 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert sind, werden entsprechend dem Geschäftsmodell des Haltens zur Einziehung und Veräußerung in die Kategorie „At Fair Value Through Other Comprehensive Income“ eingeordnet;
- Eigenkapitalinstrumente im Zusammenhang mit Anteilen, die gemäß IAS 39 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert sind, werden gemäß IFRS 9 erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet, da sie nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Da sich die Gesellschaft dafür entschieden hat, die genannten Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Gesamtergebnis zu klassifizieren, erfolgt bei der Ausbuchung der Investition keine anschließende Umgliederung des Gewinns oder Verlusts von der beizulegenden Zeitbewertung in die Gewinn- und Verlustrechnung.
- Investmentfonds, die derzeit als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte klassifiziert werden, werden gemäß IFRS 9 in die Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte eingestuft, da es sich um finanzielle Vermögenswerte handelt, deren Zahlungsströme fließen enthalten nicht nur Kapital und Zinsen und gelten nicht als Eigenkapitalinstrumente;
- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen sowie Kredite und Forderungen, die gemäß IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden größtenteils auch gemäß IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Da der Großteil der finanziellen Vermögenswerte des Unternehmens sowohl vor als auch nach der Umstellung auf IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, werden die neuen Klassifizierungsanforderungen voraussichtlich ab dem 1. Januar 2023 erhebliche Auswirkungen auf das Gesamtkapital des Unternehmens haben. Die finanziellen Vermögenswerte des Unternehmens werden zu Anschaffungskosten gehalten.

Nach der Umstellung auf IFRS 9 werden sich die Auswirkungen auf das Kapital des Unternehmens auf 91,5 Mio. HRK belaufen (Kapitalerhöhung).

Finanzielle Vermögenswerte – Wertminderung

Das Wertminderungsmodell erfordert gemäß IFRS 9 die Bildung von Rückstellungen für Wertminderungen auf Basis der erwarteten Kreditverluste (sog. „ECL“) und nicht nur auf Basis der eingetretenen Kreditverluste, wie es

bei IAS der Fall ist 39 und gilt für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert sind, und für Schuldinstrumente, die im sonstigen Ergebnis bewertet werden.

Jede Änderung des beizulegenden Zeitwerts eines Schuldinstruments beinhaltet die Auswirkung einer Änderung des Kreditrisikos des Emittenten dieses Finanzinstruments. Für alle Schuldinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, müssen Wertanpassungen, also Rückstellungen für erwartete Kreditverluste, geschätzt und ausgewiesen werden. Alle Änderungen in der Höhe der Rückstellungen für erwartete Kreditverluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, während die Höhe der Wertanpassungen für erwartete Kreditverluste bereits im kumulierten Betrag der im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Änderung des beizulegenden Zeitwerts enthalten ist. Wertanpassungen werden als Teil der Gesamtveränderung des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis erfasst und dürfen den Buchwert der finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden, nicht weiter verringern. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die zuvor im sonstigen Ergebnis erfasst wurden, werden nach der Ausbuchung des Schuldinstruments vollständig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.

Für kurzfristige Forderungen ohne wesentliche finanzielle Komponente (Forderungen aus der Vermietung von Immobilien und Geschäftsräumen, Forderungen gegen Mitarbeiter etc.) beabsichtigt die Gesellschaft, gemäß den Anforderungen des IFRS 9 einen vereinfachten Ansatz anzuwenden und eine Wertberichtigung zu veranschlagen für die erwartete Laufzeit von Kreditverlusten aus erstmaligen Ansatzforderungen.

Erwartete Kreditverluste im Zusammenhang mit einem bestimmten Instrument werden auf der Grundlage der erwarteten künftigen Cashflows (auf der Grundlage von Kapital, Zinsen, Gebühren und Provisionen) geschätzt, die mit dem betreffenden Vertrag verbunden sind, einschließlich Beträgen, die sich aus der Verwertung relevanter Sicherheiten ergeben können. Alle erwarteten Cashflows werden durch Abzinsung mit dem jeweiligen Effektivzinssatz auf den Barwert reduziert.

Vereinfacht ausgedrückt berechnen sich die erwarteten Kreditverluste als Produkt aus der Wahrscheinlichkeit des Eintritts des Status der Nichterfüllung finanzieller Verpflichtungen („PD-Probability of Default“), dem Verlust bei Eintritt des Status des Ausfalls („EaD“) - Risiko von finanziellen Verpflichtungen („LGD-Loss Given Default“) und das Risiko im Zeitpunkt des Ausfalls“). Der Ausfallstatus gilt als eingetreten, wenn einer oder beide Umstände eingetreten sind: die Unwahrscheinlichkeit der Zahlung durch den Schuldner, wenn das Unternehmen davon ausgeht, dass die vollständige Zahlung bestehender Kreditverpflichtungen durch den Schuldner ohne die Verwertung von Sicherheiten unwahrscheinlich ist, und wenn dies der Fall ist ein wesentlich erheblicher Zahlungsverzug vorliegt, d. h. der Schuldner ist mit der Zahlung fälliger Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft mehr als 90 Tage im Verzug.

Erwartete Kreditverluste für den Zwölfmonatszeitraum beziehen sich auf den Teil der erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit des Instruments, der erwartete Kreditverluste infolge des Eintritts des Ausfallstatus im Zeitraum von 12 Monaten ab dem Berichtszeitraum darstellt. Erwartete Kreditverluste während der Laufzeit beziehen sich auf erwartete Kreditverluste während der Laufzeit des Finanzinstruments, die erwartete Kreditverluste infolge des Eintretens aller möglichen Ausfallzustände während der Laufzeit des Finanzinstruments darstellen. Bei Finanzinstrumenten, auf die dieses Wertminderungsmodell angewendet wird, verbucht die Gesellschaft beim erstmaligen Ansatz in der Gewinn- und Verlustrechnung stets mindestens den Betrag der erwarteten Kreditverluste für den Zwölfmonatszeitraum.

Erwartete Kreditverluste während der Laufzeit des Finanzinstruments werden erfasst, wenn sich das Kreditrisiko im Vergleich zum ursprünglichen Ansatz deutlich erhöht oder die Kreditwürdigkeit des Instruments beeinträchtigt ist. Bei finanziellen Vermögenswerten, deren Bonität beim erstmaligen Ansatz beeinträchtigt ist (purchased or

originated credit impaired - POCI-Vermögenswerte), werden geschätzte erwartete Kreditverluste in den anfänglichen beizulegenden Zeitwert des Vermögenswerts einbezogen und das Unternehmen ermittelt einen bonitätsbereinigten Effektivzinssatz dafür. Für POCI-Vermögenswerte erfasst das Unternehmen im Berichtszeitraum nur die kumulative Änderung der erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts im Vergleich zum erstmaligen Ansatz. Bei einer positiven Änderung der erwarteten Kreditverluste im Verhältnis zu den ursprünglich ermittelten erwarteten Kreditverlusten erfolgt die Änderung durch Anpassung des Bruttobuchwerts des Vermögenswerts, bei einer negativen Änderung der erwarteten Kreditverluste im Verhältnis zu Für die zunächst ermittelten erwarteten Kreditverluste werden Wertberichtigungen gebildet.

Folgenabschätzung

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Anwendung der Wertminderungspflicht nach IFRS 9 ab dem 1. Januar 2023 nicht zu wesentlichen zusätzlichen Wertkorrekturen oder Rückstellungen für erwartete Kreditverluste führen wird.

• Finanzielle Verpflichtungen

IFRS 9 behält die Anforderungen aus IAS 39 zur Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten weitgehend bei.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten erfasst und anschließend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet, mit Ausnahme der folgenden Ausnahmen:

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die über die Gewinn- und Verlustrechnung zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Solche Verbindlichkeiten, einschließlich derivativer Instrumente, bei denen es sich um Verbindlichkeiten handelt, werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert bewertet;
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die entstehen, wenn die Übertragung finanzieller Vermögenswerte die Voraussetzungen für eine Ausbuchung nicht erfüllt oder wenn der Continuing-Participation-Ansatz angewendet wird. Der übertragene Vermögenswert und die damit verbundene Verbindlichkeit werden auf einer Grundlage bewertet, die die vom Unternehmen verbleibenden Rechte und Pflichten widerspiegelt. Die zugehörige Verbindlichkeit wird so bewertet, dass der Nettobuchwert des übertragenen Vermögenswerts und der zugehörigen Verbindlichkeit folgendem Wert entspricht:
 - auf die fortgeführten Anschaffungskosten der zurückbehaltenen Rechte und Pflichten, wenn der übertragene Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird oder
 - beizulegender Zeitwert der zurückbehaltenen Rechte und Pflichten bei Einzelbewertung, wenn der übertragene Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird.
- Finanzgarantievereinbarung. Nach der erstmaligen Erfassung wird ein solcher Vertrag in der Folge mit dem höheren der beiden folgenden Beträge bewertet:
 - Höhe der Rückstellungen für erwartete Kreditverluste i
 - erstmaliger Ansatz zum beizulegenden Zeitwert;

- Verpflichtung, Kredite zu Zinssätzen bereitzustellen, die unter den Marktzinssätzen liegen. Diese Verbindlichkeit wird in der Folge mit dem höheren der beiden folgenden Beträge bewertet:

- Höhe der Rückstellungen für erwartete Kreditverluste i

- erstmaliger Ansatz zum beizulegenden Zeitwert;

- vom Käufer im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erfasste Eventualbeträge, auf die IFRS 3 Anwendung findet. Solche Eventualbeträge werden anschließend zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Änderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Einführung von IFRS 9 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzverbindlichkeiten haben wird.

- Übergang

Für die Zwecke der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 wird die Gesellschaft eine vereinfachte Methode wählen, auf deren Grundlage es Vergleichsdaten nicht ändert und Anpassungen des Buchwerts finanzieller Vermögenswerte ab dem Datum der ersten Anwendung in den anfänglichen Gewinnrücklagen erfasst des Standards, also ab dem 1. Januar 2023.

- 2. Änderung von IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ i IFRS-Managementbericht 2 – Vergleichsinformationen, übernommen von der Europäischen Union am 8. September 2022 (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen)**
- 3. Änderung IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler“- Definition von wesentlich, übernommen von der Europäischen Union am 2. März 2022 (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen)**
- 4. Änderung von IAS 12 „Ertragssteuern“- Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen, übernommen von der Europäischen Union am 11. August 2022 (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen)**

Zusätzlich zu IFRS 17, der erhebliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss die Gesellschaft haben wird, geht die Gesellschaft davon aus, dass die Übernahme der oben genannten neuen Standards, Änderungen bestehender Standards und neuer Interpretationen erhebliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft in der ersten Periode haben werden Anwendung (Kapitalerhöhung um 91,5 Mio. HRK auf Grundlage der Anwendung von IFRS 9 und 94 Mio. HRK auf Grundlage der Anwendung von IFRS 17).

Die oben genannten Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen.

Prämien

Unter der in Rechnung gestellten Bruttoprämie sind alle Prämienbeträge zu verstehen, die bis zum Ende der Abrechnungsperiode für die bis zum Ende der Abrechnungsperiode ausgestellten Policen vereinbart sind, und

zwar ungeachtet dessen, ob sich diese Beträge gänzlich oder teilweise auf spätere Abrechnungsperioden beziehen. Die verdienten Prämien umfassen die in Rechnung gestellte Bruttoprämie (einschließlich der zur Mitversicherung empfangenen Prämie), die zur Rück- und Mitversicherung übergebene Prämie, die Wertberichtigung und eingezogene Prämienberichtigung sowie die Veränderungen der Rücklagen für unverdiente Prämien. Die aufgrund von Nichtlebensversicherungsgeschäften abgetretenen Rückversicherungsprämien werden in derselben Abrechnungsperiode wie die auf die verbundenen Direktversicherungsgeschäfte bezogenen Prämien abgerechnet.

Rücklage für unverdiente Prämien (Übertragungsrücklagen)

Die Rücklage für unverdiente Prämien wird für diejenigen Verträge gebildet, bei denen die Versicherungsdeckung auch nach dem Ablauf der Abrechnungsperiode dauert, da das Versicherungsjahr und das Abrechnungsjahr nicht deckungsgleich sind. Die Abrechnung der unverdienten Bruttoprämie erfolgt unter Verwendung der Methoden II.1 (Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit gleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit) und II.2 (Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit ungleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit), die in II Methoden zur Abrechnung unverdienter Bruttoprämien in „Mindeststandards, Abrechnungsweise und Berechnungskriterien für die Berechnung von Rücklagen für unverdiente Prämien“ veröffentlicht ist. Die Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit ungleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit wird bei Versicherungsarten mit fallenden bzw. steigenden Risiken über die Zeit angewandt. Bei den sonstigen Versicherungsarten wurde für die Abrechnung der unverdienten Prämie die Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit gleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit angewandt.

Die unverdiente Nettoprämie aus Rückversicherung ist die unverdiente Bruttoprämie abzüglich des vereinbarten Rückversicherungsteils gemäß gültigen Rückversicherungsverträgen. Die Veränderung der Rücklagen für unverdiente Prämien gegenüber der vorangehenden Periode wird in der verdienten Prämie ausgewiesen.

Akquisitionskosten

Die Akquisitionskosten umfassen die durch den Abschluss von Versicherungsverträgen, die alle direkten Versicherungskosten einschließen, angefallenen Kosten. Die unmittelbaren Akquisitionskosten sind die gemäß Vertretungsverträgen abgerechneten Provisionskosten für den Abschluss von Versicherungsverträgen. Die Provisionskosten aus Nichtlebensversicherungsgeschäften werden nach dem Entstehungsgrundsatz angesetzt. Sonstige Akquisitionskosten sind die Kosten für die Ausstellung von Versicherungsdokumenten oder für die Einbeziehung von Versicherungsverträgen ins Portfolio sowie die mittelbaren Kosten wie etwa die mit der Angebotsbearbeitung und Polizzausstellung verbundenen Anwerbungs- oder Verwaltungskosten, die Werbekosten und die Geschäftsmietkosten. Diese Akquisitionskosten sind die Kosten der Periode und werden nicht abgegrenzt.

Schäden

Die Ausgaben für versicherte Fälle umfassen alle regulierten Schadensbeträge in der Abrechnungsperiode (ungeachtet dessen, in welcher Abrechnungsperiode die Kosten entstanden sind) abzüglich des Rückversichereranteils an den Schäden sowie abzüglich oder zuzüglich um die Veränderungen der Rücklagen für Schäden (netto aus Rückversicherung) gegenüber dem vorangehenden Zeitraum. Schäden aus Nichtlebensversicherungen werden um die Kosten der Schadensbearbeitung erhöht. Die Rücklagen für offene (nicht regulierte) Schäden gründen auf der Bewertung des Schadensfalles und werden durch die Anwendung statistischer Methoden für die bewerteten Regulierungskosten aller entstandenen und bis zum Berichtstag nicht ausgezahlten Schäden (ungeachtet dessen, ob sie angemeldet wurden oder nicht) samt zugehörigen internen und externen Kosten der Schadensregulierung gewonnen. Die Rücklagen werden, soweit anwendbar, abzüglich der real bewerteten Rückerstattung aufgrund von Rettung und Subrogation ausgewiesen.

Der Vorstand erachtet, dass die Rücklagen für Schäden angesichts der derzeit verfügbaren Informationen real und objektiv ausgewiesen sind, wobei der endgültige Betrag der Verbindlichkeit von zukünftigen Informationen und Ereignissen abhängt, die zu Anpassungen des Rücklagenbetrags führen können, die im Jahresabschluss der Periode ihrer Durchführung ausgewiesen werden. Die verwendeten Bewertungsmethoden werden regelmäßig überprüft.

Die Nettorücklagen für Schäden aus Rückversicherung sind die Bruttorekuren abzüglich des Rückversicherungsteils gemäß Bestimmungen des Rückversicherungsvertrags und je nach angewandter Berechnungsmethode für die Rücklagen für Schäden.

Bruttobetriebskosten

Die Bruttobetriebskosten bestehen aus Verwaltungskosten, die sich aus den Personalkosten, der AfA auf materielle Vermögenswerte, den Energie-, Werbe-, Geschäftsmiet-, Dienstleistungs- und sonstigen Kosten zusammensetzen.

Die Zahlungen der Geschäftsmiete werden in der Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Mietdauer angesetzt.

Rückversicherung

Die Gruppe hat Rückversicherungsprämien im Rahmen des ordentlichen Geschäftsbetriebs zediert, um ihren potentiellen Nettoverlust mittels Risikodiversifizierung einzuschränken. Die Rückversicherungsverträge entbinden die Gruppe nicht von der direkten Verbindlichkeit gegenüber Polizzeninhabern.

Die zedierten Prämien und die ersetzbaren Beträge sind durch den Gewinn oder Verlust nach dem Bruttogrundsatz präsentiert. Nur die Verträge, aus denen eine bedeutsame Übertragung des Versicherungsrisikos hervorgeht, werden buchhalterisch als Versicherung erfasst. Die aufgrund von solchen Verträgen vereinnahmbaren Beträge werden in demselben Jahr wie der verbundene Schaden angesetzt. Die Verträge, die kein bedeutsames Versicherungsrisiko (d. h. die finanzielle Rückversicherung) werden rechnungslegend als Einlagen erfasst. Die Gruppe hat keine solcher Verträge.

Das Vermögen aus Rückversicherung umfasst die Beträge der Forderungen gegenüber der Rückversicherungsgesellschaft für zedierte Verbindlichkeiten aus Versicherungen. Die von Rückversicherern Euroherc Versicherung AG

vereinnahmbaren Beträge wurden in einer Weise bewertet, die konsistent ist mit den Rücklagen für die nicht ausgezahlten Schäden oder für die aufgrund von rückversicherten Policen ausgezahlten Schäden. Das Vermögen aus Rückversicherung enthält Ist- oder Bewertungsbeträge, die auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen vom Rückversicherer im Zusammenhang mit technischen Rücklagen vereinnahmbar sind.

Die auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen vereinnahmbaren Beträge werden an jedem Berichterstattungstag zwecks Wertminderung bewertet, und zwar unter Anwendung derselben Methodologie, die bei Darlehen und Forderungen verwendet wird. Es wird erachtet, dass der Wert des gegenständlichen Vermögens vermindert ist, wenn infolge von nach dem anfänglichen Ansatz eingetretenen Ereignissen Beweise dafür bestehen, dass die Gruppe nicht alle Beträge nach Fälligkeit ersetzen wird und dass das gegenständliche Ereignis einen bewertbaren Einfluss auf die Beträge hat, welche die Gruppe von Rückversicherern vereinnahmen wird.

Provisionen von Rückversicherern

Die Provisionen für Rückversicherungen bei der Nichtlebensversicherung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Entstehungsgrundsatz angesetzt.

Einteilung der Erträge aus Investitionen

Die Erträge aus Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung zur Abrechnungsbasis unter Berücksichtigung der effektiven Rendite auf das gegenständliche Instrument angesetzt. Der Ertrag aus Leasing von Grundstücken und sonstigen operativen Leasingverhältnissen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung nach der linearen Methode über die ganze Leasingdauer angesetzt.

Fremde Zahlungsmittel

Die Geschäftsereignisse, die nicht in der Berichtswährung HRK ausgewiesen sind, werden initial durch Umrechnung nach dem am Transaktionstag gültigen Kurs verbucht. Die in Fremdwährungen ausgewiesenen monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Berichtstag unter Anwendung des an diesem Tag gültigen Kurses wieder umgerechnet. Die zum fairen Wert in Fremdwährung ausgewiesenen nichtmonetären Vermögenswerte werden zu dem am Tag der Bewertung des fairen Wertes gültigen Kurs umgerechnet. Die durch die Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste werden in den Nettogewinn- oder Verlust der betreffenden Periode mit einbezogen.

Besteuerung

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern ist die Summe der laufenden Steuerschulden und der latenten Steuern.

Laufende Steuerschulden

Die laufenden Steuerschulden gründen auf dem steuerpflichtigen Gewinn für die Jahresperiode. Der besteuerebare Gewinn unterscheidet sich von dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Nettojahresmehrbetrag, weil er weder die in anderen Jahren besteuerebaren oder nicht besteuerebaren Ertrags- und Aufwendungsposten noch

die niemals besteuerten oder abzugsfähigen Posten umfasst. Die laufenden Steuerverbindlichkeiten der Gruppe werden durch Anwendung der anwendbaren bzw. der am Berichtstag im Beschließungsverfahren befindlichen Steuersätze berechnet.

Latente Steuern

Die latenten Steuern werden auf der Grundlage der Differenz zwischen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Buchbeträgen ihrer Ansprüche und Schulden einerseits und den zur Berechnung des steuerpflichtigen Gewinnes verwendeten Bemessungsgrundlagen andererseits angesetzt und nach der Bilanzverbindlichkeitsmethode abgerechnet. Die latenten Steueransprüche werden generell für alle steuerpflichtigen vorläufigen Differenzen angesetzt, während die latenten Steuerschulden generell für alle steuerpflichtigen Differenzen bis zum Betrag des steuerpflichtigen Gewinnes, der wahrscheinlich verfügbar sein wird und die Inanspruchnahme der abzugsfähigen vorläufigen Differenzen ermöglichen wird, angesetzt werden. Die latenten Steuerschulden und -ansprüche werden nicht angesetzt, wenn die vorläufige Differenz aus dem Goodwill oder einem initialen Ansatz (außer im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses) des sonstigen Vermögens und der sonstigen Verbindlichkeiten in einer weder den steuerlichen noch den rechnungslegenden Gewinn beeinflussenden Transaktion hervorgeht.

Latente Steuerschulden werden auch auf der Grundlage steuerpflichtiger vorläufiger Differenzen im Zusammenhang mit Investitionen in verbundene oder assoziierte Unternehmen oder Joint Ventures angesetzt, mit Ausnahme von Fällen, in denen die Gesellschaft die Möglichkeit hat, die Auflösung einer vorläufigen Differenz zu bewirken, und in denen die vorläufige Differenz wahrscheinlich nicht in absehbarer Zukunft aufgelöst wird. Die latenten Steueransprüche, die aus abzugsfähigen vorläufigen Differenzen im Zusammenhang mit solchen Investitionen und Anteilen stehen, werden nur bis zum Betrag des steuerpflichtigen Gewinnes, der wahrscheinlich verfügbar sein wird und die Inanspruchnahme einer Erleichterung auf der Grundlage der vorläufigen Differenzen ermöglichen wird, und nur in Fällen, in denen die vorläufige Differenz in absehbarer Zukunft erwartet wird.

Der Buchbetrag der latenten Steueransprüche wird an jedem Berichterstattungstag überprüft und in dem Maße vermindert, in dem wahrscheinlich kein für die Erstattung der gesamten oder teilweisen latenten Steueransprüche ausreichender Betrag verfügbar sein wird.

Die latenten Steueransprüche und -schulden werden nach den Steuersätzen abgerechnet, die erwartungsgemäß in dem Zeitraum, in dem es zur Begleichung der Schulden oder zur Realisierung dieses Instrumentes kommen wird, in Anwendung sein werden, und zwar auf der Grundlage der Steuersätze und Steuergesetze, die am Tag der Berichterstattungstages in Kraft sind oder im Beschließungsverfahren stehen. Die Bewertung der latenten Steuerschulden und -ansprüche spiegelt die Steuerfolgen wider, die aus der Weise hervorgeht, in der die Gruppe gemäß ihren am Berichterstattungstag bestehenden Erwartungen die Erstattung des Buchbetrags ihrer Ansprüche realisieren bzw. den Buchbetrag ihrer Schulden begleichen wird.

Die latenten Steueransprüche und -schulden werden verrechnet, wenn ein gesetzliches Recht auf die Verrechnung der laufenden Steueransprüche und -schulden besteht und wenn sie sich auf die von derselben Steuergewalt auferlegten Steuern beziehen und wenn die Gruppe ihre laufenden Steueransprüche und -schulden im Nettobetrag zu begleichen beabsichtigt.

Laufende und latente Steuern der Periode

Die laufenden und latenten Steuern werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, mit Ausnahme der Steuern, die sich auf die direkt im Hauptbetrag oder in dem sonstigen übergreifenden Gewinn ausgewiesenen Posten beziehen und die dann auch direkt im Hauptbetrag oder im sonstigen übergreifenden Gewinn ausgewiesen werden, oder der Steuern, die aus der Erstausweisung eines Unternehmenszusammenschlusses hervorgehen und deren steuerlicher Effekt dann bei der Berechnung des Goodwills oder bei der Ermittlung des Mehrwerts der übernehmenden Gesellschaft am Zeitwert der bestimmbar Vermögenwerte, Verbindlichkeiten und potentiellen Verbindlichkeiten der übertragenden Gesellschaft über die Kosten des Unrernehmenszusammenschlusses der Kosten des Unternehmenszusammenschlusses.

Immobilien und Ausrüstung

Die Grundstücke und Gebäude, die bei der Produktion oder Lieferung von Waren oder zu Verwaltungszwecken verwendet werden, sind im Finanzlagebericht in den Neubewerteten Beträgen ausgewiesen, die ihren Zeitwert am Neubewertungstag abzüglich der Wertberichtigung und der kumulierten Verluste aus der Wertminderung darstellen. Die Neubewertung wird derart durchgeführt, dass die Buchwerte nicht bedeutsam von den Beträgen abweichen, die durch Verwendung des Zeitwerts am Berichterstattungstag wären ermittelt worden.

Jede aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden hervorgegangene Erhöhung wird zugunsten der Immobilien-Neubewertungsrücklage verbucht, außer in dem Maße, in dem sie eine Verminderung auflöst, die aus der Neubewertung desselben Mittels, das vorher in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt worden ist, hervorgegangen; in diesem Fall wird die Erhöhung in der Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Betrag der vorher ausgewiesenen Verminderung erfasst. Die aus einer Neubewertung von Gebäuden und Grundstücken hervorgegangene Verminderung des Buchwerts belastet die Gewinn- und Verlustrechnung im Betrag der Differenz über den Stand in der Neubewertungsrücklage hinaus, der sich auf eine vorherige Neubewertung desselben Mittels bezieht. Die AfA auf Neubewertete Gebäude belastet die Gewinn- und Verlustrechnung. Bei einer späteren Veräußerung oder Ausscheidung der Neubewerteten Immobilie wird der aus der Neubewertung hervorgegangene und in der Neubewertungsrücklage ausgewiesener Mehrwert direkt auf den einbehaltenen Gewinn übertragen. Die Übertragung aus der Rückbewertungsrücklage auf den einbehaltenen Gewinn wird nur bei Beendigung der Ansetzung eines Mittels durchgeführt. Die AfA für Gebäude erfolgt über einen Zeitraum von 40 Jahren.

Im Bau stehende Immobilien, die für Produktion, Leasing oder Verwaltungszwecke oder noch nicht festgelegter Zwecke vorgesehen bestimmt sind, werden nach den Anschaffungskosten abzüglich der angesetzten Verluste aus der Verminderung ausgewiesen. Die Anschaffungskosten umfassen die Kosten des Honorars für professionelle Dienstleistungen und bei qualifizierten Vermögenwerten die nach Maßgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe kapitalisierten Darlehenskosten. Die AfA für diese Vermögenwerte, die auf derselben Grundlage wie für sonstige Immobilien abgerechnet wird, beginnt dann, wenn das Mittel für die beabsichtigte Verwendung bereit ist. Das Mobiliar und die Ausrüstung sind nach den Kosten abzüglich AfA und kumulierte Verluste ausgewiesen. Die AfA wird derart abgerechnet, dass der Anschaffungs- oder Bewertungswert der Vermögenwerte – mit Ausnahme von im Bau stehenden Immobilien – über der bewerteten Nutzungsdauer unter Anwendung der linearen AfA-Methode abgeschrieben werden. Der bewertete Nutzungsdauer, der Restwert und die AfA-Methode werden am Ende jedes Jahres hinterfragt, wobei die Effekte

eventueller Bewertungsänderungen prospektiv abgerechnet werden.

Immobilien und Ausrüstung (Fortsetzung)

Bewertete Nutzungsdauer ist nachfolgend dargestellt:

	2022	2021
Gebäude	40 Jahre	40 Jahre
Mobiliar, Werkzeuge und Ausrüstung	2 Jahre	2 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre	4 Jahre
Sonstiges	10 Jahre	10 Jahre

Bei Grundstücken erfolgt keine Absetzung für Abnutzung. Die AfA auf Vermögenswerte, die auf der Grundlage finanzieller Leasingverhältnisse im Besitz gehalten wird, erfolgt über die erwartete Nutzungsdauer auf derselben Basis wie die im Eigentum befindlichen Vermögenswerte oder über die Laufzeit des gegenständlichen Leasingverhältnisses, wenn diese kürzer ist. Der Gewinn und Verlust aus Veräußerung und Ausscheidung eines Immobilien-, Anlagen- und Ausrüstungspostens wird als Differenz zwischen der durch die Veräußerung realisierten Zuflüsse und dem Buchwert des gegenständlichen Mittels, der in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt wird.

Immaterielle Vermögenswerte

Die gesondert erworbenen immateriellen Vermögensgüter werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung und kumulierter Verluste aus einer Wertminderung ausgewiesen. Die AfA wird über die bewertete Nutzungsdauer nach der lineare Methode abgerechnet. Der bewertete Nutzungsdauer, der Restwert und die AfA-Methode werden am Ende jedes Jahres hinterfragt, wobei die Effekte eventueller Bewertungsänderungen prospektiv abgerechnet werden.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Die Investitionsimmobilien, d. h. die zwecks Erzielung von Verdiensten aus Leasingzahlungen und/oder Kapitalwertzuwachs im Besitz gehaltenen Immobilien (einschließlich der zu diesem Zweck in Vorbereitung befindlichen Vermögenswerte) werden initial zum Anschaffungswert inklusive Transaktionskosten und danach zum Zeitwert bewertet. Die aus Veränderungen des Zeitwerts von Investitionsimmobilien hervorgegangenen Gewinne und Verluste werden in den Gewinn und Verlust der Periode ihrer Entstehung einbezogen.

Goodwill (Firmenwert)

Der Goodwill stellt den überschüssigen Wert der Erwerbskosten über den Anteil der Gruppe am Zeitwert des bestimmaren Vermögens und der bestimmaren entstandenen und unvorhersehbaren Verbindlichkeiten des abhängigen Unternehmens dar. Der Goodwill wird initial als Mittel zu den Kosten angesetzt und später nach den um die kumulierten Verluste aus seiner Wertminderung berichtigten Kosten bewertet. Zum Zeitpunkt der aufnehmenden Verschmelzung mit der abhängigen Gesellschaft wird der zum Erwerbszeitpunkt festgestellte Wert des Goodwills im Jahresabschluss der aufnehmenden Gesellschaft erfasst. Zwecks Prüfung auf Verminderung wird der Goodwill auf jede geldschaffende Gruppeneinheit eingeteilt, von der Vorteile aus den

Verschmelzungssynergien erwartet werden. Die geldschaffenden Einheiten, auf die der Goodwill eingeteilt ist, werden einmal jährlich oder im Falle, dass Anzeichen für eine mögliche Verminderung der geldschaffenden Einheit bestehen, häufiger auf Verminderung geprüft. Wenn der ersetzbare Betrag der geldschaffenden Einheit niedriger als ihr Buchwert ist, wird der durch die Verminderung entstandene Verlust zunächst derart eingeteilt, dass der Buchwert des auf diese Einheit eingeteilten Goodwills gemindert und danach proportional über die sonstigen Vermögenswerte der geldschaffenden Einheit auf Basis des Buchwerts jedes Mittels in der geldschaffenden Einheit eingeteilt wird. Ein einmal angesetzter Verlust aus der Verminderung des Goodwills wird in den darauffolgenden Perioden nicht mehr aufgelöst.

Verminderung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte ausschließlich Goodwill (Firmenwert)

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die Gruppe die Buchwerte ihrer Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob Anzeichen dafür bestehen, dass es zu Verlusten aus Wertminderungen gekommen ist. Wenn solche Anzeichen bestehen, wird der ersetzbare Betrag des Mittels bewertet, damit eventuelle infolge der Verminderung entstandene Verluste bestimmt werden können. Wenn sich der ersetzbare Betrag eines Mittels nicht bewerten lässt, bewertet die Gruppe den ersetzbaren Betrag der geldschaffenden Einheit, der dieses Mittel gehört.

Wenn sich eine reale und konsequente Einteilungsgrundlage bestimmen lässt, wird das Vermögen der Gesellschaft auch auf die einzelnen geldschaffenden Einheiten aufgeteilt oder, falls dies nicht möglich ist, auf die kleinste aus geldschaffenden Einheiten gebildete Gruppe, für die sich eine reale und konsistente Einteilungsbasis bestimmen lässt.

Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung verfügbar sind, werden einmal pro Jahr und auch jedes Mal, wenn Anzeichen für eine mögliche Verminderung des jeweiligen Vermögenswerts bestehen, auf Verminderung geprüft.

Der ersetzbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem Vergleich zwischen dem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Gebrauchswert des Vermögenswertes. Für den Bedarf der Bemessung zum Gebrauchswert werden die bewerteten zukünftigen Cashflows bis auf den Istwert diskontiert, und zwar unter Anwendung des Diskontsatzes vor Besteuerung, der die marktkonforme Bemessung des Ist-Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken für dieses Mittel, für welches die Bewertungen der zukünftigen Cashflows nicht angepasst waren, widerspiegelt.

Wenn der ersetzbare Betrag eines Mittels (oder einer geldschaffenden Einheit) auf einen unter dem Buchwert liegenden Betrag bewertet worden ist, wird der Buchwert dieses Mittels (oder dieser geldschaffenden Einheit) bis auf den ersetzbaren Betrag gemindert. Verluste aus Wertminderungen werden sofort als Aufwendungen angesetzt, außer bei Mitteln, die im Neubewertungsbetrag ausgewiesen worden sind; in diesem Fall wird der Verlust aus Minderung als eine aus Neubewertung des Mittels hervorgegangene Wertminderung ausgewiesen.

Bei nachträglicher Auflösung eines Verlustes aus Wertminderung wird der Buchwert des Mittels (der geldschaffenden Einheit) bis zum geprüften bewerteten ersetzbaren Betrag dieses Mittels derart erhöht, dass der erhöhte Buchwert nicht denjenigen Buchwert überschreitet, der dann festgestellt worden wäre, wenn es in den vorangehenden Jahren bei diesem Mittel (oder bei dieser geldschaffenden Einheit) keine angesetzten Verluste aus Verminderung gegeben hätte. Die Auflösung des Verlustes aus Wertminderung wird sofort als

Ertrag angesetzt, außer wenn das gegenständliche Mittel im Neubewertungsbetrag ausgewiesen wird; in diesem Fall wird die Auflösung des Verlustes aus Wertminderung als Erhöhung infolge Neubewertung ausgewiesen.

Leasingverhältnisse

Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen sind in der Bilanz zu erfassen, es sei denn:

- es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert; und
- die Laufzeit des Leasingverhältnisses beträgt 12 Monate oder weniger seit dem Datum der Erstanwendung.

Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich als der Barwert der Leasingzahlungen, die während der Laufzeit des Leasingverhältnisses gezahlt werden. Abgezinst werden die Zahlungen mit dem, dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, falls dieser verlässlich bestimmt werden kann. Sofern der Leasingnehmer diesen nicht ohne weiteres ermitteln kann, verwendet er seinen Grenzfremdkapitalzinssatz (incremental borrowing rate).

Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen, werden bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit im Zugangszeitpunkt berücksichtigt. Die Zugangsbewertung zu Beginn des Leasingverhältnisses erfolgt dabei unter Verwendung des entsprechenden Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses. Restwertgarantien sind bei der Berechnung der Leasingzahlungen ebenfalls zu berücksichtigen

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung, umfasst der Buchwert der Leasingverpflichtung:

- Beträge, die vom Leasingnehmer voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien zu zahlen sind;
- die Kosten für die Ausführung der Kaufoption, wenn sicher ist, dass der Leasingnehmer diese Option nutzen wird; und
- Zahlung von Geldbußen für die Beendigung des Mietvertrags, wenn die Mietdauer widerspiegelt, dass der Mieter die Gelegenheit nutzen wird, den Mietvertrag zu kündigen.

Vermögenswerte mit Nutzungsrecht werden zunächst in Höhe der Leasingverbindlichkeit abzüglich etwaiger Leasinganreize bewertet und erhöht um:

- alle Leasingzahlungen, die am oder vor dem Leasingbeginn geleistet wurden;
- alle anfänglichen direkten Kosten; und
- die Höhe der Rückstellung, die für den Fall anerkannt wird, dass das Unternehmen vertraglich die Kosten für den Abbau, die Entfernung oder den Wiederaufbau des Standorts trägt.

Nach der ersten Bewertung erhöht sich die Leasingverbindlichkeit, um die Zinsen für Leasingverpflichtungen widerzuspiegeln, und verringert sich, um die geleisteten Leasingzahlungen widerzuspiegeln. Das Nutzungsrecht verringert sich um die kumulierte Abschreibung, die linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses berechnet wird, oder um die verbleibende wirtschaftliche Lebensdauer des Vermögenswerts, wenn diese als kürzer als die Laufzeit des Leasingverhältnisses angesehen wird. Die Leasingverbindlichkeit wird anschließend gemessen, wenn sich die zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Änderung des Index oder des Zinssatzes ändern oder wenn sich die Schätzung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses ändert.

Gruppe als Leasinggeberin

Die Gruppe tritt als Leasinggeberin für bestimmte Vermögenswerte auf, die „als Finanzinvestition gehaltene

Immobilien“ klassifiziert sind. Diese Immobilien unterliegen einem Operating-Leasingverhältnis und werden je nach Art der Immobilie in die Bilanz der Gruppe aufgenommen. Zinserträge werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Grundsätze der Bemessung zum Zeitwert

Der Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist ihr notierter Verkaufsmarktpreis zum Bilanzstichtag ohne Abzug der Veräußerungskosten. Wenn der Markt für finanzielle Vermögenswerte inaktiv ist (gilt auch bei nicht notierten Wertpapieren) oder wenn sich der Zeitwert aus anderen Gründen nicht verlässlich aufgrund des Marktpreises feststellen lässt, stellt die Gruppe den Zeitwert aufgrund des zu beobachtenden Preises (des Preises ähnlicher oder identischer Positionen) fest; falls auch dies nicht verfügbar ist, wendet sie verschiedene Bewertungstechniken an, bei denen alle relevanten Informationen und Inputs, die bei der Bemessung zum Zeitwert von Hilfe sein können, zu verwenden sind. Dies umfasst die Verwendung der in neulich durchgeführten Transaktionen zwischen informierten und willigen Parteien erzielten Preise, die Berufung auf andere im Wesentlichen ähnliche Instrumente, die Analyse diskontierter Cashflows und Preisoptionsmodelle, und zwar unter möglichst großer Verwendung von Marktdaten und möglichst geringer Anlehnung an die Spezifika des Unternehmens.

Bei der Anwendung der Methode diskontierter Cashflows beruhen die bewerteten zukünftigen Cashflows auf der besten Bewertung der Geschäftsleitung und ist der Diskontsatz der zum Bilanzstichtag für Finanzinstrumente mit ähnlichen Konditionen geltende Marktsatz. Bei der Anwendung des Preismodells werden die zum Bilanzstichtag geltenden marktbezogenen Größen verwendet.

Finanzielle Vermögenswerte

Der Ansatz oder die Ausbuchung von Investitionen erfolgt zum Handelstag, d. h. am Tag, an dem diese Investition auf der Grundlage eines Vertrags, dessen Konditionen die Lieferung der Investition in der am gegenständlichen Markt festgelegten Frist gebieten, erworben oder veräußert werden; die Investitionen werden initial zum Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten bemessen, jedoch mit Ausnahme derjenigen finanziellen Vermögenswerte, die in eine Kategorie eingeordnet wurden, bei der die Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden; diese finanziellen Vermögenswerte werden initial zum Zeitwert bemessen.

Die finanziellen Vermögenswerte sind in folgende Kategorien eingeordnet: „zum Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung gehaltene finanzielle Vermögenswerte“, „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ und „gewährte Darlehen und Forderungen“. Die Klassifizierung hängt von der Art und vom Verwendungszweck des jeweiligen Finanzmittels ab und wird bei seiner ersten Ansetzung bestimmt.

Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode, nach welcher der Restbuchwert des Finanzmittels und die Erträge aus Zinsen über den relevanten Zeitraum eingeteilt werden. Der Effektivzinssatz ist der Satz, zu dem die bewerteten zukünftigen Geldzuflüsse – einschließlich all der einen Bestandteil des Effektivzinssatzes ausmachenden Entgelte aus gezahlten oder vereinnahmten Punkten sowie der Transaktionskosten und der sonstigen Prämien und Diskonte – über die erwartete Laufzeit des Finanzmittels oder, falls anwendbar, über

einen kürzeren Zeitraum diskontiert werden.

Die Erträge aus Schuldnerinstrumenten, mit Ausnahme der zur Ausweisung zum Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung bestimmten finanziellen Vermögenswerte, werden auf Effektivzinsbasis angesetzt.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere werden zum Zeitwert erfasst. Die aus den Zeitwertveränderungen hervorgehenden Gewinne und Verluste werden direkt im sonstigen übergreifenden Gewinn im Rahmen der Neubewertungsrücklage für Investitionen angesetzt, jedoch mit Ausnahme der Verluste aus Wertminderungen, der nach der Effektivzinsmethode berechneten Zinsen und der Kursdifferenzen aus monetären Vermögenswerten, die allesamt direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt werden. Bei der Veräußerung oder festgestellten Wertminderung einer Investition wird der vorher im Rahmen der Neubewertungsrücklage aus Investitionen angesetzte kumulierte Gewinn oder kumulierte Verlust in die Gewinn- und Verlustrechnung für die Periode aufgenommen.

Dividenden auf die ins Portfolio der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordneten Eigenkapitalinstrumente werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, wenn der Anspruch der Gruppe auf Vereinnahmung der Dividende festgelegt ist.

Der Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren monetären Vermögenswerte, die in fremder Währung ausgewiesen sind, wird in der Währung, in der sie ausgewiesen sind, bestimmt und danach zum Kassakurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Eine Zeitwertveränderung, die mit Kursdifferenzen infolge von Veränderungen des Restbuchwerts des Mittels zusammenhängt, wird in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, während sonstige Veränderungen im sonstigen übergreifenden Gewinn angesetzt werden.

Gewährte Darlehen und Forderungen

Die auf dem aktiven Markt nicht notierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus gewährten Darlehen und sonstige Forderungen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen sind in gewährte Darlehen und Forderungen eingeordnet. Die Darlehen und Forderungen werden zum Restbuchwert unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich eventueller Verluste aus Verminderungen bemessen. Die Erträge aus Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode angesetzt.

Verminderung finanzieller Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte – mit Ausnahme der zum Zeitwert geführten Vermögenswerte, deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden – werden zu jedem Bilanzstichtag einer Prüfung auf das Vorliegen von Indikatoren für eine eventuelle Verminderung unterzogen. Die finanziellen Vermögenswerte haben sich vermindert, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse nach dem initialen Ansatz des Finanzmittels ein Beweis dafür besteht, dass es Auswirkungen auf die bewerteten zukünftigen Cashflows aus der Investition gegeben hat.

Bei den Aktien, die in die Kategorie der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordnet sind, gilt ein bedeutsamer oder langfristiger Fall des Zeitwerts des Wertpapiers unter den Anschaffungswert als objektiver Beweis für eine Verminderung.

Bei allen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, einschließlich der in die Kategorie der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordneten abkaufbaren Wertpapiere sowie der Forderungen aus finanziellen Leasingverhältnissen, kann der Beweis für eine Verminderung Folgendes umfassen:

- * bedeutsame finanzielle Schwierigkeiten beim Emittenten oder einer anderen Vertragspartei oder
- * Zahlungsverzug oder Nichtzahlung von Zinsen oder Hauptbeträgen oder
- * Aussichten dafür, dass gegen den Schuldner oder vom Schuldner selbst ein Insolvenzverfahren eingeleitet wird oder dass es beim Schuldner zu einer finanziellen Umstrukturierung kommen wird.

Bei gewissen Kategorien finanzieller Vermögenswerte, wie etwa bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden die Vermögenswerte, die sich laut Bewertungen nicht einzeln vermindert haben, später einer Prüfung auf Verminderung auf Kollektivbasis unterzogen.

Bei den zum Restbuchwert ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten ergibt sich der Wert der Verminderung als Differenz zwischen dem Buchwert des Mittels und dem Istwert des bewerteten zukünftigen Cashflows nach der Diskontierung unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes auf das Finanzmittel.

Der Buchwert des Finanzmittels wird direkt um die Verluste aus Verminderung bei allen finanziellen Vermögenswerten gemindert, jedoch mit Ausnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; bei diesen Forderungen wird der Buchwert durch das Wertberichtigungskonto gemindert. Als nicht einziehbar geltende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden vom Wertberichtigungskonto abgeschrieben, während ein späterer Einzug vorher abgeschriebener Beträge auf das Wertberichtigungskonto verbucht wird. Die Veränderungen des Buchwerts auf dem Wertberichtigungskonto werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Mit Ausnahme der zum Zeitwert geführten Eigenkapitalinstrumente, deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, werden im Falle, dass sich in den darauffolgenden Perioden der Betrag des Verlustes aus Verminderung verringert und sich diese Verringerung objektiv mit einem Ereignis nach der Ansetzung der Verminderung in Zusammenhang bringen lässt, die vorher angesetzten Verluste aus Verminderung durch die Gewinn- und Verlustrechnung bis auf den Buchwert der Investition zum Tag der Verminderungsauflösung aufgelöst, wobei dieser Buchwert nicht höher sein darf als der Restbuchwert, der sich im Falle, dass keine Verminderung angesetzt worden wäre, ergeben hätte.

Bei den zum Zeitwert geführten Eigentümeranteilen (Aktien), deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, werden die vorher in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzten Verluste wegen Minderung nicht durch die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. Jede Erhöhung des Zeitwerts nach einem Verlust aus Verminderung wird direkt im sonstigen übergreifenden Gewinn angesetzt.

Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte

Die Gruppe bucht ein Finanzmittel nur dann aus, wenn der Vertragsanspruch auf die Cashflows aus dem Mittel abgelaufen ist, wenn das Finanzmittel übertragen wird und wenn alle mit dem Eigentum an diesem Mittel zusammenhängenden Risiken und Belohnungen auf ein anderes Unternehmen übergehen. Wenn die Gruppe all die mit dem Eigentum zusammenhängenden Risiken und Belohnungen weder behält noch überträgt und auch weiterhin die Kontrolle über das übertragene Mittel hat, setzt sie ihren behaltene Anteil am Mittel und die zusammenhängende Verbindlichkeit in den Beträgen, die sie eventuell zahlen muss, an. Wenn die Gruppe

größtenteils all die mit dem Eigentum am übertragenen Finanzmittel zusammenhängende Risiken und Belohnungen behält, wird dieses Mittel auch weiterhin angesetzt, und zwar zusammen mit der Ansetzung der besicherten Ausleihung, die für die ihrerseits empfangenen Erträge erhalten worden ist.

Nettosaldierung von Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nettosaldiert und im Finanzlagebericht im Nettobetrag ausgewiesen, wenn ein gesetzlicher Anspruch auf die Verrechnung angesetzter Beträge und die Absicht zur Begleichung nach dem Nettogrundsatz besteht oder wenn der Vermögenserwerb und die Verbindlichkeitsbegleichung gleichzeitig erfolgen.

Finanzgarantien

Finanzgarantieverträge sind solche Verträge, die vom Emittenten die Leistung spezifischer Zahlungen verlangen, damit dem Inhaber der Verlust ersetzt wird, der dadurch entsteht, dass der Schuldner die fälligen Zahlungen nicht gemäß Konditionen des Schuldnerinstrumentes leistet.

Die Finanzgarantien werden initial im Jahresabschluss zum Zeitwert zu dem Tag angesetzt, an dem die Garantie gegeben worden ist. Nach dem initialen Ansatz werden die Verbindlichkeiten der Gruppe aus solchen Garantien nach der initialen Bewertung abzüglich der Abschreibung bewertet, die zwecks Ansatzes der aus Entgelten erzielten Erträge unter Anwendung – je nach dem, was höher ist – der linearen Methode über die Garantielaufzeit oder der besten Bewertung der Kosten, die zur Begleichung irgendwelcher Finanzverbindlichkeit zum Bilanzstichtag erforderlich sind, abgerechnet wird. Diese Bewertungen werden auf der Grundlage von Erfahrungen mit ähnlichen Transaktionen und historischen Verlusten unter Mitberücksichtigung der Beurteilungen des Vorstands festgestellt.

Rückstellungen für Verbindlichkeiten und Kosten

Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die Gruppe infolge eines früheren Ereignisses eine verlässlich bewertbare gegenwärtige gesetzliche oder abgeleitete Verbindlichkeit hat und zur Begleichung dieser Verbindlichkeit wahrscheinlich der Abfluss von solchen Ressourcen, die wirtschaftlichen Vorteile enthalten, erforderlich sein wird. Die Rückstellungen werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows unter Verwendung des Satzes vor Steuern, der die marktkonforme Bewertung des Ist-Geldzeitwerts und die für diese Verbindlichkeit spezifischen Risiken widerspiegelt.

Dividenden

Die Dividenden auf ordentliche Aktien werden als Verbindlichkeiten in der Periode ihrer Abstimmung angesetzt.

Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen

Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen werden zu den um eventuelle Verluste aus Verminderung berechtigten Kosten ausgewiesen. Das Bewertungsverfahren umfasst die auf den letztverfügbaren verlässlichen Informationen beruhenden Beurteilungen. Wenn die Forderung als überhaupt nicht einziehbar eingeschätzt wird, erfolgt eine definitive Abschreibung. Die Abschreibung von Forderungen erfolgt nur auf der Grundlage eines Vorstandsbeschlusses. Die Wertanpassung mittels Wertberichtigung erfolgt dann, wenn objektive Gründe dafür bestehen, dass die Gruppe nicht imstande sein wird, ihre Forderungen gemäß vereinbarten Konditionen

einzuziehen. Der Vorstand fasst einen Beschluss über die Berichtigung dubioser und strittiger Forderungen auf der Grundlage einer Aufstellung der gesamten Forderungsstruktur nach Versichertengruppen anhand einer Untersuchung bedeutsamer Einzelbeträge und einer Einsicht in die Finanzlage der einzelnen Versicherten. Die Beträge der Wertberichtigung von Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der sonstigen Kosten ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beziehen sich auf die auf HRK- und Devisenkonten bei Geschäftsbanken und die in der Kasse befindlichen Mittel sowie auf Schecks. Die Devisenbeträge werden am Bilanzstichtag zum Mittelkurs der Kroatischen Nationalbank in HRK umgerechnet.

Personalkosten

Sozialbeiträge für Arbeitnehmer

Die Gruppe ist verpflichtet, Beiträge an die staatlichen Renten- und Krankenversicherungsfond zu leisten. Die Verbindlichkeit der Gruppe endet zum Zeitpunkt der Beitragsbegleichung. Die Beiträge werden als Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Kurzfristige Belohnung von Arbeitnehmern

Die Verbindlichkeiten im Rahmen des Systems kurzfristiger Belohnung von Arbeitnehmern werden auf nicht diskontierter Basis ausgewiesen und als Kosten zum Zeitpunkt der Erbringung der zugehörigen Leistung angesetzt. Die Verbindlichkeit wird in dem Betrag angesetzt, in dem sie erwartungsgemäß im Rahmen des Systems kurzfristiger Auszahlung von Boni oder auf der Grundlage der Gewinnbeteiligung ausgezahlt wird, wenn die Gruppe eine gegenwärtige gesetzliche Pflicht hat, diesen Betrag als Entgelt für eine vom Arbeitnehmer in der Vergangenheit erbrachte Dienstleistung auszusahlen und wenn sich diese Verbindlichkeit zuverlässig bewerten lässt.

Sonstige Entgelte an Arbeitnehmer

Die Verbindlichkeiten aus langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer, wie etwa Jubiläumsgelder und Abfindungen, werden im Nettobetrag des Istwerts der Verbindlichkeit für definierte Leistungen zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Zur Berechnung des Istwerts der Verbindlichkeit wird die Krediteinheits-Hochrechnungs-Methode angewandt.

Finanzverbindlichkeiten und von der Gruppe emittierte Eigenkapitalinstrumente

Schuldner- und Eigenkapitalinstrumente werden nach dem Wesensinhalt des abgeschlossenen Vertrages entweder in Finanzverbindlichkeiten oder ins Eigenkapital eingeordnet.

Eigenkapitalinstrumente

Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der den Nachweis für den Restanteil am Vermögen des Unternehmens nach dem Abzug all seiner Verbindlichkeiten liefert. Die von der Gruppe emittierten Eigenkapitalinstrumente werden im Betrag der realisierten Erträge abzüglich direkter Emissionskosten erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden entweder als zum Zeitwert geführte Finanzverbindlichkeiten, deren Zeitwertveränderung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird, oder als sonstige Finanzverbindlichkeiten klassifiziert.

Finanzverbindlichkeiten und von der Gruppe emittierte Eigenkapitalinstrumente (Fortsetzung)

Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten, einschließlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen und Krediten, werden initial zum Zeitwert abzüglich Transaktionskosten bemessen. Später werden die sonstigen Finanzverbindlichkeiten zum Restbuchwert unter Anwendung der Effektivzinsmethode bemessen, wobei die Erträge aus Zinsen auf Basis der Effektivrendite angesetzt werden. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode, nach welcher der Restbuchwert der Finanzverbindlichkeit berechnet wird und die Erträge aus Zinsen über den relevanten Zeitraum eingeteilt werden. Der Effektivzinssatz ist der Satz, zu dem die bewerteten zukünftigen Geldabflüsse über die erwartete Laufzeit der Finanzverbindlichkeit oder, falls anwendbar, über einen kürzeren Zeitraum diskontiert werden.

Ausbuchung von Finanzverbindlichkeiten

Die Gruppe bucht die Finanzverbindlichkeiten dann und nur dann aus, wenn die Verbindlichkeiten der Gruppe beglichen, aufgelöst oder abgelaufen sind oder sich wesentlich verändert haben.

Verbindlichkeiten und zusammenhängende Vermögenswerte auf der Grundlage der Verbindlichkeitsadäquanzprüfung

Die Versicherungsverträge werden zwecks Feststellung der Adäquanz der Bewertung von Verbindlichkeiten geprüft, indem die laufenden Bewertungen aller zukünftigen vereinbarten Geldflüsse diskontiert werden und dieser Betrag mit dem Nettobuchwert der Verbindlichkeiten und sonstigen zusammenhängenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verglichen werden. Wo ein Fehlbetrag festgestellt wird, wird eine zusätzliche Rücklage gebildet und die Gruppe setzt ein Defizit in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahresperiode an.

IFRS 4 verlangt eine Adäquanzprüfung von aus Versicherungsverträgen entstandenen Verbindlichkeiten. Die Gruppe bewertet einmal pro Jahr, ob ihre ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Versicherungen adäquat sind, indem sie die Ist-Bewertungen zukünftiger Cashflows aus all ihren Versicherungsverträgen verwendet. Wenn die genannte Bewertung zeigt, dass der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Versicherungen im Verhältnis zu den bewerteten zukünftigen Cashflows nicht ausreichend ist, wird der gesamte Fehlbetrag zulasten des Gewinnes oder Verlustes angesetzt. Die Bewertungen der zukünftigen Cashflows gründen auf realen versicherungsmathematischen Annahmen unter Berücksichtigung der Erfahrungen betreffend Schadenseintritte, Kosten und Inflation.

4. KRITISCHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSBEURTEILUNGEN UND WICHTIGE UNGEWISSEITS- UND BEWERTUNGSQUELLEN

Kritische Beurteilungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gruppe macht Einschätzungen und Annahmen, die den Wert des Vermögens und der Verbindlichkeiten für das darauffolgende Finanzjahr beeinflussen. Die Einschätzungen und Annahmen werden kontinuierlich wieder beurteilt und basieren auf Erfahrungen und sonstigen Faktoren, einschließlich realer Erwartungen zukünftiger Ereignisse.

Rücklagen

Die Gruppe verfolgt einen vernünftig vorsichtigen Zugang zur Bildung von Rücklagen gemäß Regelungen der HANFA. Die Gruppe beschäftigt befugte Versicherungsmathematiker. Die Gruppe verfolgt das Konzept der Bildung von Rücklagen für noch nicht abgelaufene auf Nichtlebensversicherungsgeschäfte bezogene Risiken, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass der Betrag der Schäden und Verwaltungskosten, die nach dem Ende des Finanzjahres entstehen und sich auf vor dem Ende des Jahres abgeschlossene Verträge beziehen, höher als der Betrag der unverdienten Prämien und der Prämien aus diesen Verträgen ist. Die Rücklagen für noch nicht abgelaufene Risiken werden durch die Durchführung einer Adäquanzprüfung der Verbindlichkeiten gesondert nach Versicherungsgruppen berechnet. Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten hat gezeigt, dass die unverdienten Prämien zum 31. Dezember 2022 ausreichend sind. Daher ist zum Bilanzstichtag keine Ansetzung solcher Rücklagen erforderlich.

Berechnung unverdienter Prämien

Die Berechnung unverdienter Prämien und sonstiger technischer Rücklagen basiert auf statistischen Methoden unter Berücksichtigung relativer Annahmen. Die bei der Berechnung unverdienter Prämien verwendeten Parameter sind exakt (Polizzenbeginn und -ende, Risikoart, Betrag der in Rechnung gestellten Prämie). Die Gruppe hat ihre Annahmen bei der Berechnung der unverdienten Prämie nicht geändert. Wir erachten, dass in diesem Bereich keine Empfindlichkeitsanalyse erforderlich ist, da die Berechnung automatisiert und exakt ist.

Zeitwert von Finanzinstrumenten

Die Gruppe wählt die angemessene Methode zur Bewertung von auf dem aktiven Markt nicht notierten Finanzinstrumenten auf der Grundlage ihrer eigenen Beurteilung, wobei übliche Bewertungsmethoden verwendet werden. Die Bewertung sonstiger Finanzinstrumente erfolgt auf der Grundlage einer Analyse diskontierter Cashflows oder durch einen vergleichenden Zugang auf der Grundlage von Annahmen über Marktpreise oder -sätze, falls diese vorliegen. Bei der Bemessung des Zeitwerts von nicht börsennotierten Aktien werden gewisse Annahmen verwendet, die nicht durch Ist-Preise oder -sätze auf dem Markt untermauert sind. Die Verwendung von Annahmen und die Ergebnisse der Analysen der Empfindlichkeit auf Annahmen sind in den Anhängen 18 und 34 angeführt.

Zeitwert von Immobilien

Die Gruppe hat ihre Grundstücke und Bauobjekte, die als „Immobilien und Ausrüstung“ und als „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ klassifiziert sind, auf der Grundlage einer unabhängigen Bewertung

neubewertet. Die Bewertungen wurden anhand von Vor-Ort-Inaugenscheinnahmen des Istzustands der Immobilien, von Kontrollen und von Besichtigungen/Vermessungen des Standorts und der Dimensionen der Immobilien sowie anhand der Einsichtnahme in die zugestellte und verfügbare Dokumentation durchgeführt.

Verminderung des Goodwills (des Firmenwertes)

Die nachträgliche Feststellung, ob es zu einer Verminderung des Goodwill-Wertes gekommen ist, erfordert die Bemessung des Gebrauchswertes der geldschaffenden Einheiten, auf die der Goodwill eingeteilt ist. Bei der Berechnung des Gebrauchswertes hat der Vorstand die aus der geldschaffenden Einheit erwarteten zukünftigen Cashflows und den entsprechenden Diskontsatz zur Berechnung des Istwerts zu bewerten.

Bewertungen von Immobilien

Die Bewertungen von Immobilien wurden nach einer oder mehreren anerkannten Methoden vorgenommen, wobei jede einzelne Immobilie gesondert analysiert wurde und die Bewertungsmethode(n) gemäß verfügbaren Daten und dem realen Zustand gewählt wurden. Die verwendeten Annahmen zur Zeitwertbemessung sind in den Anhängen 16 und 17 angeführt.

Nutzungsdauer von Immobilien und Ausrüstungen

Die Gruppe überprüft die bewertete Nutzungsdauer von Immobilien und Ausrüstungen am Ende jeder jährlichen Berichtsperiode. Im Laufe des Jahres ist die Nutzungsdauer von Immobilien verlängert auf 40 Jahren und die Nutzungsdauer der Ausrüstungen ist unverändert geblieben.

5. VERDIENTE NETTOPRÄMIEN

Die Analyse der Prämien nach Geschäftsstruktur ist im Nachfolgenden angelegt. Alle Versicherungsverträge wurden in der Republik Kroatien abgeschlossen.

Für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Verdiente Bruttoprämie	Zur Rückversicherung übergebene Bruttoprämien	Veränderung der Bruttorücklagen für unverdiente Prämien	Veränderung der Bruttoreückl. für unverdiente Prämien, Rückversicherungsanteil	Wertberichtigung und eingezogene Prämienberichtigung	Verdiente Nettoprämien
Kfz-Haftpflichtversicherung	839.848	(6.211)	(31.740)	32	(3.798)	798.131
Straßenfahrzeugversicherung – Kasko	324.401	(45)	(9.340)	3	(899)	314.120
Vermögen	133.803	(18.540)	(291)	772	(285)	115.460
Unfallversicherung und Krankenversicherung	120.388	(7.500)	(564)	152	(122)	112.353
Sonstiges	118.170	(8.380)	5.564	(938)	(370)	114.046
	1.536.610	(40.676)	(36.371)	21	(5.474)	1.454.110

Anhang zum Jahresabschluss
(alle Beträge in Tsd. HRK)

Für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Verdiente Bruttoprämie	Zur Rückversiche- rung übergebene Bruttoprämien	Veränderung der Bruttorücklag- en für unverdiente Prämien	Veränderung der Bruttorückl. für unverdiente Prämien, Rückversiche- rungsanteil	Wertberichti- gung und eingezogene Prämienber- chtigung	Verdiente Nettoprämie n
Kfz- Haftpflichtversic- herung	792.055	(3.967)	(36.016)	-	(3.511)	748.561
Straßenfahrzeu- gversicherung – Kasko	306.531	(45)	(10.648)	-	(1.300)	294.538
Vermögen	127.089	(15.228)	(3.436)	255	(755)	107.925
Unfallversiche- rung und Krankenversich- erung	115.717	(6.655)	(565)	(633)	(8)	107.856
Sonstiges	140.750	(9.346)	(13.046)	130	(311)	118.177
	1.482.142	(35.241)	(63.711)	(248)	(5.885)	1.377.057

6. ERTRÄGE AUS PROVISIONEN UND GEBÜHREN GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2022	2021
Erträge aus Rückversicherungsprovisionen	3.614	2.767
	3.614	2.767

3. ERTRÄGE AUS INVESTITIONEN UND INVESTITIONSKOSTEN

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Erträge aus Investitionen				
Erträge aus Leasingverhältnissen	33.749	33.749	31.745	31.745
Erträge aus Zinsen (i)	29.478	29.478	33.652	33.652
Gewinn aus Veräußerung von Finanzinvestitionen (ii)	1.668	1.668	384	384
Erträge aus Dividenden (iii)	12.829	14.029	9.352	11.310
Positive Kursdifferenzen	1.096	1.096	1.425	1.425
Sonstige Erträge (Auflösung der Rückstellung)	3.050	3.050	49	49
	81.870	83.070	76.607	78.565

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
<i>(i) Erträge aus Zinsen</i>				
Erträge aus Zinsen – zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	4.822	4.822	6.205	6.205
Erträge aus Zinsen auf Bankguthaben	474	474	410	410
Erträge aus Zinsen auf Darlehen	24.182	24.182	27.037	27.037
	29.478	29.478	33.652	33.652

Die Erträge aus Zinsen auf wertgeminderte Darlehen beliefen sich im Jahr 2022 auf 3.013 Tsd. HRK, und im Jahr 2021 auf 3.015 Tsd. HRK.

(ii) Gewinne aus Veräußerung von Finanzinvestitionen:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2022	Anschaffungskosten	Veräußerungswert	Realisierter Gewinn
Anleihen	27.245	28.827	1.582
Aktien	10.725	10.812	86
			1.668

2021	Anschaffungskosten	Veräußerungswert	Realisierter Gewinn
Anleihen	107.820	108.197	377
Aktien	304	311	7
			384

7. ERTRÄGE AUS INVESTITIONEN UND INVESTITIONSKOSTEN (FORTSETZUNG)

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
(iii) <i>Erträge aus Dividenden</i>				
Erträge aus Dividenden	12.829	14.029	9.352	11.310
	12.829	14.029	9.352	11.310

Investitionskosten	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Zinskosten (i)	4.941	4.941	7.069	7.069
Verlust aus Veräußerung finanzieller Vermögenswerte	2.744	2.745	26	26
Verlust aus Veräußerung von Investitionsimmobilien	(14.934)	(15.510)	(9.582)	(10.159)
Sonstige Investitionskosten (ii)	53.985	53.985	53.269	53.269
Negative Kursdifferenzen	1.493	1.492	1.415	1.415
	48.229	47.653	52.197	51.620

<i>(i) Zinskosten</i>	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Zinskosten aus Bankkrediten	1.481	1.481	3.027	3.027
Zinskosten aus Krediten sonstiger Unternehmen	1.091	1.091	1.459	1.459
Zinskosten aus IFRS 16-Leasingverhältnissen	2.274	2.274	2.580	2.580
Verzugszinsen	95	95	3	3
	4.941	4.941	7.069	7.069

(ii) Die sonstigen Investitionskosten beziehen sich auf die Betriebskosten von Investitionsimmobilien und die Gehälter der an Investitionen eingesetzten Mitarbeiter der Sparte Finanzen.

Sonstige Investitionskosten	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2022	Gesellschaft 2021
Darlehensrückstellungen 1,25%	-	-	-	-
Personalkosten - Finanzinvestitionen	3.850	3.850	3.750	3.750
Kosten der als Finanzinv. gehalt. Immobilien	16.412	16.412	15.839	15.839
Versicherung von Immobilien die als Investition gehalten sind	33.723	33.723	33.680	33.680
	53.985	53.985	53.269	53.269

8. SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-	-	500	500
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	623	623	816	816
Sonstige Erträge – Grenzversicherung und Bearbeitungsgebühr	1.401	1.401	1.293	1.293
Abkaufwert der Lebensversicherungspolice	18.570	18.570	13.104	13.104
Erträge - <i>Zulassungsstelle</i>	14.892	14.892	18.086	18.086
Sonstige Erträge	10.503	6.041	12.586	8.020
	45.989	41.527	46.385	41.819

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag regulierter Bruttoschäden	Rückversichereranteil an regulierten Bruttoschäden	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden	Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung	Ausgaben für Prämienleistungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden, Rückversichereranteil	Ausgaben für versicherte Fälle, netto vom Rückversicherer
Kfz-Haftpflichtversicherung	422.698	-	4.077	-	-	2.587	429.362
Straßenfahrzeugversicherung – Kasko	178.292	-	16.243	-	(2)	-	194.533
Vermögen	53.149	(7.344)	577	-	(934)	3.760	49.208
Unfallversicherung und Krankenversicherung	9.516	-	(742)	-	-	-	8.774
Sonstiges	57.451	(1.309)	(12.764)	-	(920)	1.711	44.169
	721.106	(8.653)	7.391	-	(1.856)	8.058	726.046

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN (FORTSETZUNG)

Für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag regulierter Bruttoschäden	Rückversichereranteil an regulierten Bruttoschäden	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden	Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung	Ausgaben für Prämienerstattungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden, Rückversichereranteil	Ausgaben für versicherte Fälle, netto vom Rückversicherer
Osiguranje od automobilske odgovornosti	(396.625)	-	4.081	-	-	(3.513)	(396.057)
Osiguranje cestovnih vozila - kasko	(162.852)	-	(7.847)	-	4	-	(170.695)
Imovina	(56.249)	6.851	17.864	-	(661)	3.739	(28.456)
Osiguranje od nezgode i zdravstveno osiguranje	(10.762)	(1)	3.175	-	-	-	(7.588)
Ostalo	(38.431)	624	(15.408)	-	(1.535)	562	(54.188)
	(664.919)	7.474	1.865	-	(2.192)	788	(656.984)

Die Gruppe und die Gesellschaft haben 202 insgesamt 241.983 Schadenersatzansprüche reguliert (2021: 228.111), während sich zum 31. Dezember 2022 in der Rücklage 23.957 Schadenersatzansprüche befinden (2021: 22.245).

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN (FORTSETZUNG)**Analyse der Schadensquote, der Kostenquote und der kombinierten Schadensquote**

Im Nachfolgenden sind die Schadensquoten, die Kostenquoten und die kombinierten quoten pro Versicherungssparte dargestellt, die gemäß „Anweisung zur Ausfüllung des Jahresabschlusses von Versicherungs- bzw. Rückversicherungsgesellschaften“ berechnet worden sind.

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2022	Schadens- quote	Kosten- quote	Kombinierte Quote
Unfallversicherung	4,20%	87,31%	91,51%
Krankenversicherung	111,80%	0,00%	111,80%
Straßenfahrzeugversicherung	62,20%	20,46%	82,66%
Luftfahrzeugversicherung	-410,07%	29,45%	-380,62%
Wasserfahrzeugversicherung	37,00%	2,13%	39,13%
Transportgüterversicherung	-44,64%	3,86%	-40,77%
Feuer- und Elementarschadenversicherung	38,35%	50,93%	89,28%
Sonstige Vermögensversicherungen	42,83%	37,30%	80,13%
Kfz-Haftpflichtversicherung	52,96%	43,19%	96,15%
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	19,45%	6,64%	26,09%
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	4,38%	2,57%	6,95%
Sonstige Haftpflichtversicherungen	48,11%	17,74%	65,85%
Kreditversicherung	-71,18%	0,00%	-71,18%
Garantieversicherung	36,13%	3,46%	39,58%
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	0,23%	18,28%	18,51%
Rechtsschutzkostenversicherung	27,85%	9,30%	37,16%
Reiseversicherung	58,20%	17,50%	75,69%

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2021	Schadens- quote	Kosten- quote	Kombinierte Quote
Unfallversicherung	2,97%	76,29%	79,27%
Krankenversicherung	98,86%	0,00%	98,86%
Straßenfahrzeugversicherung	57,95%	22,73%	80,68%
Luftfahrzeugversicherung	-	-	-
Wasserfahrzeugversicherung	62,97%	13,16%	76,13%
Transportgüterversicherung	76,05%	3,26%	79,30%
Feuer- und Elementarschadenversicherung	5,91%	3,56%	9,47%
Sonstige Vermögensversicherungen	14,78%	62,68%	77,46%
Kfz-Haftpflichtversicherung	51,31%	42,37%	93,69%
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	52,16%	45,30%	97,46%
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	19,30%	8,72%	28,01%
Sonstige Haftpflichtversicherungen	16,63%	2,49%	19,12%
Kreditversicherung	52,96%	20,41%	73,37%
Garantieversicherung	-90,10%	-9,46%	-99,56%
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	58,57%	2,65%	61,22%

Rechtsschutzkostenversicherung	-11,28%	33,27%	21,99%
Reiseversicherung	-33,34%	0,00%	-33,34%

10. AKQUISITIONSKOSTEN**GRUPPE UND GESELLSCHAFT**

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Gehälter, Steuern und Beiträge aus dem und auf das Gehalt	149.881	149.881	146.659	146.659
Promotionen	44.394	44.394	41.103	41.103
Provisionen	67.423	67.423	57.201	57.201
Medien	5.458	5.458	5.189	5.189
Polizzenausstellungskosten	1.955	1.955	1.536	1.536
Donationen	1.394	1.394	1.382	1.382
Sponsorings	303	303	399	399
Sonstige Akquisitionskosten	520	520	2.396	2.396
Sonstige Verwaltungskosten	109.526	109.023	104.149	103.722
	380.854	380.351	360.014	359.587

Der größte Teil der Akquisitionskosten bezieht sich auf die Kfz-Haftpflichtversicherung und die Straßenfahrzeugversicherung, während die übrigen Versicherungen von keiner wesentlichen Bedeutung sind.

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Sonstige Verwaltungskosten				
Material	9.567	9.567	8.502	8.502
Energiekosten	9.140	9.140	8.191	8.191
Dienstleistungen	22.715	22.715	23.183	23.182
Andere Verwaltungskosten	67.753	67.250	64.017	63.591
Sonstiges	351	351	256	256
INSGESAMT	109.526	109.023	104.149	103.722

10. AKQUISITIONSKOSTEN (FORTSETZUNG)

Die Akquisitionskosten pro Versicherungssparte für das Jahr 2022 sind im Nachfolgenden dargestellt:

GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	Provision	Sonstige Acquisitions kosten	Gesamt Acquisitions kosten
Unfallversicherung	3.854	39.043	42.897
Straßenfahrzeugversicherung	12.044	29.770	41.814
Luftfahrzeugversicherung	76	-	76
Wasserfahrzeugversicherung	106	-	106
Transportgüterversicherung	47	-	47
Feuer- und Elementarschadenversicherung	3.737	13.161	16.898
Andere Vermögensversicherungen	2.759	14.492	17.251
Kfz-Haftpflichtversicherung	40.660	207.175	247.835
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	12	-	12
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	73	-	73
Sonstige Haftpflichtversicherungen	2.928	5.226	8.154
Garantieversicherung	33	-	33
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	64	1.917	1.981
Beistandsleistungen	1.031	2.143	3.174
	67.424	312.927	380.351

Die Akquisitionskosten pro Versicherungssparte für das Jahr 2021 sind im Nachfolgenden dargestellt:

GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	Provision	Sonstige Acquisitions kosten	Gesamt Acquisitions kosten
Unfallversicherung	5.913	24.808	30.721
Straßenfahrzeugversicherung	13.106	29.633	42.739
Luftfahrzeugversicherung	242	-	242
Wasserfahrzeugversicherung	179	-	179
Transportgüterversicherung	48	-	48
Feuer- und Elementarschadenversicherung	3.802	13.666	17.468
Andere Vermögensversicherungen	1.991	13.298	15.289
Kfz-Haftpflichtversicherung	25.108	211.402	236.510
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	29	-	29
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	62	-	62
Sonstige Haftpflichtversicherungen	4.008	6.447	10.455
Garantieversicherung	47	-	47
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	1.948	1.369	3.317
Beistandsleistungen	718	1.763	2.481
	57.201	302.386	359.587

11. VERWALTUNGSKOSTEN**GRUPPE UND GESELLSCHAFT**

	2022	2021
Gehälter, Steuern und Beiträge aus dem und auf das Gehalt	67.055	74.231
AfA für Sachanlagen	32.739	36.343
Sonstige Managementkosten	78.693	74.924
	178.487	185.498

<i>Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil der Sozialbeiträge und Lohnsteuer:</i>	2022	2021
Löhne und Gehälter	140.468	142.466
Arbeitnehmerssozialversicherungsbeiträge	32.126	30.643
Steuern	20.498	21.218
Arbeitgebersozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Arbeitslosen-, Arbeitsunfallversicherung)	41.172	44.112
	234.264	238.439

<i>Löhne und Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge – als Bestandteil folgenden Kostengruppen</i>	2022	2021
Verwaltungskosten	67.055	74.231
Zulassungsstellen	13.477	13.799
Akquisitionskosten	149.881	146.659
Investitionskosten	3.851	3.750
	234.264	238.439

Sonstige Verwaltungskosten

	2022	2021
Dienstleistungskosten	37.912	36.993
Versicherungsprämien	7.110	6.785
Materialkosten	6.927	6.156
Gebühren aus Vertragsgeschäften	2.629	2.984
Bank- und Zahlungsverkehrsgebühren	6.117	5.802
Repräsentation	3.180	2.953
Energiekosten	4.254	3.834
Dienstreisekosten und Vergütungen für Arbeitnehmer	9.771	8.525
Sonstige Kosten	793	892
	78.693	74.924

Die sonstigen Verwaltungskosten werden nach dem Gehaltsschlüssel in Verwaltungskosten und Akquisitionskosten aufgeteilt.

11. VERWALTUNGSKOSTEN (FORTSETZUNG)

Die Managementkosten für das Jahr 2022 ergeben sich wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	AfA (ohne Bauobjekte)	Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge (aus dem und auf das Gehalt)	Sonstige Managementkosten	Managementkosten insgesamt
Unfallversicherung	4.579	7.264	47.673	59.516
Straßenfahrzeugversicherung	1.893	9.101	3.831	14.825
Feuer- und Elementarschadenversicherung	1.327	2.931	1.737	5.995
Sonstige Vermögensversicherungen	1.569	2.989	1.699	6.257
Kfz-Haftpflichtversicherung	22.798	41.892	23.129	87.819
Sonstige Haftpflichtversicherungen	379	1.493	371	2.243
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	67	709	65	841
Reiseversicherung	127	676	188	991
	32.739	67.055	78.693	178.487

Die Managementkosten für das Jahr 2021 ergeben sich wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	AfA (ohne Bauobjekte)	Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge (aus dem und auf das Gehalt)	Sonstige Managementkosten	Managementkosten insgesamt
Unfallversicherung	3.040	5.963	42.690	51.693
Straßenfahrzeugversicherung	2.266	10.087	3.677	16.030
Feuer- und Elementarschadenversicherung	1.616	3.414	5.329	10.359
Sonstige Vermögensversicherungen	1.653	3.146	2.900	7.699
Kfz-Haftpflichtversicherung	27.245	47.907	19.894	95.046
Sonstige Haftpflichtversicherungen	359	2.485	252	3.096
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	61	561	42	664
Reiseversicherung	103	668	141	912
	36.343	74.231	74.924	185.498

12. SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2022	2021
Prämienerrstattungen	12.699	13.656
Wertberichtigung sonstiger Forderungen	566	541
Kosten für die Präventionstätigkeit (Feuerwehrbeitrag)	1.910	3.109
Garantiefonds des kroatischen Versicherungsamtes	-562	99
Rückstellungen (Anhang 32)	2.139	2.161
Gebühren für regulatorische Behörden	11.390	10.244
Gebühren für die Kroatische Krankenversicherungsanstalt	63.328	62.663
	91.470	92.473

Die Versicherungsgesellschaften in der Republik Kroatien zahlen in den Garantiefonds des kroatischen Versicherungsamtes eine monatliche Gebühr für den Ersatz der durch unversicherte und unbekannte Fahrzeuge verursachten Schäden. Die monatliche Gebühr wird nach dem prozentuell ausgewiesenen prämienmäßigen Marktanteil der jeweiligen Versicherungsgesellschaft festgesetzt. Die Mittel des Garantiefonds des kroatischen Versicherungsamtes werden zur Auszahlung der durch unversicherte und unbekannte Fahrzeuge verursachten Schäden verwendet.

13. ERTRAGSTEUER

Die Ertragsteuer (Gewinnsteuer) wird gemäß kroatischen Vorschriften abgerechnet. Der Steuersatz auf den steuerpflichtigen Gewinn beträgt 18 %. Die Gesamtkosten der Ertragsteuer (Gewinnsteuer) wurden an den bilanzmäßigen Gewinn wie folgt angepasst:

	Gruppe 2022 HRK'000	Gruppe 2021 HRK'000	Gesellschaft 2022 HRK'000	Gesellschaft 2021 HRK'000
Gesamtsteuerkosten				
Laufende Ertragsteuer	(28.356)	(28.500)	(28.016)	(28.140)
Latente Steuerkosten	648	1.217	648	1.217
In der GuV angesetzte Steuerkosten	(27.708)	(27.283)	(27.368)	(26.923)
Gewinn vor Steuern	160.497	155.650	158.314	154.046
Ertragsteuer zum Satz von 18 % (2021: 18%)	(28.889)	(28.017)	(28.497)	(27.728)
Steuerlich nicht anerkannte Kosten zum Satz von 18 % (2021:18%)				
<i>50 % der Repräsentationskosten</i>	(819)	(699)	(819)	(699)
<i>AfA über die vorgeschriebenen Sätze hinaus</i>	(1.248)	(1.217)	(1.248)	(1.217)
<i>Abschreibung von Forderungen</i>	(312)	(269)	(312)	(269)
<i>Sonstige Erhöhungen des zu versteuernden Gewinns</i>	(232)	(349)	(232)	(278)
Gewinnminderungen zum Satz von 18 % (2021: 18 %)				
<i>Erträge aus Dividenden</i>	2.525	2.035	2.525	2.035
<i>Sonstiges</i>	619	16	567	16
Laufende Ertragsteuer	(28.356)	(28.500)	(28.016)	(28.140)

Die Steuerkosten der abhängigen Gesellschaft betragen 340 Tsd. HRK, was für die Gruppe keinen Betrag von wesentlicher Bedeutung darstellt.

13. ERTRAGSTEUER (FORTSETZUNG)**GRUPPE**

2022	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstige Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(13.856)	406	-	(13.450)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(81.333)	(2.681)	1.193	(82.821)
	(95.189)	(2.275)	1.193	(96.271)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.227	-	(600)	4.627
Leasingverhältnisse (IFRS 16)	330	-	55	385
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	3.497	3.330	-	6.827
Nettobetrag der latenten Schaulden	(86.135)	1.055	648	(84.432)

GESELLSCHAFT

2022	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstige Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(13.743)	2.376	-	(11.367)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(76.399)	(2.681)	1.193	(77.887)
	(90.142)	(305)	1.193	(89.254)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.227	-	(600)	4.627
Leasingverhältnisse (IFRS 16)	330	-	55	385
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	3.497	3.330	-	6.827
Nettobetrag der latenten Schaulden	(81.088)	3.025	648	(77.415)

13. ERTRAGSTEUER (FORTSETZUNG)

GRUPPE				
2021	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstige Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(13.912)	56	-	(13.856)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(79.904)	(2.555)	1.126	(81.333)
	(93.816)	(2.499)	1.126	(95.189)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.227	-	-	5.227
Leasingverhältnisse (IFRS 16)	239	-	91	330
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	2.957	540	-	3.497
Nettobetrag der latenten Steuerschulden	(85.393)	(1.959)	1.217	(86.135)
GESELLSCHAFT				
2021	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstige Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(13.799)	56	-	(13.743)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(74.970)	(2.555)	1.126	(76.399)
	(88.769)	(2.499)	1.126	(90.142)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.227	-	-	5.227
Leasingverhältnisse (IFRS 16)	239	-	91	330
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	2.957	540	-	3.497
Nettobetrag der latenten Steuerschulden	(80.346)	(1.959)	1.217	(81.088)

Das Finanzamt kann jederzeit innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Jahres, in dem die Steuerschuld für das Berichtsjahr festgesetzt worden ist, eine Prüfung der Geschäftsbücher und -aufzeichnungen durchführen und zusätzliche Steuerschulden und Strafen abrechnen. Der Vorstand der Gruppe hat keine Erkenntnisse über irgendwelche Umstände, aus denen eine diesbezügliche wesentliche potentielle materielle Pflicht hervorgehen könnte.

14. GOODWILL (FIRMENWERT)

	Gruppe 31.12.2022 HRK'000	Gruppe 31.12.2021 HRK'000	Gesellschaft 31.12.2022 HRK'000	Gesellschaft 31.12.2021 HRK'000
<i>Kosten</i>				
Stand am Jahresanfang	4.307	4.307	-	-
Erhöhung	-	-	-	-
Stand am Jahresende	4.307	4.307	-	-
<i>Kumulierte Wertminderung</i>				
Stand am Jahresanfang	-	-	-	-
Wertminderung	-	-	-	-
Stand am Jahresende	-	-	-	-
<i>Buchwert</i>				
Stand am Jahresanfang	4.307	4.307	-	-
Stand am Jahresende	4.307	4.307	-	-

Die Gruppe hat im Jahr 2017 ein Goodwill aus dem Kauf der MTT GmbH., Rijeka, i. H. v. 4.307 Tsd. HRK angesetzt. Die Gesellschaft hat am 29. Juni 2017 einen Anteil von 68,12 % an der MTT GmbH gegen ein Entgelt i. H. v. 25.935 Tsd. HRK erworben. Die Differenz zwischen dem Nettovermögen des erworbenen Unternehmens und dem Erwerbsentgelt ist als Goodwill (Firmenwert) dargestellt.

15. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Investitionen an fremden Vermögenswerten	Software	Insgesamt
<i>Anschaffungswert</i>			
Stand zum 1. Januar 2021	19.856	5.436	25.292
Erhöhungen	143	317	460
Überlassung an der Nutzung	207	-	207
Verkauf und Aufwendung	(458)	-	(458)
Stand zum 31. Dezember 2021	19.748	5.753	25.501
Erhöhungen	-	54	54
Verkauf und Aufwendung	-	-	-
Stand zum 31. Dezember 2022	19.748	5.807	25.555

Anhang zum Jahresabschluss
 (alle Beträge in Tsd. HRK)

Kumulierte AfA

Stand zum 1. Januar 2021	13.185	5.192	18.377
Kosten für die Jahresperiode	1.285	236	1.521
Verkauf und Aufwendung	-	-	-
Stand zum 31. Dezember 2021	14.470	5.428	19.898
Kosten für die Jahresperiode	1.271	244	1.515
Verkauf und Aufwendung	-	-	-
Stand zum 31. Dezember 2022	15.741	5.672	21.413

Buchwert

Stand zum 31. Dezember 2021	5.278	325	5.603
Stand zum 31. Dezember 2022	4.007	135	4.142

16. IMMOBILIEN UND AUSTRÜSTUNG

GRUPPE

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Anschaffungswert oder Neubewertung						
Stand zum 1. Januar 2022	59.229	572.732	180.604	17.979	100.754	931.298
Erhöhung	-	4.339	9.200	-	3.604	17.143
Neubewertung	241	14.656	-	-	-	14.897
Verkauf und Aufwendung	-	(3.758)	(15.357)	-	-	(19.115)
Stand zum 31. Dezember 2022	59.470	587.969	174.447	17.979	104.358	944.223
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2022	-	260.599	155.874	17.979	-	434.452
Kosten für die Jahresperiode	-	17.774	13.450	-	-	31.224
Verkauf und Aufwendung	-	(2.692)	(15.096)	-	-	(17.788)
Stand zum 31. Dezember 2022	-	275.681	154.227	17.979	-	447.887
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	312.133	24.730	-	100.754	496.846
Stand zum 31. Dezember 2022	59.470	312.288	20.220	-	104.358	496.336

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)**GESELLSCHAFT**

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2022	59.229	572.732	177.426	17.979	100.754	928.120
Erhöhung	-	4.339	9.084	-	3.604	17.027
Neubewertung	241	14.656	-	-	-	14.897
Verkauf und Aufwendung	-	(3.758)	(15.357)	-	-	(19.115)
Stand zum 31. Dezember 2022	59.470	587.969	171.153	17.979	104.358	940.929
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2022	-	260.599	153.218	17.979	-	431.796
Kosten für die Jahresperiode	-	17.774	13.450	-	-	31.224
Verkauf und Aufwendung	-	(2.692)	(15.278)	-	-	(17.970)
Stand zum 31. Dezember 2022	-	275.681	151.390	17.979	-	445.050
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	312.133	24.208	-	100.754	496.324
Stand zum 31. Dezember 2022	59.470	312.288	19.763	-	104.358	495.879

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)**GRUPPE**

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Anschaffungswert oder Neubewertung						
Stand zum 1. Januar 2021	58.903	558.439	180.432	17.979	100.060	915.813
Erhöhung	52	4.346	6.517	-	2.453	13.368
Neubewertung	274	13.922	-	-	-	14.196
Überlassung an der Nutzung	-	566	-	-	(773)	(207)
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	-	-	-	(986)	(986)
Verkauf und Aufwendung	-	(4.541)	(6.344)	-	-	(10.885)
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	572.732	180.604	17.979	100.754	931.298
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2021	-	246.939	144.724	17.979	-	409.642
Kosten für die Jahresperiode	-	17.658	17.164	-	-	34.822
Verkauf und Aufwendung	-	(3.997)	(6.014)	-	-	(10.011)
Stand zum 31. Dezember 2021	-	260.599	155.874	17.979	-	434.452
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	311.500	35.708	-	100.060	506.171
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	312.133	24.730	-	100.754	496.846

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)**GESELLSCHAFT**

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2021	58.903	558.439	177.403	17.979	100.060	912.784
Erhöhung	52	4.346	6.367	-	2.453	13.218
Neubewertung	274	13.922	-	-	-	14.196
Überlassung an der Nutzung	-	566	-	-	(773)	(207)
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	-	-	-	(986)	(986)
Verkauf und Aufwendung	-	(4.541)	(6.344)	-	-	(10.885)
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	572.732	177.426	17.979	100.754	928.120
Kumulierte AfA	-	-	-	-	-	-
Stand zum 1. Januar 2021	-	246.939	142.186	17.979	-	407.104
Kosten für die Jahresperiode	-	17.658	17.164	-	-	34.822
Verkauf und Aufwendung	-	(3.997)	(6.132)	-	-	(10.129)
Stand zum 31. Dezember 2021	-	260.599	153.218	17.979	-	431.796
Nettobuchwert	-	-	-	-	-	-
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	311.500	35.217	-	100.060	505.680
Stand zum 31. Dezember 2021	59.229	312.133	24.208	-	100.754	496.324

16. IMMOBILIEN UND AUSTRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

Zum 31. Dezember 2022 umfassen die Immobilien und Ausrüstung auch Vermögenswerte mit Nutzungsrecht auf der Grundlage abgeschlossener Leasingverträge in Höhe von insgesamt 31.127 Tsd. HRK. Vermögenswerte mit Nutzungsrecht werden wie folgt dargestellt:

	Immobilien	Ausrüstung	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2022	22.178	11.825	34.003
Erhöhung	4.071	5.882	9.953
Verminderung	(1.041)	(70)	(1.111)
AfA	(4.197)	(7.521)	(11.718)
Stand zum 31. Dezember 2022	21.011	10.116	31.127

Wenn Grundstücke und Immobilien nach der Kostenmethode abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet würden, wären die Werte wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	31.12.2022	31.12.2021
Anschaffungswert	349.398	348.817
Kumulierte AfA	(146.949)	(138.476)
Netto Buchwert	202.449	210.341

Zum 31. Dezember 2022 belaufen sich die Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung auf 138.833 Tsd. HRK. Der Betrag von 215.792 Tsd. HRK bezieht sich auf die Neubewertungsrücklagen aus den Investitionsimmobilien, die in den vorangehenden Jahren aus „Immobilien und Ausrüstung“ reklassifiziert worden sind.

Zur Berechnung der Marktwerte der Immobilien hat der Bewerter die Ertrags-, die Kosten- und die Vergleichsmethode verwendet. Bei der Berechnung werden die von maßgeblichen Institutionen veröffentlichten Daten, die Daten über die derzeitige Entwicklung der Immobilienwerte für den gegenständlichen Standort und äquivalente Objekte sowie eigene Erfahrungen verwendet. Die Bewertungsmethode wurde im Laufe des Jahres nicht geändert. Die bemessenen Zeitwerte müssen jedoch nicht unbedingt diejenigen Beträge aufweisen, die von der Gruppe in einer tatsächlichen Transaktion realisiert werden könnten.

Es folgen Informationen über die Hierarchie der beizulegenden Werte zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021:

	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	beizulegender Wert 2022
Geschäftsobjekte	-	-	350.747	350.747
	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	beizulegender Wert 2021
Geschäftsobjekte	-	-	349.183	349.183

Im Laufe des Jahres gab es keine Posten, die nach der Hierarchie der beizulegenden Werte zu reklassifizieren waren.

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

Es folgen Informationen über den beizulegenden Wert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Zusammenhang zwischen dem bedeutsamen Parameter und dem beizulegenden Wert
Geschäftsobjekte	Ertragsmethode	Risiko des Verlustes der Leasingzahlung	6%-13%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Instandhaltungskosten	0,32-1,37 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Angenommene Mieteinnahmen	7,38-30,25 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
		Angenommene Rendite	4%-8,25%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
Geschäftsobjekte	Vergleichsmethode	Angenommener Preis	880,85 – 3.583,95 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert

17. ALS FINANZINVESTITIONEN GEHALTENE IMMOBILIEN

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
beizulegender Wert von Investitionsimmobilien – Grundstücke	115.215	100.850	113.567	99.202
beizulegender Wert von Investitionsimmobilien – Gebäude	863.310	845.527	829.204	810.845
	978.525	946.377	942.771	910.047

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	2022	2022	2021	2021
Stand am Jahresanfang	942.771	910.047	932.076	898.777
Erwerb	20.820	20.820	-	-
Überlassung	-	-	1.111	1.111
Veräußerung	-	-	-	-
Veränderung des beizulegenden Wertes	14.934	15.510	9.584	10.159
Stand am Jahresende	978.525	946.377	942.771	910.047

Der beizulegende Wert von Grundstücken und Gebäuden zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 wurde nach der von der Centar akcija d.o.o. als unabhängigen Bewerter durchgeführten Bewertung festgestellt. Der beizulegende Wert (fair value) wurde nach der Ertragsmethode festgestellt, die den Marktwert von Immobilien auf der Grundlage des Zeitwertes der Cashflows indiziert, deren Erzielung zukünftig aus den Immobilien durch deren Vermietung zu erwarten ist. Ein Teil der Immobilien wurde nach der Vergleichsmethode bewertet, bei der die erzielten Preise für vergleichbare Immobilien verwendet werden. Es folgen Informationen über die Investitionen der Gruppe in Immobilien und über die Hierarchie der beizulegenden Werten zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021:

GESELLSCHAFT:

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2022
Geschäftsobjekte	-	-	946.377	946.377

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2021
Geschäftsobjekte	-	-	910.047	910.047

Im Laufe des Jahres gab es keine Posten, die nach der Hierarchie der beizulegenden Werten zu reklassifizieren waren.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GRUPPE:

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2022
Geschäftsobjekte	-	-	978.525	978.525

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2021
Geschäftsobjekte	-	-	942.771	942.771

17. ALS FINANZINVESTITIONEN GEHALTENE IMMOBILIEN (FORTSETZUNG)

Es folgen Informationen über den beizulegenden Wert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Zusammenhang zwischen dem bedeutsamen Parameter und dem beizulegenden Wert
Geschäftsobjekte	Ertragsmethode	Risiko des Mietentgangs	6%-14%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Instandhaltungskosten	2%-12%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Angenommene Mieteinnahmen	6,29-16,37 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
Geschäftsobjekte	Vergleichsmethode	Angenommene Rendite	6%-8%	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
		Angenommener Preis	3.365 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
Technische Überprüfungsstellen	Ertragsmethode	Risiko des Mietentgangs	7%-16%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Instandhaltungskosten	2,5%-12%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Nach der Anzahl der Überprüfungen	8-20 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
		Angenommene Rendite	5,5%-9%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert

Mieteinnahmen der Gruppe für das Jahr 2022 beliefen sich auf 33.749 Tsd. HRK (2021: 31.745 Tsd. HRK) und sind in den Erträgen aus Investitionen (Vermerk 7) erkannt. Die Betriebskosten (einschließlich Reparaturen und Instandhaltung), die aus den „Als Kapitalinvestitionen gehaltenen Immobilien“ hervorgegangen sind, beliefen sich 2022 auf 16.412 Tsd. HRK und 2021 auf 15.839 Tsd. HRK.

Zum 31. Dezember 2022 hat die Gesellschaft aus der Bewertung von Investitionsimmobilien zum beizulegenden Wert einen Gewinn i. H. v. 15.510 Tsd. HRK gebucht (2021: Gewinn i. H. v. 10.159 Tsd. HRK). Die Gruppe hat aus der Bewertung von Investitionsimmobilien zum beizulegenden Wert einen Gewinn i.H.v. 14.934 Tsd. HRK (2021: 9.582 Tsd. HRK), der im Gewinn oder Verlust im Rahmen der Investitionskosten erkannt ist (Vermerk 7).

18. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

	Gruppe 31.12.2022	Gesellschaft 31.12.2022	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021
Eigenkapitalinstrumente	535.889	546.761	539.596	563.891
Anleihen	263.137	263.137	259.941	259.941
Investitionsfonds	13.875	13.875	8.013	8.013
	812.901	823.773	807.550	831.845

Eigenkapitalinstrumente

	Gruppe 31.12.2022	Gesellschaft 31.12.2022	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021
Anschaffungswert	182.963	208.898	186.041	211.976
Beizulegender Wert	352.926	337.863	353.555	351.915
	535.889	546.761	539.596	563.891

	Gruppe 31.12.2022	Gesellschaft 31.12.2022	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021
an der Börse zugelassen	340.937	325.874	330.839	329.199
nicht an der Börse zugelassen	194.952	220.887	208.757	234.692
	535.889	546.761	539.596	563.891

Das gesamte von der Gruppe zu Anschaffungskosten gehaltene Portfolio besteht aus Eigenkapitalinstrumenten, die nicht auf der Börse zugelassen sind. Die genannten Eigenkapitalinstrumente bilden zwei Instrumentengruppen. Die erste Eigenkapitalinstrumentengruppe sind Eigentümerinstrumente von den Unternehmen aus Bosnien und Herzegowina. Die Gruppe erachtet, dass es wegen der Spezifika des bosnisch-herzegowinischen Marktes am geeignetsten ist, die Investitionen in diese Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten zu halten und die Indikatoren für eine eventuelle Wertminderung zu verfolgen. Die zweite Gruppe sind die Eigenkapitalinstrumente, die im Wesentlichen Holdinggesellschaften sind, die keine überwiegende Geschäftstätigkeit, sondern einen hohen Anteil von Immobilien und finanziellen Vermögenswerten haben. Aus diesem Grund erachtet die Gruppe, dass es am geeignetsten ist, diese Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten zu halten und die Indikatoren für eine eventuelle Wertminderung zu verfolgen. Die Gruppe verfolgt die Markttrends und den Geschäftsgang der gegenständlichen Gesellschaften und wird ihre Beschlüsse über die Auflösung der gegenständlichen Vermögenswerte zum Ziel einer Maximierung der positiven Effekte auf den Geschäftsgang der Gruppe fassen.

18. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (FORTSETZUNG)

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	31.12.2022	31.12.2021
Staatsanleihen	188.136	202.059
Unternehmensanleihen	38.157	57.882
Schatzanweisungen	36.844	-
	<u>263.137</u>	<u>259.941</u>

Zum 31. Dezember 2021 verfügt die Gruppe über keine Investitionen in Anleihen, die als Pfand für ein aufgenommenes Repo-Darlehen gegeben wurden (Vermerk 29).

	Nummer der Anteile zum 31.12.2022	Nummer der Anteile zum 31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Investitionsfonds	von 7,64% bis 66,67%	von 4,10% bis 8,51%	13.875	8.013
			<u>13.875</u>	<u>8.013</u>

19. DARLEHEN UND FORDERUNGEN

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Kredite und Forderungen</i>	31.12.2022	31.12.2021
Gewährte langfristige Kredite	669.961	757.545
Forderungen aus Zinsen	6.138	7.830
	676.099	765.375
Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen	(31.299)	(35.280)
	644.800	730.095
Langfristiger Teil langfristiger Kredite	537.966	640.640
Kurzfristiger fälliger Anteil langfristiger Kredite	106.834	89.455
Gewährte langfristige Kredite	644.800	730.095

Die Kredite sind hauptsächlich durch Pfandrechte an Geschäftsräumen besichert. Der nicht besicherte Teil des gesamten Darlehensportfolios beträgt 26%.

Aufstellung der Kredite und Forderungen zum 31. Dezember 2022:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Langfristige Darlehen</i>	Währung	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeit	2022
Gesamtbetrag der durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 25.09.2006. bis 31.12.2022.	3,4% bis 4,75%	15.03.2023. bis 01.07.2037.	476.487
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 05.01.2017. bis 31.12.2022.	1,5% bis 3,59%	31.08.2023. bis 01.07.2037.	139.382
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	€	vom 14.07.2017. bis 31.12.2022.	1,5% bis 3,4%	01.05.2024. bis 30.09.2030.	28.931

19. DARLEHEN UND FORDERUNGEN (FORTSETZUNG)

Aufstellung der Kredite und Forderungen zum 31. Dezember 2021:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Langfristige Darlehen</i>	Währung	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeit	2021
Gesamtbetrag der durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 25.09.2006. bis 31.12.2021.	3,4% bis 4,75%	15.03.2023. bis 01.07.2037.	514.396
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 05.01.2017 bis 31.12.2021.	1,5% bis 5,58%	17.01.2022. bis 01.07.2037.	182.402
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	€	vom 14.07.2017. bis 31.12.2021.	1,5% bis 3,4%	30.06.2023. bis 28.02.2025.	33.297

Die Veränderungen an Wertminderungen stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021
Eröffnungsstand	35.280	35.217
Auflösung von Rückstellungen	(3.000)	-
Sammelrückstellungen	(981)	62
Schlussstand	31.299	35.280

20. BANKGUTHABEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021
Bankguthaben in HRK	207.125	121.336
Bankguthaben in EUR	51.718	31.916
	258.843	153.252

Aufstellung der Guthaben zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021
Langfristige Bankguthaben	9.878	39.515
Kurzfristige Bankguthaben	248.965	113.737
	258.843	153.252

21. FORDERUNGEN AUS PRÄMIEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021
<i>Bruttobetrag</i>		
Forderungen aus Prämien	394.665	450.728
Eingeklagte Forderungen nach Prämien	34.660	31.326
	429.325	482.054
<i>Wertanpassung</i>		
Wertanpassungen aus ausstehenden Prämien mit Überfälligkeit von über einem Jahr	(19.708)	(19.903)
Wertanpassungen aus eingeklagten Prämien	(34.660)	(31.326)
	(54.368)	(51.229)
	374.957	430.825

Aufstellung nicht eingeklagter Forderungen aus Prämien nach Fälligkeitskategorien zum 31. Dezember:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Nicht fällig	Bis 30 Tage	30–60 Tage	60–90 Tage	90–180 Tage	180–365 Tage	Über 365 Tage	Insgesamt
2022								
Forderungen aus Prämien	309.105	42.429	8.774	6.898	7.751	12.017	7.691	394.665
	Nicht fällig	Bis 30 Tage	30–60 Tage	60–90 Tage	90–180 Tage	180–365 Tage	Über 365 Tage	Insgesamt
2021								
Forderungen aus Prämien	357.709	43.156	17.600	7.396	4.964	11.196	8.707	450.728

Gemäß Bilanzierungspolitik erfolgen Wertanpassungen bei allen Forderungen mit Überfälligkeit von mehr als 180 Tagen. Die Entwicklung der Wertberichtigungen im Laufe des Jahres stellt sich wie folgt dar:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 2021
Eröffnungsstand	51.229	54.057
Ausbuchung	(1.481)	(2.142)
Wertberichtigung i.L.J./Annullierungen der Werts. i.L.J.*	(195)	(1.281)
Abschreibungen	5.810	1.742
Eingezogene Beträge	(995)	(1.147)
Schlussstand	54.368	51.229

* i.L.J. – im Laufe des Jahres

22. SONSTIGE FORDERUNGEN

	Gruppe 31.12.2022	Gesellschaft 31.12.2022	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021
Gekaufte Forderungen aus Leasingverhältnissen	24.110	24.110	42.558	42.558
Sonstige Forderungen	16.250	16.250	16.250	16.250
Langfristige Forderungen	40.360	40.360	58.808	58.808
Forderungen aus Leasingverhältnissen	26.474	25.721	15.404	15.404
Forderungen aus freiwilligen Gehaltspfändungen	5.066	5.066	5.941	5.941
Anzahlungen für Lieferungen und Leistungen	3.479	3.479	6.599	6.599
Forderungen aus Regressen	11.532	11.532	8.241	8.241
Forderungen gegenüber dem Staat und sonstigen Körperschaften	8.470	8.470	5.751	5.751
Gekaufte Forderungen aus Leasingverhältnissen (kurzfristig fälliger Anteil)	22.279	22.279	34.747	34.747
Sonstige Forderungen	14.089	13.677	25.086	24.887
Kurzfristige Forderungen	91.389	90.224	101.769	101.570

Ende 2020 kaufte die Gesellschaft mit einem Diskont zukünftige Cashflows aus 1791 Leasingverträgen mit einer Laufzeit von dem Jahr 2021 bis 2027. Mitte 2022 wurden weitere 68 Leasingverträge mit Laufzeiten bis November 2028 erworben. Am 31.12.2022 die Gesellschaft verfügt über 936 aktive gekaufte Leasingverträge.

Forderungen in der Gesellschaft- und Gruppejahresabschluss zum 31. Dezember 2022 sind zu Anschaffungskosten in Höhe von 46.389 Tsd. HRK angesetzt, davon entfallen 22.279 HRK auf kurzfristige Forderungen mit Fälligkeit im Laufe des Jahres 2023, und der Betrag in Höhe von 24.110 Tsd. HRK bezieht sich auf langfristige Forderungen mit einer Laufzeit von dem Jahr 2023 bis 2028.

23. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	Gruppe 31.12.2022	Gesellschaft 31.12.2022	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021
Bankkonten	277.186	277.098	180.005	178.050
Kasse	62	62	395	395
	277.248	277.160	180.400	178.445

24. GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft im Jahr 2021 und 2022 beträgt 61.002.000 HRK und ist in 305.010 Nennwertaktien zu je 200 HRK gegliedert. Bei sämtlichen Aktien handelt es sich um ordentliche Namensaktien, die jeweils 1 Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft verleihen. Sie sind in nicht materialisierter Form ausgestellt und voll eingezahlt.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember nach Aktienanzahl und Grundkapitalbeteiligung:

	2022		2021	
	Aktienzahl	Anteil am Kapital %	Aktienzahl	Anteil am Kapital %
Grgić Dubravko	45.750	15,00	45.750	15,00
Adriatic osiguranje d.d.	26.359	8,64	30.192	9,90
Kordić Ante	18.300	6,00	18.300	6,00
Agram life osiguranje d.d.	17.718	5,81	17.718	5,81
Grgić Mladenka	13.070	4,29	13.070	4,29
Rubić Josip	10.130	3,32	10.130	3,32
Erkapić Mate	10.130	3,32	10.130	3,32
Kordić Zlatko	10.130	3,32	10.130	3,32
Agram Tis d.o.o.	7.952	2,60	10.090	3,31
Galić Drago	7.576	2,48	7.576	2,48
Kurtović Husnija	7.576	2,48	7.576	2,48
Lerota Zlatko	7.576	2,48	7.576	2,48
	182.267	59,74	188.238	61,71
Sonstige	122.743	40,26	116.772	38,29
Insgesamt	305.010	100	305.010	100

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
Gewinn nach Steuern (in Tsd. HRK)	132.789	130.946	128.367	127.123
Ausgeschütteter Gewinn (in Tsd. HRK)	132.789	130.946	128.367	127.123
Anzahl der ordentlichen Aktien	305.010	305.010	305.010	305.010
Verdienst pro Aktie (in HRK und lipa)	435,36	429,32	420,86	416,78

25. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN AUS ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN WERTPAPIEREN

GRUPPE	2022	2021
	Eröffnungsstand	54.247
<i>Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, netto</i>	(19.202)	(2.645)
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(23.417)	(3.226)
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	4.215	581
Sonstiges Gesamtergebnis zugerechnet dem Minderheitsanteil	(2.861)	-
Netto Betrag übertragen zur GuVR	2.180	(71)
Betrag übertragen zur GuVR	2.659	(87)
Auflösung der latenten Steuerschuld	(479)	16
Schlussstand	34.364	54.247
GESELLSCHAFT	2022	2021
Eröffnungsstand	53.895	56.611
<i>Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, netto</i>	(28.176)	(2.645)
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(34.361)	(3.226)
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	6.184	581
Netto Betrag übertragen zur GuVR	2.180	(71)
Betrag übertragen zur GuVR	2.659	(87)
Auflösung der latenten Steuerschuld	(479)	16
Schlussstand	27.899	53.895

26. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN AUS IMMOBILIEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2022	2021
Eröffnungsstand	347.845	341.335
Neubewertung von Immobilien, netto	12.216	11.641
Neubewertung von Immobilien	14.897	14.196
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	(2.681)	(2.555)
Auflösung der Neubewertungsrücklage	(5.436)	(5.131)
Schlussstand	354.625	347.845

27. GESETZLICHE RÜCKLAGEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021
Gesetzliche Rücklagen	172.585	172.585
	172.585	172.585

Die gesetzlichen Rücklagen beziehen sich auf die im Versicherungsgesetz festgelegten Rücklagen, die vor dem 1. Januar 2006 gebildet worden sind und Einstellungen von 1/3 des Nettogewinnes jedes Geschäftsjahres bis zum einschließlich 31. Dezember 2005 darstellen. Die Gesellschaft hat die gesetzlichen Rücklagen gemäß Handelsgesellschaftsgesetz festgelegt und kann diese zur Dividendenausschüttung oder Verlustdeckung gemäß Unternehmensgesetzbuch verwenden.

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021
<i>Rücklagen für unverdiente Prämien</i>		
Bruttobetrag	820.140	783.769
Rückversicherung/Mitversicherung	(13.026)	(13.005)
<i>Rücklagen für unverdiente Prämien, abzüglich Rückversicherung</i>	807.114	770.764
<i>Unbeglichene Ausgaben für versicherte Fälle</i>		
Bruttobetrag	912.452	905.062
Rückversicherung	(7.745)	(15.803)
Sonstige technische Rücklagen	-	-
Ausgaben für Prämienerrstattung	2.486	4.343
<i>Unbeglichene Ausgaben für versicherte Fälle, abzüglich Rückversicherung</i>	907.193	893.602
Gesamtbetrag der technischen Rücklagen netto vom Rückversicherer	1.714.308	1.664.366
Gesamtbetrag der technischen Rücklagen brutto	20.771	28.808
<i>Rücklagen für unverdiente Prämien</i>	1.735.079	1.693.174
	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2022	2021
Eröffnungsstand	783.769	720.058
In Rechnung gestellte Prämien im Laufe des Jahres	1.536.610	1.482.142
Verdiente Prämien im Laufe des Jahres	(1.500.239)	(1.418.431)
Schlussstand	820.140	783.769

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Die Entwicklung des Rückversicherungsvermögens im Laufe des Jahres stellt sich wie folgt dar:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2022	2021
Eröffnungsstand	28.808	28.267
Erhöhung	(8.037)	541
Schlussbestand	20.771	28.808

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN (FORTSETZUNG)**GRUPPE UND GESELLSCHAFT**

2022	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12. 2021	Bruttobetrag regulierter Schäden	Rückversicherungsanteil an Schäden	Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil	Ausgaben für versicherte Fälle	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12.2022
Unfallversicherung	13.615	(6.218)	-	-	4.875	12.272
Krankenversicherung	945	(3.298)	-	-	3.898	1.545
Kaskoversicherung	87.374	(183.713)	1.182	(2.314)	195.432	97.961
Vermögensversicherung	30.551	(53.149)	7.344	(3.760)	50.142	31.128
Kfz-Haftpflichtversicherung	732.250	(422.698)	-	(2.587)	429.362	736.327
Haftpflichtversicherung	36.230	(36.929)	127	603	30.524	30.555
Transport- und Kreditversicherung	3.874	(863)	-	-	(450)	2.561
Reiseversicherung	223	(14.238)	-	-	14.118	103
	905.062	(721.106)	8.653	(8.058)	727.901	912.452

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2021	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12. 2020	Bruttobetrag regulierter Schäden	Rückversicherungsanteil an Schäden	Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil	Ausgaben für versicherte Fälle	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12.2021
Unfallversicherung	17.010	(6.690)	-	-	3.295	13.615
Krankenversicherung	725	(4.073)	-	-	4.293	945
Kaskoversicherung	76.678	(165.933)	9	602	176.018	87.374
Vermögensversicherung	48.415	(56.249)	6.851	3.739	27.795	30.551
Kfz-Haftpflichtversicherung	736.331	(396.625)	-	(3.513)	396.057	732.250
Haftpflichtversicherung	20.763	(21.577)	614	(5)	36.435	36.230
Transport- und Kreditversicherung	6.781	(518)	-	(35)	(2.354)	3.874
Reiseversicherung	223	(13.254)	-	-	13.254	223
	906.926	(664.919)	7.474	788	654.793	905.062

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN (FORTSETZUNG)

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zum 31. Dezember 2022	Brutto	Netto aus Rückversicherung
Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	531.793	524.048
Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	380.660	380.660
	<hr/>	<hr/>

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zum 31. Dezember 2021	Brutto	Netto aus Rückversicherung
Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	510.889	495.086
Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	394.173	394.173
	<hr/>	<hr/>

29. LANG- UND KURZFRISTIGE KREDITE

	GRUPPE	GESELLSCHAFT	GRUPPE	GESELLSCHAFT
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2021
Langfristige Darlehen	100.040	100.040	120.569	120.569
	100.040	100.040	120.569	120.569

Die österreichische Anadi Bank AG, FN 245157 a, Domgasse 5, A - 9020 Klagenfurt am Wörthersee hat am 19. Juni 2018 ein Darlehen i.H.v. 11.334.000€ mit dem Zinssatz von 1,8% gewährt zum Erwerben eines Geschäftsgebäudes in Klagenfurt, Österreich. Tilgung – vierteljährlich, vereinbarte Fälligkeit – 1. April 2021, Beginn der Kreditlaufzeit – 01. Januar 2019. Dauer des Kreditvertrages bis 30.09.2026. Stand des Vertrags per 31.12.2022. beläuft sich auf 35,5 Mio. HRK.

Vorarlberger Landes und Hypothekenbank AG Austria hat zweckgebundene Kredite zum Erwerb von Immobilien in der Republik Österreich im Mai 2017 (Fälligkeit – Mai 2032, Zinssatz – 2,125%) gewährt.

Die Gesellschaft hat mit der Agram life osiguranje d.d. einen Darlehensvertrag mit Erklärung über Besicherung der Geldforderung aus dem Abkaufwert von Lebensversicherungspolice auf den Betrag von 3.204 Tsd. EUR unter Anwendung des Mittelkurses der Kroatischen Nationalbank am Tag der Kreditinanspruchnahme abgeschlossen. Der Vertrag folgt natürlicherweise aus dem Abkaufwert von Lebensversicherungspolice samt all den aus diesen Police gebührenden Rechten. Die zum Satz von 4,50 % vereinbarten Zinsen werden monatlich abgerechnet und dem Hauptbetrag des Darlehens zugeschrieben. Im Annex zum Vertrag wurde die Prolongierung der Frist für die Darlehensinanspruchnahme bis zum 31. Dezember 2023 gewährt.

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021
Kurzfristige Darlehen (kurzfristig fälliger Teil an langfristigen Darlehen im Jahr 2022)	21.536	26.016
Kurzfristige Darlehen	-	-
	21.536	26.016

29. LANG- UND KURZFRISTIGE KREDITE (FORTSETZUNG)

				GRUPE	GESELLSCHAFT
	Währung	Fälligkeit	Zinssatz	31.12.2022	31.12.2022
Langfristige Darlehen	€	2032	2,125	28.836	28.836
Langfristige Darlehen	€	2026	1,8	35.537	35.537
Langfristige Darlehen	HRK	2023	4,5	24.142	24.142
				88.515	88.515
Leasingverbindlichkeiten	€ /HRK	2023./2032	2,00/8,00	33.061	33.061
				121.576	121.576
	Währung	Fälligkeit	Zinssatz	GRUPPE	GESELLSCHAFT
				31.12.2021	31.12.2021
Langfristige Darlehen	€	2032	2,125	30.428	30.428
Langfristige Darlehen	€	2024	1,25	10.433	10.433
Langfristige Darlehen	€	2026	1,8	45.588	45.588
Langfristige Darlehen	HRK	2022	4,5	24.087	24.087
				110.536	110.536
Leasingverbindlichkeiten	€ /HRK	2022./2027	2,64 /6,99	36.049	36.049
				146.585	146.585

30. VERBINDLICHKEITEN AUS UNMITTELBAREN VERSICHERUNGSGESCHÄFTEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2022	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kroatischen Versicherungsamt	33.218	35.092
Verbindlichkeiten aus empfangenen Anzahlungen	1.180	1.305
Verbindlichkeiten aus Schadensauszahlungen	7.769	458
	42.167	36.855

31. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

	Gruppe 31.12.2022	Gesellschaft 31.12.2022	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021
Laufende Steuerschulden	4.475	4.475	911	911
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Ergebnisbeteiligungen	5.957	5.957	23.328	23.328
Prämiensteuer	136.186	136.186	160.306	160.306
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.999	29.816	20.822	20.785
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	17.280	17.280	16.853	16.852
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	39	39
Verbindlichkeiten aus Provisionen	6.424	6.424	7.039	7.039
Sonstige Verbindlichkeiten	3.540	3.459	5.182	5.098
Rückstellungen für Verbindlichkeiten	9.083	9.083	8.665	8.665
	208.469	208.205	242.234	242.112

Die Entwicklung der Rückstellungen für Kosten stellen sich wie folgt dar:

	Gruppe 2022	Gesellschaft 2022	Gruppe 2021	Gesellschaft 2021
Eröffnungsstand	8.665	8.665	9.128	9.128
Als Ertrag erfasst	(201)	(201)	(463)	(463)
Neue Rückstellungen	619	619	-	-
Schlussbestand	9.083	9.083	8.665	8.665

32. ANGEMESSENE EIGENKAPITALAUSSTATTUNG

Am 1. Januar 2017 ist Solvabilität II, der gesetzgeberische und regulatorische Rahmen der gesamten Geschäftstätigkeit von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften in der EU, in Kraft getreten. Das neue Regime Solvabilität II hat die Berechnung des Solvenzkapitals und die Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten grundlegend geändert und eine neue Reihe neuer Anforderungen an das Risikomanagement eingeführt. Zwecks systematischen Risikomanagements hat die Gesellschaft Konzepte für das Risikomanagement, die Selbstbeurteilung der Risikosituation und der Eigenkapitalausstattung (*Own Risk Self-Assessment*, ORSA) der Gesellschaft und das Risikomanagement pro Risikokategorie erarbeitet und beschlossen.

Ziele, Konzepte und Zugang betreffend Kapitalmanagement

Die Hauptziele von Solvabilität II sind der Schutz von Versicherten, die Setzung einer die Gesamtausgesetztheit gegenüber sämtlichen Risiken darstellenden Solvabilitätsgrenze, die Vorwegnahme von Marktveränderungen, das Beruhen auf Grundsätzen anstatt auf strengen Regeln und die Erhaltung der Finanzstabilität. Die Ziele von Solvabilität II sind hauptsächlich durch den Risikomanagementprozess umsetzbar. Zu verstehen ist unter dem Risikomanagementprozess eine präzise Identifizierung, Bewertung, Messung und Kontrolle der Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist oder in Zukunft ausgesetzt sein könnte, zwecks Schutzes von Versicherten, Realisierung geplanter Finanzergebnissen und Erhöhung des Wirtschafts- und Marktwerts des Kapitals der Gruppe.

Die Hauptcharakteristiken der Risikosystemmanagements in einer Organisation stellen zugleich auch dessen Vorteile dar:

- besseres Verständnis wichtiger Risiken und ihrer Implikationen,
- besseres Ressourcenmanagement,
- höhere Wahrscheinlichkeit der Zielumsetzung,
- schnellere Reaktion auf interne und externe Veränderungen,
- Erhöhung der Profitabilität der Gesellschaft,
- umfassendere und konzisere Berichterstattung über das Risikomanagement.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt regulatorischen Anforderungen, die von der Kroatischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) vorgeschrieben und in Bezug auf Erfüllung beaufsichtigt werden. Durch solche Vorschriften werden nicht nur die Genehmigung und Überwachung von Tätigkeiten festgelegt, sondern auch restriktive Bestimmungen zwecks Minimierung des Risikos einer Insolvenz von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften bei der Begleichung unvorhergesehener Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt ihrer Entstehung auferlegt. Auf der Basis von vorläufigen Berechnungen hat die Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 die Anforderungen an die Kapitaladäquanzberechnung gemäß Solvabilität-II-Regeln erfüllt.

Die Berechnung der Solvabilität erfolgt nach Maßgabe der von der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) vorgeschriebenen Regeln. Solvabilität II führt eine wirtschafts-/marktgerechte Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten auf der Grundlage eines ganzheitlichen Zugangs zu sämtlichen Bilanzpositionen ein, d. h. sämtliche Risiken, denen die Bilanzpositionen ausgesetzt sind, werden marktgerecht bewertet.

32. ANGEMESSENE EIGENKAPITALAUSSTATTUNG (FORTSETZUNG)

Ziele, Konzepte und Zugang betreffend Kapitalmanagement (Fortsetzung)

Eine der Anforderungen der Solvabilität-II-Gesetzgebung ist die Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (*Own Risk ans Solvency Assessment* – ORSA). Die ORSA ist als eine Reihe von Prozessen, die ein Werkzeug für Beschlussfassungen und strategische Analysen bilden, definiert. Deren Sinn und Zweck besteht im Identifizieren, Bewerten, Verfolgen, Managen und Berichten über kurz- und langfristige Risiken, denen die Versicherungsgesellschaft ausgesetzt ist oder in der Zukunft ausgesetzt sein könnte, sowie in der Bestimmung der Eigenmittel (engl. „own funds“), die erforderlich sind, damit die Gesellschaft jederzeit solvent ist, d. h. alle Bedürfnisse und Verbindlichkeiten decken kann.

Gemäß Gesetzesvorschriften umfasst die ORSA die drei folgenden wesentlichen Elemente:

- Eigenbeurteilung des Gesamtkapitalbedarfs;
- kontinuierliche Bewertung der Übereinstimmung mit den Anforderungen an das Kapital und die technischen Rücklagen,
- Bewertung der Bedeutsamkeit der Abweichung der Risikoprofils der Versicherungsgesellschaft von den Annahmen für die Berechnung des erforderlichen Solvabilitätskapitals nach der Standardformel.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT**Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weiteren übernommenen Methoden, einschließlich der Ansatzkriterien, der Bewertungsgrundlagen und der Grundlagen zur Ansetzung von Erträgen und Aufwendungen für jede Klasse von finanziellen Vermögenswerten, Finanzverbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumenten, sind in Anhang 3 zum Jahresabschluss detaillierter dargelegt.

Auf Ebene der Gesellschaft wurden die Finanzinstrumente und das Risikomanagement analysiert; diese stellen die Ausgesetztheit der Gruppe gegenüber Finanzinstrumenten und entsprechenden Risiken dar, da die abhängige Gesellschaft diesen nicht wesentlich ausgesetzt ist.

Kategorien von Finanzinstrumenten

	Gruppe 31.12.2022	Gesellschaft 31.12.2022	Gruppe 31.12.2021	Gesellschaft 31.12.2021
Finanzvermögen				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	812.901	823.773	807.550	831.845
Forderungen und Darlehen				
Darlehen	644.800	644.800	730.095	730.095
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	8.075	8.075	9.681	9.681
Bankguthaben	258.843	258.843	153.252	153.252
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	20.771	20.771	28.808	28.808
Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen	546.065	544.900	629.468	629.269
Kassenbestand und Bankguthaben	277.248	277.160	180.400	178.445
Finanzverbindlichkeiten				
Kurzfristige Kredite	21.536	21.536	26.015	26.015
Langfristige Kredite	100.040	100.040	120.569	120.569
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	42.167	42.167	36.855	36.855
Sonstige Verbindlichkeiten	220.254	219.990	249.988	249.866

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Marktrisiko**

Die Ausgesetztheit der Gesellschaft gegenüber Marktrisiken, die das Währungsrisiko und das Zinsrisiko umfassen, ist wegen der Struktur der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten begrenzt.

Zwecks aktiven Vermögensmanagements verfolgt die Gesellschaft aktive Vorgehensweisen, die folgende Ziele verfolgen: Qualitätsgleichgewicht, Diversifizierung und Anpassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Liquidität und Renditen. Das Ziel des Investitionsprozesses besteht darin, die Erträge und die nachsteuerliche, risikokorrigierte Gesamrendite zu optimieren und zugleich ein Vermögens- und Verbindlichkeitsmanagement auf der Grundlage von Cashflows und Laufzeiten sicherzustellen. Die Geschäftsleitung untersucht und genehmigt gezielte Portfolios, bestimmt die Investitionsleitlinien und -limits und überwacht das Vermögensmanagementprozess, jeweils periodisch. Eine gebührende Aufmerksamkeit wird auch der Übereinstimmung mit den im Versicherungsgesetz vorgeschriebenen Regeln geschenkt.

Währungsrisikomanagement

Die Gesellschaft verfügt über keine wesentlichen in fremder Währung ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte der in fremder Währung ausgewiesenen monetären Vermögenswerte und monetären Verbindlichkeiten der Gesellschaft zum Bilanzstichtag dargestellt.

	Vermögen		Verbindlichkeiten	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
EUR	498.359	405.259	577.977	419.868
HRK	3.573.091	3.610.998	3.493.473	1.787.700

Der Wert der in fremder Währung ausgewiesenen Vermögenswerte macht 10,09 % des Gesamtvermögens aus, während die in fremder Währung ausgewiesenen Verbindlichkeiten 10,45 % des Gesamtvermögens ausmachen. Die Gesellschaft erachtet, dass die Wechselkursveränderungen keine bedeutsamen Auswirkungen auf den Geschäftsgang der Gesellschaft haben können. Die Gesellschaft hat für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Jahr negative Kursdifferenzen i. H. v. 397 Tsd. HRK angesetzt (2021: positive Kursdifferenzen 10 Tsd. HRK), was 0,3 % des Gesamtnettogewinns für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Jahr ausmacht (im Jahr 2020 1,20%) und zeigt, dass Währungskursveränderungen nur begrenzte Auswirkungen auf den Geschäftsgang der Gesellschaft haben. Laut Einschätzungen des Vorstands würde eine Veränderung um 10 % den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen.

Zinssatzrisikomanagement

Die Gesellschaft hat keine bedeutsame Ausgesetztheit gegenüber dem Zinsrisiko. Es existieren keine Vermögenswerte mit variablen Zinsen. Die Zinssatzveränderungen können den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen, da die Gesamtzinskosten aus Krediten (Vermerk 7) i. H. v. 4.941 Tsd. HRK (2021: 7.069 Tsd. HRK) 3,77% des Gesamtnettogewinnes für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Jahr ausmachen

(2020: 5,56 %).

Laut Einschätzungen des Vorstands würde eine Veränderung um 50 Basispunkte den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen.

Sonstige Preisrisiken

Die Gesellschaft ist gegenüber Risiken aus Preisveränderungen des Eigenkapitals ausgesetzt, da Eigenkapitalinstrumente einen erheblichen Teil des Vermögens der Gesellschaft ausmachen. Eine gewisse Zahl der in die Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ eingeordneten Eigenkapitalinstrumente ist nicht auf dem Markt notiert. Die Gesellschaft hat die Auswirkungen der Preisveränderung auf die an der Börse aktiv gehandelten Wertpapiere bewertet; es handelt sich um keine bedeutsamen Auswirkungen, da der Gesamtanteil solcher Wertpapiere nicht wesentlich ist.

Kreditrisikomanagement

Das Kreditrisiko bezieht sich auf das Risiko aus Nichterfüllung von Verbindlichkeiten der jeweiligen anderen Vertragspartei, wodurch die Gesellschaft Finanzverluste erleiden würde. Die Gesellschaft hat das Konzept beschlossen, Geschäfte nur mit kreditfähigen Personen abzuschließen und zusätzliche Sicherheiten zu beschaffen, um das Risiko aus Nichterfüllung von Verbindlichkeiten abzumildern. Die Ausgesetztheit der Gesellschaft und das Kreditrating der Personen, mit denen sie Geschäfte abschließt, werden kontinuierlich verfolgt und der Gesamtwert der abgeschlossenen Transaktionen wird auf genehmigte Kunden eingeteilt. Es erfolgt eine kontinuierliche Bewertung der Kreditfähigkeit pro Forderungen, und bei Bedarf werden Versicherungsdeckungen für Kreditgarantien beschafft.

Die Gesellschaft bewertet die Kreditfähigkeit des jeweiligen Schuldners anhand seines Kapitals, seiner Vermögenskraft, einschließlich seiner Fähigkeit zur Generierung zukünftiger Geldzuflüsse für die Schuldentilgung, seiner Liquidität und Profitabilität, seiner in der vorangehenden Periode realisierten und in der Zukunft zu erwartenden Cashflows, seiner allgemeinen Geschäftsverhältnisse und Perspektiven sowie anhand der Marktlage der vom Schuldner ausgeübten Geschäftstätigkeit.

Maximaler Kreditrisikoausfall

	31.12.2022	31.12.2021
Anleihen	263.137	259.941
Kredite und Forderungen	644.800	730.095
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	8.075	9.681
Bankguthaben	258.843	153.252
Forderungen aus Prämien	374.957	430.825
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	20.771	28.808
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	39.359	38.066
Sonstige Forderungen	130.584	160.378
Kassenbestand und Bankguthaben	277.160	178.445
	2.017.686	1.989.491

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Kreditrisikomanagement (Fortsetzung)***Kreditqualität finanzieller Vermögenswerte*

Die Kreditqualität der noch nicht fälligen und nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte kann unter Berufung auf ein externes Kreditrating (falls verfügbar) oder auf historische Informationen der jeweiligen anderen Vertragspartei bewertet werden. Die historischen Daten lassen sich folgenderweise in Gruppen gliedern:

Gruppe 1 – neue Partner / verbundene Unternehmen (unter 6 Monaten)

Gruppe 2 – bestehende Partner (über 6 Monate) ohne Zahlungsverzug in der Vergangenheit

Gruppe 3 – bestehende Partner (über 6 Monate) mit geringfügigem Zahlungsverzug in der Vergangenheit Alle Forderungen mit verzeichnetem Zahlungsverzug wurden schließlich voll vereinnahmt.

	31.12.2022	31.12.2021
BB – Staatsanleihen und Schatzwechsel	224.997	202.059
Gruppe 1 – Unternehmensanleihen	38.140	57.881
Gruppe 2 – Investitionsfonds	13.875	8.013
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	277.012	267.953
Gruppe 2	643.937	729.473
Gruppe 3	863	622
Kredite und Forderungen insgesamt	644.800	730.095
Gruppe 2	8.075	9.681
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen insgesamt	8.075	9.681
Gruppe 2	258.843	153.252
Bankguthaben insgesamt	258.843	153.252
Gruppe 1	24.079	22.540
Gruppe 2	345.054	402.239
Gruppe 3	5.824	6.046
Forderungen aus Prämien insgesamt	374.957	430.825
Gruppe 2	277.160	178.455
Zahlungsmittel insgesamt	277.160	178.455

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Liquiditätsrisiko

Die Letztverantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement trägt der Vorstand, der einen hochwertigen Rahmen für das Management des Liquiditätsrisikos aus kurz-, mittel- und langfristigen Positionen der Gesellschaft aufgestellt und die Anforderungen an das Liquidationsmanagement definiert hat. Die Gesellschaft managt ihre Liquidität durch Erhaltung von gemäß Versicherungsgesetz abzurechnenden Rücklagen (Vermerk 3), um all ihre potentiellen Verbindlichkeiten aus Schäden decken zu können. Die Gesellschaft verfügt über bedeutsame Beträge an kurzfristigen Krediten, die ihr kurz- oder langfristig ausreichende Mittel ermöglichen. Die versicherungsmathematische Berechnung technischer Rücklagen erfolgt quartalsweise, damit das Vorhandensein ausreichender Rücklagenbeträge sichergestellt wird. Die Gesellschaft hat auch ausreichende Investitionsmittel sicherzustellen, um ihre Rücklagen gemäß Versicherungsgesetz decken zu können. Zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 hat die Gesellschaft ihre Geschäfte nach Maßgabe dieser Anforderungen betrieben.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)*Restzeit bis zur vereinbarten Fälligkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten*

2022	<1 Jahr	1-5 Jahren	5-10 Jahren	10-15 Jahren	15-20 Jahren	>20 Jahre	Insgesamt
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	196.045	538.640	85.350	3.737	-	-	823.772
Kredite und Forderungen	106.834	161.288	267.412	109.266	-	-	644.800
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	-	8.075	-	-	-	-	8.075
Bankguthaben	248.965	-	9.878	-	-	-	258.843
Forderungen aus Prämien	374.957	-	-	-	-	-	374.957
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	15.494	4.027	878	241	72	59	20.771
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	39.359	-	-	-	-	-	39.359
Sonstige Forderungen	107.085	19.684	2.748	1.068	-	-	130.585
Kassenbestand und Bankguthaben	277.160	-	-	-	-	-	277.160
	1.365.899	731.714	366.266	114.312	72	59	2.578.322
Technische Rücklagen	1.109.738	339.871	162.350	69.862	22.643	30.615	1.735.079
Latente Steuerschulden	77.415	-	-	-	-	-	77.415
Darlehen und Forderungen	11.458	57.224	19.834	-	-	-	88.516
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	10.078	15.947	7.036	-	-	-	33.061
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	42.167	-	-	-	-	-	42.167
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften	7.310	-	-	-	-	-	7.310
Sonstige Verbindlichkeiten	212.680	-	-	-	-	-	212.680
	1.470.846	413.042	189.220	69.862	22.643	30.615	2.196.228

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)*Restzeit bis zur vereinbarten Fälligkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten*

2021	<1 Jahr	1-5 Jahren	5-10 Jahren	10-15 Jahren	15-20 Jahren	>20 Jahre	Insgesamt
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	168.688	593.982	64.255	4.920	-	-	831.845
Kredite und Forderungen	89.455	238.772	130.672	202.476	69.610	-	730.985
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	-	9.681	-	-	-	-	9.681
Bankguthaben	113.789	33.098	6.365	-	-	-	153.252
Forderungen aus Prämien	430.825	-	-	-	-	-	430.825
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	21.224	6.017	955	398	106	108	28.808
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	38.066	-	-	-	-	-	38.066
Sonstige Forderungen	101.570	50.946	7.862	-	-	-	160.378
Kassenbestand und Bankguthaben	178.445	-	-	-	-	-	178.445
	1.142.062	932.496	210.109	207.794	69.716	108	2.562.285
Technische Rücklagen	1.075.011	319.191	150.509	70.821	22.532	55.110	1.693.174
Latente Steuerschulden	81.088	-	-	-	-	-	81.088
Darlehen und Forderungen	15.417	73.868	21.251	-	-	-	110.536
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	10.599	16.581	8.869	-	-	-	36.049
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	36.855	-	-	-	-	-	36.855
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften	6.843	-	-	-	-	-	6.843
Sonstige Verbindlichkeiten	243.023	-	-	-	-	-	243.023
	1.468.836	409.640	180.629	70.821	22.532	55.110	2.207.568

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten

Wenn keine relevanten und verlässlichen Marktpreise verfügbar sind, wird der beizulegender Wert von Finanzinstrumenten auf der Grundlage der Preise von auf dem Markt notierten Wertpapieren (Vermerk 18) oder durch vergleichende Bewertungsmethoden (Vermerk 18) festgestellt. Die bei der Feststellung des beizulegenden Wertes verwendete Annahme ist in Vermerk 4 begründet. Der Vorstand glaubt, dass die zum Restbuchwert geführten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft den beizulegenden Wert dieser Wertpapiere widerspiegeln.

In der folgenden Tabelle werden die nach dem Erstanatz auf den beizulegenden Wert zurückgeführten Instrumente dargestellt, und zwar eingegliedert in drei Gruppen je nach Verfügbarkeit von Indikatoren des beizulegenden Wertes:

- 1. Indikatorebene – die Indikatoren des beizulegenden Wertes wurden aus den (nicht abgestimmten) Preisen abgeleitet, die auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte und gleichartige Verbindlichkeiten notiert sind;
- 2. Indikatorebene – die Indikatoren des beizulegenden Wertes wurden aus anderen auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bezogenen Daten abgeleitet, die keine notierten Preise aus der 1. Indikatorebene sind und die direkt (d. h. aus ihren Preisen) oder indirekt (d. h. durch Ableitung aus ihren Preisen) gewonnen wurden; und
- 3. Indikatorebene – die Indikatoren wurden durch Anwendung von Bewertungsmethoden abgeleitet, bei denen als Eingangsdaten solche auf Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bezogenen Daten verwendet wurden, die nicht auf verfügbaren Marktdaten gründen (nicht verfügbare Eingangsdaten).

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)**

31.12.2022	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	Insgesamt
Eigenkapitalinstrumente	3.251	-	543.510	546.761
Anleihen	224.997	-	38.140	263.137
Investitionsfonds	13.875	-	-	13.875
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	242.123	-	581.650	823.773
31.12.2021	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	Insgesamt
Eigenkapitalinstrumente	76	-	563.815	563.891
Anleihen	202.059	-	57.882	259.941
Investitionsfonds	8.013	-	-	8.013
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	210.148	-	621.697	831.845

Im Laufe der Periode hat es keine Reklassifizierung zwischen den Ebenen gegeben.

Bei der Bewertung der auf Märkten nicht aktiv gehandelten Wertpapiere wurden Bewertungsmodelle und -techniken verwendet, die primär auf den auf Marktmethodenkonzepten beruhenden Marktinputs basieren, wobei zur Berechnung der Multiplikatoren vergleichbare Unternehmen (Peer-Gruppe) herangezogen wurden.

Die in dieser Weise – d. h. durch den Vergleich mit Unternehmen ähnlicher Geschäftstätigkeiten unter Beobachtung von Beta-Koeffizienten – bemessenen Werte von Unternehmen bzw. ihrer Aktien stellen deren beizulegenden Werte unter der Annahme der Fortführung des Geschäftsbetriebs (*going concern*) dar.

Im Jahr 2022 wurden für einen Teil der Bewertungen die Methode vergleichbarer Unternehmen (Peer-Methode) und die Dividendendiskontierungsmethode (DDM) verwendet. Die Methode der Bewertung nach dem Wert der Gruppe vergleichbarer Unternehmen wird durch die Auswahl vergleichbarer Unternehmen durchgeführt, die nach mehrfachen Kriterien gruppiert werden: Geschäftstätigkeit, geographischer Bereich der Ausübung der Geschäftstätigkeit, Größe u. Ä. Diese Methoden wurden deshalb verwendet, weil sie u. E. den beizulegenden Wert der genannten Unternehmen am besten darstellen. Die in dieser Weise bewerteten Eigenkapitalinstrumente haben einen Gesamtwert von 333.073 Tsd. HRK.

Der Vorstand der Gesellschaft erachtet, dass die bemessenen Werte der Unternehmen deren objektive beizulegenden Wert darstellen.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)**

Es folgen Informationen über den Zeitwert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Beizulegender Wert 2022	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Bezug bedeutsamer Parameter zum beizulegenden Wert
Eigenkapital- instrumente	333.073	Methode vergleichbarer Unternehmen /DDM	<i>Diskont für Illiquidität</i>	10,9%	<i>Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert</i>
			<i>Diskontsatz</i>	8,07%-9,96%	<i>Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert</i>
			<i>Wachstumsrate im Residualwert</i>	2,40%	<i>Je höher dieser ist, desto höher ist der beizulegende Wert</i>
			<i>Beta</i>	0,87-1,16	<i>Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert</i>
Beschreibung	Beizulegender Wert 2021	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Bezug bedeutsamer Parameter zum beizulegenden Wert
Eigenkapital- instrumente	350.300	Methode vergleichbarer Unternehmen /DDM	<i>Diskont für Illiquidität</i>	10,9%	<i>Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert</i>
			<i>Diskontsatz</i>	6,49%-7,73%	<i>Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert</i>
			<i>Wachstumsrate im Residualwert</i>	0,77%	<i>Je höher dieser ist, desto höher ist der beizulegende Wert</i>
			<i>Beta</i>	0,92-1,12	<i>Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert</i>

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT

Die Gesellschaft ist dem Versicherungsmathematikrisiko und dem Akquisitionsrisiko ausgesetzt, die aus dem breitem Produktangebot aus allen Nichtlebensversicherungsarten (Kfz-, Unfall-, Vermögens-, Haftpflicht-, Wasserfahrzeug-, Luftfahrzeug-, und Transportgüterversicherungen) hervorgehen.

Das Versicherungsrisiko bezieht sich auf die Ungewissheit von Versicherungsgeschäften. Die bedeutsamsten Komponenten des Versicherungsrisikos sind das Prämienrisiko und das Rücklagenrisiko. Sie beziehen sich auf die Prämientarifadäquanz und die Rücklagenadäquanz im Verhältnis zu übernommenen Verbindlichkeiten aus Versicherungen und zur Kapitalbasis.

Das Prämienrisiko ist zum Zeitpunkt der Polizzausstellung vor dem Eintritt des versicherten Falles anwesend. Es besteht das Risiko, dass die eintretenden Kosten und Schäden höher sein werden als die vereinnahmten Prämien. Das Rücklagenrisiko stellt das Risiko dar, dass das absolute Niveau der technischen Rücklagen falsch bewertet worden ist oder dass die Ist-Schäden um den statistischen Mittelwert schwanken werden.

Das Akquisitionsrisiko umfasst auch das Elementarschadenrisiko, das aus außerordentlichen Ereignissen hervorgeht, die nicht in ausreichendem Maße durch das Prämienrisiko oder Rücklagenrisiko gedeckt sind.

Risikomanagement

Die Gesellschaft managt das Versicherungsrisiko durch Akquisitionslimits, Genehmigungsverfahren für die neue Produkte umfassenden oder vorgegebene Limits überschreitenden Transaktionen, Tarifierung, Produktdesign und Rückversicherungsmanagement.

Die Akquisitionsstrategie strebt eine Verschiedenartigkeit an, die ein ausgewogenes Portfolio sicherstellen soll und basiert auf einem großen Portfolio ähnlicher Risiken über mehrere Jahre, was die Variabilität der Ergebnisse reduziert. Angesichts des Charakters der Nichtlebensversicherung sind die Akquisiteure berechtigt, Vertragsverlängerungen abzulehnen oder die Vertragskonditionen bei Vertragserneuerungen abzuändern.

Die Gesellschaft lässt einen Teil des akquirierten Risikos rückversichern, um ihre Ausgesetztheit gegenüber Verlusten zu kontrollieren und ihre Kapitalbasis zu schützen. Die Gesellschaft kauft proportionale Verträge für Vermögensrückversicherungen (*property surplus treaty*) und nicht proportionale XL-Verträge für Grüne-Karten- und Erdbebenrückversicherungen (Grüne-Karte-Restschaden-Rückversicherung und Erdbeben-CAT-XL-Restschaden-Rückversicherung).

Die zederte Rückversicherung enthält ein Kreditrisiko und solche Forderungen aus Versicherungen sind nach Minderung um nicht einziehbare Beträge dargestellt. Die Gesellschaft verfolgt die Finanzlage der Rückversicherer und geht Rückversicherungsverträge mit Vorsicht ein. Die Kontrolle und Begrenzung des genannten Risikos wird von der Gesellschaft durch Auswahl und Pflege möglichst guter Geschäftsbeziehungen mit vorrangig europäischen Rückversicherern mit hohem Kreditrating durchgeführt. Dieses Risiko wird in der Gesellschaft durch Streuung der Rückversicherungsdeckung auf mehrere Partner reduziert. Dadurch wird das Rückversicherer-Kreditrisiko auf ein Mindestmaß reduziert.

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Versicherungsrisikokonzentration**

Ein wichtiger Aspekt des Versicherungsrisikos, dem die Gesellschaft ausgesetzt ist, ist die Stufe der Konzentration von Versicherungsrisiken, d .h. die Stufe, bis zu der sich ein bestimmtes Ereignis oder eine bestimmte Ereignisserie auf die Verbindlichkeiten der Gesellschaften auswirken können. Eine solche Konzentration kann aus einem einzelnen Versicherungsvertrag oder aus einer größeren Zahl von Versicherungsverträgen hervorgehen. Ein wichtiger Aspekt der Versicherungsrisikokonzentration besteht darin, dass sie sich aus einer Akkumulierung von Risiken aus unterschiedlichen Versicherungsarten ergeben kann.

Hervorgehen kann die Risikokonzentration aus seltenen Ereignissen mit schwerwiegenden Folgen, wie etwa aus Naturkatastrophen, oder in Situationen, in denen die Gesellschaft unerwarteten Veränderungen von Trends ausgesetzt ist, z. B. wenn bedeutsame gerichtliche oder regulatorische Risiken hohe Einzelverluste verursachen oder sich mit bedeutsamen Auswirkungen auf eine große Zahl von Verträgen erstrecken können.

Die von der Gesellschaft akquirierten Risiken sind primär in Kroatien loziert.

Die Gesellschaft hat keine bedeutsamen Konzentrationen der Ausgesetzttheit gegenüber irgendwelcher nach sozialen, beruflichen, generationsmäßigen o. ä. Kriterien gebildeten Versichertengruppe.

Die höchste Wahrscheinlichkeit bedeutsamer Verluste geht aus Katastrophenereignissen hervor, wie etwa aus Gewittern oder Beschädigungen infolge Erdbebens. Die von der Gesellschaft zur Berechnung dieser Risiken verwendeten Techniken umfassen:

- die Bewertung geographischer Akkumulierungen,
- die Bewertung des höchstmöglichen Verlustes,
- die Erdbeben-Restschaden-Rückversicherung.

Die Versicherungsrisikokonzentration vor und nach Rückversicherung im Verhältnis zu übernommenem Versicherungsrisiko ist im Nachfolgenden unter Berufung auf den Buchwert der auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen entstehenden Schäden und Schadensersatzleistungen (brutto und netto aus Rückversicherung) dargestellt.

Für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Jahr:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag eingetretener Schäden	Rückversicherungs- anteil	Nettobetrag eingetretener Schäden
Kfz-Haftpflichtversicherung	(422.698)	-	(422.698)
Kaskoversicherung	(178.292)	-	(178.292)
Vermögen	(53.149)	7.344	(45.805)
Personenversicherungen	(9.516)	-	(9.516)
Sonstiges	(57.451)	1.309	(56.142)
Insgesamt	(721.106)	8.653	(712.453)

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Versicherungsrisikokonzentration (Fortsetzung)**

Für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Jahr:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag eingetretener Schäden	Rückversicherungs- anteil	Nettobetrag eingetretener Schäden
Kfz-Haftpflichtversicherung	(396.625)	-	(396.625)
Kaskoversicherung	(162.852)	-	(162.852)
Vermögen	(56.249)	6.851	(49.398)
Personenversicherungen	(10.762)	(1)	(10.763)
Sonstiges	(38.431)	624	(37.807)
Insgesamt	(664.919)	7.474	(657.445)

Entwicklung von Schäden

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Schäden wird in dem Maß, in dem die Berechnungsmethoden die historische Entwicklung von Schäden verwenden, angenommen, dass sich das historische Muster der Entwicklung von Schäden auch in der Zukunft wiederholen wird. Für „Long-Tail-Schäden“ hängt die Ebene der Rücklagen in großem Maße von der Bewertung der Entwicklung von Schäden von dem letzten Jahr ihrer Entwicklung, für welches historische Daten bestehen, bis zu ihrer endgültigen Begleichung ab. Die übrigen Faktoren der Entwicklung von Schäden werden vernünftig unter Verwendung solcher mathematischer Methoden bewertet, die zur Hochrechnung der beobachteten Entwicklungsfaktoren dienen oder auf versicherungsmathematischen Beurteilungen beruhen.

Für die im Portfolio der Gesellschaft befindlichen Versicherungsarten von wesentlicher Bedeutung sowie für die Versicherungsarten mit „Long-Tail-Schäden“ wurde eine Zulänglichkeitsanalyse („Run-off-Analyse“) der Rücklagen für Schäden zum 31. Dezember 2022 im Verhältnis zu Schadensregulierungen im Laufe des Jahres 2022 sowie der Rücklagen für Schäden zum 31. Dezember 2022 im Verhältnis zu den vor dem 31. Dezember 2022 eingetretenen Schäden angestellt, die gezeigt hat, dass der Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden ausreichend war.

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Entwicklung von Schäden (Fortsetzung)

Die Analyse der Entwicklung der Rücklagen für Schäden stellt sich wie folgt dar:

	vor 2016	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Insgesamt
	in Tsd. HRK								
Bewertung kumulierter Schäden am Ende des Schadenseintrittsjahres	-	233.580	234.116	355.090	410.624	415.646	493.450	576.891	
Ein Jahr später	-	228.017	229.279	232.691	254.656	209.063	265.400		
Zwei Jahre später	-	192.239	212.778	226.092	232.582	194.292			
Drei Jahre später	-	183.929	206.913	214.616	217.579				
Vier Jahre später	-	180.740	196.077	203.408					
Fünf Jahre später	-	174.513	192.229						
Sechs Jahre später	-	169.748							
	-	169.748	192.229	203.408	217.579	194.292	265.400	576.891	1.819.546
Bewertung kumulierter Schäden	-	153.051	170.507	176.117	184.411	154.770	193.520	139.490	1.171.867
Kumulierte Auszahlungen	226.987	-	-	-	-	-	-	-	226.987
Rücklage für vorangehende Jahre	9.806	721	938	1.179	1.433	1.707	3.105	18.896	37.785
Der im Finanzlagebericht für das laufende Jahr erfasste Wert	236.793	17.418	22.660	28.469	34.600	41.229	74.986	456.296	912.452

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Die Grundannahmen mit dem größten Einfluss auf die Ungewissheit von Bewertungen betreffend Versicherungsgeschäfte

Die Hauptquelle der Ungewissheiten aus Versicherungsgeschäften geht aus der Ungewissheit des Eintritts von Schadensfällen und der Ungewissheit betreffend deren Beträge hervor.

Versicherungsbetrag

Da es bei Nichtlebensversicherungsgeschäften kein Produkt gibt, durch welches eine unbegrenzte Deckung garantiert wird, ist der Höchstbetrag, der den Versicherer aus einer einzelnen Police infolge eines Schadensfalles belasten kann, immer durch den vereinbarten Versicherungsbetrag begrenzt. Eine Ausnahme stellen die Kfz-Haftpflichtversicherungen in Staaten des Grüne-Karte-Systems dar, bei denen die Deckung unbegrenzt ist. Die Gesellschaft transferiert dieses Risiko durch Rückversicherung des über 1 Mio. EUR hinausgehenden Restschadens.

Schadenrücklagen

Zum Bilanzstichtag wird eine Rücklage für die endgültigen Kosten der Begleichung sämtlicher bis zu diesem Tag – sowohl gemeldeten als auch nicht gemeldeten – eingetretenen Schäden zuzüglich entsprechender Schadenbearbeitungskosten und abzüglich schon ausgezahlter Beträge gebildet.

Die Verbindlichkeit für gemeldete Schäden („RBNS“) wurde gesondert für jeden einzelnen Schaden unter Berücksichtigung der Umstände des Schadens, der verfügbaren Informationen vom Bewerter und der historischen Nachweise über die Beträge ähnlicher Schäden bewertet. Wenn neue Informationen erscheinen, werden einzelne Schäden regelmäßig untersucht und wird die Rücklage regelmäßig aktualisiert.

Die Bewertung der Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden („IBNR“) unterliegt generell einem höheren Ungewissheitsgrad als die Rücklage für gemeldete Schäden. Bewertet wird die IBNR-Rücklage von einem befugten Versicherungsmathematiker unter Verwendung statistischer und versicherungsmathematischer Methoden, wie etwa der Kettenleiter-Methode (engl. *chain ladder method*), bei der man die historischen Daten extrapoliert, um die endgültigen Kosten von Schäden zu bewerten.

Die Schlüsselmethode ist eine Kettenleiter-Methode, bei der man historische Daten heranzieht, um die Anteile der bisher eingetretenen, aber nicht gemeldeten Schäden an den endgültigen Kosten der Schäden zu bewerten.

Welche pauschale oder versicherungsmathematische Methode oder Kombination daraus tatsächlich verwendet wird, hängt vom Jahr des Eintritts des betrachteten Schadens, der Versicherungsart und der beobachteten Entwicklung von Schäden ab.

In dem Maß, in dem diese Methoden die historische Entwicklung von Schäden verwenden, wird angenommen, dass sich das historische Muster der Entwicklung von Schäden auch in der Zukunft wiederholen wird. Es gibt Gründe dafür, dass dies möglicherweise nicht der Fall sein wird; diese Gründe, soweit feststellbar, wurden durch die Anpassung der Methoden berücksichtigt. Solche Gründe umfassen Folgendes:

- wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche Trends (die eine von den Erwartungen abweichende Inflationsebene verursachen);
- Veränderungen bei der Kombination der Arten der akquirierten Versicherungsverträge;
- zufallsbedingte Schwankungen, einschließlich der Auswirkungen großer Schäden.

Die Rücklagen für Schäden werden initial zum Bruttobetrag bewertet, wobei eine besondere Berechnung zur Bewertung des Rückversicherungsanteils angestellt wird.

Die Annahmen, die den größten Einfluss auf die Bewertung der Beträge von Rücklagen für Nichtlebensversicherungen haben, stellen sich wie folgt dar:

Restfaktor der Entwicklung von Schäden

Für „Long-Tail-Schäden“ hängt die Ebene der Rücklagen in großem Maße von der Bewertung der Entwicklung von Schäden von dem letzten Jahr ihrer Entwicklung, für welches historische Daten bestehen, bis zu ihrer endgültigen Begleichung ab. Die übrigen Faktoren der Entwicklung von Schäden werden vernünftig unter Verwendung solcher mathematischen Kurvenmethoden bewertet, die zur Hochrechnung der beobachteten Entwicklungsfaktoren dienen oder auf versicherungsmathematischen Beurteilungen beruhen.

Diskontierung

Außer bei Rentenschäden werden die Rücklagen für Nichtlebensschäden nicht diskontiert.

Die Rücklage für Rentenverbindlichkeiten aus Kfz-Haftpflichtversicherungsverträgen wurde durch versicherungsmathematische Methoden auf der Grundlage der Mortalitätstabelle der Republik Kroatien 2010–2012 bestimmt, und zwar gesondert für Männer und Frauen, mit Nivellierung mittels linearer Approximation diskontiert zum Satz von 2,6% pro Jahr und unter Annahme einer Erhöhung des Rentenbetrags um 1,5 % pro Jahr. Mit den oben genannten Annahmen beträgt der endgültig angewandte Diskontsatz 1,08%.

Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten

Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten ist auf die Restlaufzeit der bestehenden Versicherungsverträge beschränkt. Der erwartete Wert der Schäden und Kosten, die sich den zum Bilanzstichtag gültigen, noch nicht abgelaufenen Beträgen zurechnen lassen, wird mit den unverdienten Prämien (s. g. Prämienüberträgen) aus diesen Policen verglichen. Die erwarteten Beträge der Schäden und Kosten werden auf der Grundlage der Erfahrungen im Laufe der vorangehenden Periode bewertet und bei Bedarf um bedeutsame Einzelverluste, deren Wiederholung nicht zu erwarten ist, angepasst. Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten hat gezeigt, dass die unverdienten Prämien zum 31. Dezember 2022 ausreichend sind.

35. TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN

Als verbundene Personen gelten diejenigen Personen, die imstande sind, die andere Person zu kontrollieren, oder einen bedeutsamen Einfluss auf die andere Person beim Treffen von Finanz- oder Geschäftsentscheidungen haben. Transaktionen und offene Posten zwischen verbundenen Personen innerhalb der Gruppe werden in den Jahresabschlüssen des Unternehmens veröffentlicht.

Die an die Führungskräfte von wesentlicher Bedeutung ausgezahlten Entgelte stellen sich wie folgt dar:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2022	2021
Gehälter und Vergütungen	3.651	4.372

Gemäß Definition in IAS 24 und IFRS 10 besteht die Gruppe aus dem Mutterunternehmen und ihren abhängigen Unternehmen. Da es kein Mutterunternehmen gibt, kann die Gruppe nicht den Namen eines Mutterunternehmens oder eines die Gesellschaft kontrollierenden Oberunternehmens veröffentlichen bzw. gibt es keine Transaktionen, die als Transaktionen innerhalb der Gruppe anzusehen wären, das heißt, es gibt keine Transaktionen, die gemäß den IFRS-Standards als konzerninterne Transaktionen gelten würden.

Unabhängig davon, die Kroatianische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) hat mit dem Bescheid, Klasse: UP/I 974-08/17-01/07, Aktenzeichen: 326-01-660-662-17-47 vom 15. Dezember 2017 festgestellt, dass „die Gesellschaft als teilnehmendes Mitglied einer Gruppe verbundenen Unternehmen im Sinne des Versicherungsgesetzes zu betrachten ist“. Mit dem Bescheid des Verwaltungsgerichtshofes Usl-162/18-25 vom 4. Januar 2021 wurde die Gesellschaft mit dem Berichtspflicht gegenüber der Kroatianischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) im Hinblick auf die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen gemäß Versicherungsgesetz und Richtlinie 2009/138/EG (Solvabilität II) beauftragt. Diese „getrennte“ Berichtspflicht wird seitens der Gesellschaft ordnungsgemäß erfüllt. Gegen den Bescheid wird beim Obersten Verwaltungsgericht der Republik Kroatien ein Verwaltungsstreit geführt.

Obwohl die oben angeführter Sachverhalt keine Auswirkungen auf die Darstellung der nach IFRS erstellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft hat, folgt aus Gründen der Transparenz im Folgenden eine Übersicht über Vermögenswerte, Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen in Beziehungen zu anderen Gesellschaften, die in dem oben genannten Bescheid der Kroatianischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) einbezogen sind:

	2022		2021	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Sonstige verbundene Unternehmen	127.925	170.447	128.981	161.786
Sonstige verbundene Unternehmen	127.925	170.447	128.981	161.786

	31.12.2022		31.12.2021	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Sonstige verbundene Unternehmen	756.123	47.751	956.257	42.636
	756.123	47.751	956.257	42.636

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Zum 31. Dezember 2022 beliefen sich die Anteile an verbundenen Unternehmen auf 527.464 Tsd. HRK (2021: 544.691 Tsd. HRK).

Gesellschaft	31.12.2022			
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Erträge	Aufwendungen
Adriatic osiguranje d.d. Zagreb	-	16.622	29.348	38.146
Agram life d.d.	16.288	24.753	16.018	27.998
Agram banka Zagreb d.d.	78.795	147	9.251	5.923
Agram TIS d.o.o.	335.326	188	33.966	52.979
Auto -Dubrovnik d.d.	3.127	9	324	965
Autoslavonija d.d.	37	157	842	899
Euro daus d.d.	220.704	114	17.136	10.502
Agram invest d.d.	374	209	520	-
Agramleasing d.o.o.	90.952	-	3.936	13.903
Agram brokeri d.d.	1	326	8	333
Specijalna bolnica Agram	1.484	-	8.413	17
Autocentar Agram d.d.	4.525	9	705	2.490
Agram Yachting d.o.o.	1.312	634	837	3.274
Autoservisni centar d.d.	2.679	14	581	632
Strukturiranja d.o.o. Zagreb	-	18	13	271
MTT d.o.o. Rijeka	10	-	2.248	127
Agram d.d. Ljubuški	-	-	1.293	-
Agram nekretnine d.d. Mostar	398	-	-	-
Agram Invest d.o.o. Mostar	-	-	-	-
Adriatic osiguranje d.d. Sarajevo	-	575	-	2.665
Autocentar Vrbovec d.o.o.	111	69	905	906
Euroherc osiguranje d.d. Sarajevo	-	3.907	1.581	8.417
INSGESAMT	756.123	47.751	127.925	170.447

35. TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN (FORTSETZUNG)

Gesellschaft	31.12.2021			
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Aufwendungen
Adriatic osiguranje d.d. Zagreb	7	8.336	26.937	37.742
Agram life d.d.	7.265	27.659	20.948	27.185
Agram banka Zagreb d.d.	218.320	184	5.441	5.741
Agram TIS d.o.o.	353.972	575	34.688	53.784
Auto -Dubrovnik d.d.	6.791	79	491	884
Autoslavonija d.d.	678	164	799	902
Euro daus d.d.	229.200	353	17.545	8.310
Agram invest d.d.	8.188	209	706	-
Agramleasing d.o.o.	114.622	381	3.979	12.355
Agram brokeri d.d.	2	10	12	272
Specijalna bolnica Agram	2.150	4	7.506	49
Autocentar Agram d.d.	7.310	5	539	2.138
Agram Yachting d.o.o.	989	-	997	844
Autoservisni centar d.d.	3.825	12	600	538
Strukturiranja d.o.o. Zagreb	500	-	20	171
MTT d.o.o. Rijeka	-	2	2.056	127
Agram d.d. Ljubuški	-	-	1.374	-
Agram nekretnine d.d. Mostar	2.205	-	-	-
Agram Invest d.o.o. Mostar	-	-	-	-
Adriatic osiguranje d.d. Sarajevo	-	1.020	-	1.851
Autocentar Vrbovec d.o.o.	233	12	889	712
Euroherc osiguranje d.d. Sarajevo	-	3.631	3.454	8.181
INSGESAMT	956.257	42.636	128.981	161.786

36. SCHWEBENDE VERBINDLICHKEITEN

Gegen die Gruppe und die Gesellschaft werden einige Rechtsstreitigkeiten mit Klagebegehren geführt, für welche die Gruppe zum 31. Dezember 2022 über rückgestellte Mittel im Gesamtbetrag von 2.530 Tsd. HRK verfügt.

37. BILANZUNWIRKSAME POSTEN

	31.12.2022	31.12.2021
Empfangene Garantien	-	21.219
Gegebene Garantien	14.315	25.468
	14.315	46.687

38. BILANZBEEINFLUSSENDE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Datum des Berichts über die Finanzlage wurde, gemäß dem Gesetz über die Einführung des Euro als offizielle Währung in der Republik Kroatien, der Euro als offizielle Währung in der Republik Kroatien eingeführt. Der Jahresabschluss für das Jahr 2022 wurde in Kuna als der bis zum 31. Dezember 2022 gültigen Funktions- und Berichtswährung erstellt, während die Abschlüsse für zukünftige Perioden in Euro als der neuen Funktions- und Berichtswährung erstellt werden.

Nach dem 31. Dezember 2022 sind keine weiteren Geschäftsvorfälle oder Transaktionen eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss bis oder am Stichtag des Jahresabschlusses haben würden.

39. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Vorstand hat den Jahresabschluss am 31. März 2023 festgestellt und seine Veröffentlichung (Erstattung) freigegeben.

Für den Vorstand und im Namen des Vorstands:



Željko Kordić, Vorstandsvorsitzender



Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied



Darinko Ivković, Vorstandsmitglied



Tomislav Abramović, Vorstandsmitglied

Gesamtergebnisrechnung

Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodno obračunsko razdoblje			Tekuće obračunsko razdoblje		
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno
001	002+003+004+005+006	I	Zarađene premije (prijehodovane)		1.377.056.885	1.377.056.885	1.454.109.742	1.454.109.742	
002		1	Zaračunate bruto premije		1.482.141.565	1.482.141.565	1.536.609.513	1.536.609.513	
003		2	Ispravak vrijednosti i naplaćeni ispravak vrijednosti p		-5.884.890	-5.884.890	-5.473.393	-5.473.393	
004		3	Premije predane u reosiguranje (-)		-35.241.231	-35.241.231	-40.676.411	-40.676.411	
005		4	Promjena bruto pričuva za prijenosne premije (+/-)		-63.710.960	-63.710.960	-36.370.757	-36.370.757	
006		5	Promjena pričuva za prijenosne premije, udio reosigu		-247.599	-247.599	20.790	20.790	
007	008+009+010+011+012+013+014	II	Prihodi od ulaganja		90.016.386	90.016.386	98.893.500	98.893.500	
008		1	Prihodi od podružnica, pridruženih društava i zajedni						
009		2	Prihodi od ulaganja u zemljišta i građevinske objekte		43.196.534	43.196.534	49.572.940	49.572.940	
010		3	Prihodi od kamata		33.652.561	33.652.561	29.477.451	29.477.451	
011		4	Nerealizirani dobiti od ulaganja						
012		5	Realizirani dobiti od ulaganja		384.114	384.114	1.668.197	1.668.197	
013		6	Neto pozitivne tečajne razlike		1.424.669	1.424.669	1.096.035	1.096.035	
014		7	Ostali prihodi od ulaganja		11.358.508	11.358.508	17.078.877	17.078.877	
015		III	Prihodi od provizija i naknada		2.767.462	2.767.462	3.614.286	3.614.286	
016		IV	Ostali osigurateljno - tehnički prihodi, neto od reos		23.733.000	23.733.000	26.634.987	26.634.987	
017		V	Ostali prihodi		18.085.681	18.085.681	14.891.754	14.891.754	
018	019+022	VI	Izdaci za osigurane slučajeve, neto		-654.791.583	-654.791.583	-727.902.491	-727.902.491	
019	020+021	1	Likvidirane štete		-657.444.543	-657.444.543	-712.453.825	-712.453.825	
020		1.1	Bruto iznos (-)		-664.918.745	-664.918.745	-721.106.836	-721.106.836	
021		1.2	Udio reosiguratelja(+)		7.474.202	7.474.202	8.653.011	8.653.011	
022	023+024	2	Promjena pričuva šteta (+/-)		2.652.960	2.652.960	-15.448.666	-15.448.666	
023		2.1	Bruto iznos (-)		1.864.494	1.864.494	-7.390.717	-7.390.717	
024		2.2	Udio reosiguratelja (+)		788.466	788.466	-8.057.949	-8.057.949	
025	026+029	VII	Promjena matematičke pričuve i ostalih tehničkih p						
026	027+028	1	Promjena matematičke pričuve (+/-)						
027		1.1	Bruto iznos (-)						
028		1.2	Udio reosiguratelja (+)						
029	030+031	2	Promjena ostalih tehničkih pričuva, neto od reosigura						
030		1.1	Bruto iznos (-)						
031		1.3	Udio reosiguratelja (+)						
032	033+034	VIII	Promjena posebne pričuve za životna osiguranja kod						
033		1	Bruto iznos (-)						
034		2	Udio reosiguratelja (+)						
035	036+037	IX	Izdaci za povrate premija (bonusi i popusti), neto od		-2.192.444	-2.192.444	1.856.558	1.856.558	
036		1	Ovisni o rezultatu (bonusi)		-2.192.444	-2.192.444	1.856.558	1.856.558	
037		2	Neovisni o rezultatu (popusti)						
038	039+043	X	Poslovni rashodi (izdaci za obavljanje djelatnosti), n		-545.084.801	-545.084.801	-558.837.411	-558.837.411	
039	040+041+042	1	Troškovi pribave		-359.586.527	-359.586.527	-380.350.561	-380.350.561	
040		1.1	Provizija		-57.200.527	-57.200.527	-67.422.865	-67.422.865	
041		1.2	Ostali troškovi pribave		-302.386.001	-302.386.001	-312.927.696	-312.927.696	
042		1.3	Promjena razgraničenih troškova pribave (+/-)						
043	044+045+046	2	Troškovi uprave (administrativni troškovi)		-185.498.273	-185.498.273	-178.486.850	-178.486.850	
044		2.1	Amortizacija		-36.343.305	-36.343.305	-32.739.504	-32.739.504	
045		2.3.	Plaće, porezi i doprinosi iz i na plaće		-74.230.939	-74.230.939	-67.054.732	-67.054.732	
046		2.4.	Ostali troškovi uprave		-74.924.029	-74.924.029	-78.692.614	-78.692.614	
047	048+049+050+051+052+053+054	XI	Troškovi ulaganja		-63.072.020	-63.072.020	-63.477.275	-63.477.275	
048		1	Amortizacija zemljišta i građevinskih objekata koji ne						
049		2	Kamate		-7.069.011	-7.069.011	-4.940.520	-4.940.520	
050		3	Umjtanjenje vrijednosti ulaganja		-1.292.775	-1.292.775	-313.654	-313.654	
051		4	Realizirani gubici od ulaganja		-26.322	-26.322	-2.744.523	-2.744.523	
052		5	Nerealizirani gubici od ulaganja						
053		6	Neto negativne tečajne razlike		-1.415.000	-1.415.000	-1.493.444	-1.493.444	
054		7	Ostali troškovi ulaganja		-53.268.912	-53.268.912	-53.985.134	-53.985.134	

Gesamtergebnisrechnung (Fortsetzung)

055	056+057	XII	Ostali tehnički troškovi, neto od reosiguranja		-61.947.190	-61.947.190		-60.308.488	-60.308.488
056		1	Troškovi za preventivnu djelatnost						
057		2	Ostali tehnički troškovi osiguranja		-61.947.190	-61.947.190		-60.308.488	-60.308.488
058		XIII	Ostali troškovi, uključujući vrijednosna usklađenja		-30.525.904	-30.525.904		-31.161.165	-31.161.165
059	001+007+015+016+017+018+025+	XIV	Dobit ili gubitak obračunskog razdoblja prije poreza		154.045.471	154.045.471		158.313.997	158.313.997
060	061+062	XV	Porez na dobit ili gubitak		-26.922.701	-26.922.701		-27.367.769	-27.367.769
061		1	Tekući porezni trošak		-28.140.084	-28.140.084		-28.015.923	-28.015.923
062		2	Odgodeni porezni trošak (prihod)		1.217.383	1.217.383		648.154	648.154
063	059+060	XVI	Dobit ili gubitak obračunskog razdoblja poslije poreza		127.122.771	127.122.771		130.946.227	130.946.227
064		1	Pripisano imateljima kapitala matice						
065		2	Pripisano nekontrolirajućem interesu						
066	001+007+015+016+017+062	XVII	UKUPNI PRIHODI		1.512.876.797	1.512.876.797		1.598.792.422	1.598.792.422
067	018+025+032+03	XVIII	UKUPNI RASHODI		-1.385.754.026	-1.385.754.026		-1.467.846.195	-1.467.846.195
068	5+038+047+055+069+070+071+072+073+074+075+	XIX	Ostala sveobuhvatna dobit		8.925.398	8.925.398		-13.781.062	-13.781.062
069		1	Dobici/gubici proizašli iz preračunavanja financijskih						
070		2	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije financijske imo		-2.715.553	-2.715.553		-25.996.755	-25.996.755
071		3	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije zemljišta i građ		11.640.951	11.640.951		12.215.693	12.215.693
072		4	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije druge materijaln						
073		5	Učinci od instrumenata zaštite novčanog toka						
074		6	Aktuarski dobici/gubici po mirovinskim planovima s o						
075		7	Udio u ostaloj sveobuhvatnoj dobiti pridruženih druš						
076		8	Porez na dobit na ostalu sveobuhvatnu dobit						
077	063+068	XX	Ukupna sveobuhvatna dobit		136.048.169	136.048.169		117.165.165	117.165.165
078		1	Pripisano imateljima kapitala matice						
079		2	Pripisano nekontrolirajućem interesu						
080		XXI	Reklasifikacijske usklade						

Finanzlagebericht

Društvo za osiguranje: EUROHERC osiguranje d.d.				IZVJEŠTAJ O FINANCIJSKOM POLOŽAJU (BILANCA) NA DAN 31.12.2022						IFP-A
AKTIVA				<i>u kunama</i>						
Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodna godina			Tekuća godina			
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno	
001	002+003	I	NEMATERIJALNA IMOVINA		324.525	324.525		134.918	134.918	
002		1	Goodwill							
003		2	Ostala nematerijalna imovina		324.525	324.525		134.918	134.918	
004	005+006+007	II	MATERIJALNA IMOVINA		501.602.104	501.602.104		499.886.199	499.886.199	
005		1	Zemljišta i građevinski objekti koji služe društvu za p		472.115.580	472.115.580		476.115.761	476.115.761	
006		2	Oprema		24.208.155	24.208.155		19.763.304	19.763.304	
007		3	Ostala materijalna imovina i zalihe		5.278.369	5.278.369		4.007.134	4.007.134	
008	009+010+014+033	III	ULAGANJA		2.634.381.667	2.634.381.667		2.681.954.585	2.681.954.585	
009		A	Ulaganja u zemljišta i građevinske objekte koji ne s		910.047.469	910.047.469		946.376.923	946.376.923	
010	011+012+013	B	Ulaganja u podružnice, pridružena društva i zajedni							
011		1	Dionice i udjeli u podružnicama							
012		2	Dionice i udjeli u pridruženim društvima							
013		3	Dionice i udjeli u zajedničkim potthvatima							
014	015+018+023+029	C	Financijska imovina		1.724.334.198	1.724.334.198		1.735.577.662	1.735.577.662	
015	016+017	1	Financijska imovina koja se drži do dospijea							
016		1.1	Dužnički financijski instrumenti							
017		1.2	Ostalo							
018	019+020+021+022	2	Financijska imovina raspoloživa za prodaju		831.844.946	831.844.946		823.772.753	823.772.753	
019		2.1	Vlasnički financijski instrumenti		563.891.186	563.891.186		546.760.695	546.760.695	
020		2.2	Dužnički financijski instrumenti		259.940.513	259.940.513		263.137.028	263.137.028	
021		2.3	Udjeli u investicijskim fondovima		8.013.247	8.013.247		13.875.031	13.875.031	
022		2.4	Ostalo							
023	024+025+026+027+028	3	Financijska imovina po fer vrijednosti kroz račun de							
024		3.1	Vlasnički financijski instrumenti							
025		3.2	Dužnički financijski instrumenti							
026		3.3	Izvedeni financijski instrumenti							
027		3.4	Udjeli u investicijskim fondovima							
028		3.5	Ostalo							
029	030+031+032	4	Zajmovi i potraživanja		892.489.253	892.489.253		911.804.909	911.804.909	
030		4.1	Depoziti kod kreditnih institucija		153.251.748	153.251.748		258.842.872	258.842.872	
031		4.2	Zajmovi		739.237.504	739.237.504		652.962.037	652.962.037	
032		4.3	Ostalo							
033		D	Depoziti kod cedenta							
034		IV	ULAGANJA ZA RAČUN I RIZIK UGOVARATELJA							
035	036+037+038+039	V	UDIO REOSIGURANJA U TEHNIČKIM PRIČUVAN		28.808.007	28.808.007		20.770.847	20.770.847	
036		1	Pričuve za prienosne premije, udio reosiguranja		13.004.979	13.004.979		13.025.768	13.025.768	
037		2	Matematičke pričuve, udio reosiguranja							
038		3	Pričuve šteta, udio reosiguranja		15.803.028	15.803.028		7.745.079	7.745.079	
039		4	Pričuve za bonuse i popuste, udio reosiguranja							
040		5	Pričuve za kolebanje šteta, udio reosiguranja							
041		6	Druge tehničke pričuve, udio reosiguranja							
042		7	Posebne pričuve za životna osiguranja kod kojih ugo							
043	044+045	VI	ODGOĐENA I TEKUĆA POREZNA IMOVINA		9.054.280	9.054.280		11.839.715	11.839.715	
044		1	Odgođena porezna imovina		9.054.280	9.054.280		11.839.715	11.839.715	
045		2	Tekuća porezna imovina							
046	047+050+051	VII	POTRAŽIVANJA		605.268.610	605.268.610		516.099.933	516.099.933	
047	048+049	1	Potraživanja iz poslova osiguranja		430.825.647	430.825.647		374.956.910	374.956.910	
048		1.1	Od ugovaratelja osiguranja		430.825.647	430.825.647		374.956.910	374.956.910	
049		1.2	Od zastupnika odnosno posrednika u osiguranju							
050		2	Potraživanja iz poslova reosiguranja							
051	052+053+054	3	Ostala potraživanja		174.442.962	174.442.962		141.143.023	141.143.023	
052		3.1	Potraživanja iz drugih poslova osiguranja		8.241.195	8.241.195		11.532.831	11.532.831	
053		3.1	Potraživanja za prihode iz ulaganja							
054		3.2	Ostala potraživanja		166.201.767	166.201.767		129.610.192	129.610.192	
055	056+060+061	VIII	OSTALA IMOVINA		216.510.600	216.510.600		316.518.833	316.518.833	
056	060+061+062	1	Novac u banci i blagajni		178.445.075	178.445.075		277.160.067	277.160.067	
057		1.1	Sredstva na poslovnom računu		178.049.855	178.049.855		277.098.459	277.098.459	
058		1.2	Sredstva na računu imovine za pokriće matematičke p							
059		1.3	Novčana sredstva u blagajni		395.220	395.220		61.608	61.608	
060		2	Dugotrajna imovina namjenjena za prodaju i prestan							
061		3	Ostalo		38.065.525	38.065.525		39.358.766	39.358.766	
062	063+064+065	IX	PLAĆENI TROŠKOVI BUDUĆEG RAZDOBLJA I		42.887.876	42.887.876		46.729.711	46.729.711	
063		1	Razgraničene kamate i najamnine		40.090.870	40.090.870		42.032.803	42.032.803	
064		2	Razgraničeni troškovi pribave							
065		3	Ostali plaćeni troškovi budućeg razdoblja i nedospjel		2.797.005	2.797.005		4.696.908	4.696.908	
066	001+004+008+034+035+043	X	UKUPNA AKTIVA		4.038.837.667	4.038.837.667		4.093.934.742	4.093.934.742	
067		XI	IZVANBILANČNI ZAPISI		46.686.961	46.686.961		14.315.219	14.315.219	

Finanzlagebericht (Fortsetzung)

Društvo za osiguranje: EUROHERC osiguranje d.d.										IFP-P
IZVJEŠTAJ O FINACIJSKOM POLOŽAJU (BILANCA) NA DAN 31.12.2022										
PASIVA										<i>u kunama</i>
Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodna godina			Tekuća godina			
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno	
068	069+072+073+077+081+084	XII	KAPITAL I REZERVE		1.808.689.768	1.808.689.768		1.875.223.255	1.875.223.255	
069	070+071	1	Upisani kapital		61.002.000	61.002.000		61.002.000	61.002.000	
070		1.1	Uplaćeni kapital - redovne dionice		61.002.000	61.002.000		61.002.000	61.002.000	
071		1.2	Uplaćeni kapital - povlaštene dionice							
072		2	Premije na emitirane dionice (rezerve kapitala)							
073	074+075+076	3	Revalorizacijske rezerve		401.740.527	401.740.527		382.524.421	382.524.421	
074		3.1	Zemljišta i građevinskih objekata		347.844.693	347.844.693		354.625.343	354.625.343	
075		3.2	Financijske imovine raspoložive za prodaju		53.895.833	53.895.833		27.899.078	27.899.078	
076		3.3	Ostale revalorizacijske rezerve							
077	078+079+080	4	Rezerve		172.585.302	172.585.302		172.585.302	172.585.302	
078		4.1	Zakonske rezerve		133.541.827	133.541.827		133.541.827	133.541.827	
079		4.2	Statutarna rezerva		39.043.475	39.043.475		39.043.475	39.043.475	
080		4.3	Ostale rezerve							
081	082+083	5	Zadržana dobit ili preneseni gubitak		1.046.239.169	1.046.239.169		1.128.165.305	1.128.165.305	
082		5.1	Zadržana dobit		1.046.239.169	1.046.239.169		1.128.165.305	1.128.165.305	
083		5.2	Preneseni gubitak (-)							
084	085+086	6	Dobit ili gubitak tekućeg obračunskog razdoblja		127.122.771	127.122.771		130.946.227	130.946.227	
085		6.1	Dobit tekućeg obračunskog razdoblja		127.122.771	127.122.771		130.946.227	130.946.227	
086		6.2	Gubitak tekućeg obračunskog razdoblja (-)							
087		XIII	OBVEZE DRUGOG REDA (PODREĐENE OBVEZE)							
088		XIV	MANJINSKI INTERES							
089	090+091+092+093+094+095	XV	TEHNIČKE PRIČUVE		1.693.173.984	1.693.173.984		1.735.078.901	1.735.078.901	
090		1	Pričuve za prijenosne premije, bruto iznos		783.769.261	783.769.261		820.140.018	820.140.018	
091		2	Matematičke pričuve, bruto iznos							
092		3	Pričuve šteta, bruto iznos		905.061.721	905.061.721		912.452.438	912.452.438	
093		4	Pričuve za bonuse i popuste, bruto iznos		4.343.003	4.343.003		2.486.445	2.486.445	
094		5	Pričuve za kolebanje šteta, bruto iznos							
095		6	Druge tehničke pričuve, bruto iznos							
096		XVI	POSEBNE PRIČUVE ZA ŽIVOTNA OSIGURANJA							
097	098+099	XVII	OSTALE PRIČUVE		17.807.393	17.807.393		17.245.228	17.245.228	
098		1	Pričuve za mirovine i slične obveze		17.807.393	17.807.393		17.245.228	17.245.228	
099		2	Ostale pričuve							
100	101+102	XVIII	ODGOĐENA I TEKUĆA POREZNA OBVEZA		91.053.282	91.053.282		93.729.944	93.729.944	
101		1	Odgođena porezna obveza		90.142.371	90.142.371		89.254.802	89.254.802	
102		2	Tekuća porezna obveza		910.911	910.911		4.475.142	4.475.142	
103		XIX	DEPOZITI ZADRŽANI IZ POSLA PREDANOG UPOSREDAVANJA							
104	105+106+107	XX	FINACIJSKE OBVEZE		146.584.458	146.584.458		121.576.543	121.576.543	
105		1	Obveze po zajmovima		110.799.471	110.799.471		88.515.995	88.515.995	
106		2	Obveze po izdanim financijskim instrumentima							
107		3	Ostale financijske obveze		35.784.987	35.784.987		33.060.548	33.060.548	
108	109+110+111+112	XXI	OSTALE OBVEZE		277.106.498	277.106.498		250.227.921	250.227.921	
109		1	Obveze proizašle iz poslova izravnog osiguranja		35.681.067	35.681.067		41.122.529	41.122.529	
110		2	Obveze proizašle iz poslova suosiguranja i reosiguranja		6.843.302	6.843.302		7.309.836	7.309.836	
111		3	Obveze za otuđenje i prekinuto poslovanje							
112		4	Ostale obveze		234.582.129	234.582.129		201.795.556	201.795.556	
113	114+115	XXII	ODGOĐENO PLAĆANJE TROŠKOVA I PRIHODI		4.422.284	4.422.284		852.949	852.949	
114		1	Razgraničena provizija reosiguranja							
115		2	Ostalo odgođeno plaćanje troškova i prihod budućeg razdoblja		4.422.284	4.422.284		852.949	852.949	
116	068+087+088+089+096+097+	XXIII	UKUPNA PASIVA		4.038.837.667	4.038.837.667		4.093.934.742	4.093.934.742	
117		XXIV	IZVANBILANČNI ZAPISI		46.686.961	46.686.961		14.315.219	14.315.219	

Kapitalflussrechnung

Društvo za osiguranje: EUROHERC osiguranje d.d.						NT
IZVJEŠTAJ O NOVČANIM TOKOVIMA (INDIREKTNA METODA) ZA RAZDOBLJE 01.01.2022-31.12.2022						
						<i>u kunama</i>
Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Tekuće poslovno razdoblje	Isto razdoblje prethodne godine	
001	002+013+031	I	NOVČANI TOK IZ POSLOVNIH AKTIVNOSTI	199.247.005	236.876.878	
002	003+004	1	Novčani tok prije promjene poslovne imovine i obveza	92.758.088	122.398.464	
003		1.1	Dobit/gubitak prije poreza	158.313.997	154.045.471	
004	005+006+007+008+009+010	1.2	Usklađenja:	-65.555.909	-31.647.007	
005		1.2.1	Amortizacija nekretnina i opreme	32.507.290	35.855.437	
006		1.2.2	Amortizacija nematerijalne imovine	244.464	235.941	
007		1.2.3	Umanjenje vrijednosti i dobici/gubici od svođenja na fer vrijednost	-82.374.976	-42.199.130	
008		1.2.4	Troškovi kamata	4.940.520	7.069.011	
009		1.2.5	Prihodi od kamata	-29.477.451	-33.652.561	
010		1.2.6	Udjeli u dobiti pridruženih društava	,0	,0	
011		1.2.7	Dobici/gubici od prodaje materijalne imovine (uključujući zemljišta i građevine)	-1.076.326	357.793	
012		1.2.8	Ostala usklađenja	9.680.570	686.503	
013	014+015+...+030	2	Povećanje/smanjenje poslovne imovine i obveza	130.941.319	144.282.542	
014		2.1	Povećanje/smanjenje ulaganja raspoloživih za prodaju	6.780.649	11.640.951	
015		2.2	Povećanje/smanjenje ulaganja koja se vrednuju po fer vrijednosti kroz razdoblje	,0	,0	
016		2.3	Povećanje/smanjenje depozita, zajmova i potraživanja	-19.315.656	-15.427.349	
017		2.4	Povećanje/smanjenje depozita kod preuzetog poslovanja osiguranja u reosiguranju	,0	,0	
018		2.5	Povećanje/smanjenje ulaganja za račun i rizik vlasnika polica životnog osiguranja	,0	,0	
019		2.6	Povećanje/smanjenje udjela reosiguranja u tehničkim pričuvama	8.037.159	-540.866	
020		2.7	Povećanje/smanjenje porezne imovine	,0	993.023	
021		2.8	Povećanje/smanjenje potraživanja	123.031.845	69.023.873	
022		2.9	Povećanje/smanjenje ostale imovine	74.855	-1.065.789	
023		2.10	Povećanje/smanjenje plaćenih troškova budućeg razdoblja i nedospjele reosiguranja	-3.841.836	26.807.647	
024		2.11	Povećanje/smanjenje tehničkih pričuva	41.904.917	64.038.910	
025		2.12	Povećanje/smanjenje tehničkih pričuva životnog osiguranja kada ugovor prestane važiti	,0	,0	
026		2.13	Povećanje/smanjenje poreznih obveza	-24.149.672	5.063.901	
027		2.14	Povećanje/smanjenje depozita zadržanih iz posla predanog u reosiguranje	,0	,0	
028		2.15	Povećanje/smanjenje financijskih obveza	4.917.879	5.088.912	
029		2.16	Povećanje/smanjenje ostalih obveza	-2.929.487	-15.061.659	
030		2.17	Povećanje/smanjenje odgođenog plaćanja troškova i prihoda budućeg razdoblja	-3.569.335	-6.279.011	
031		3	Plaćeni porez na dobit	-24.452.402	-29.804.128	
032	033+034+...+046	II	NOVČANI TOK IZ ULAGAČKIH AKTIVNOSTI	2.788.209	-1.958.915	
033		1	Primici od prodaje materijalne imovine	,0	,0	
034		2	Izdaci za nabavu materijalne imovine	-17.025.945	-11.829.174	
035		3	Primici od prodaje nematerijalne imovine	,0	,0	
036		4	Izdaci za nabavu nematerijalne imovine	-54.858	-316.237	
037		5	Primici od prodaje zemljišta i građevinskih objekata koji ne služe društvu	,0	,0	
038		6	Izdaci za nabavu zemljišta i građevinskih objekata koji ne služe društvu za potrebe	-20.819.452	-1.063.375	
039		7	Povećanje/smanjenje ulaganja u podružnice, pridružena društva i sudjelovanje	,0	,0	
040		8	Primici od ulaganja koja se drže do dospelosti	,0	,0	
041		9	Izdaci za ulaganja koja se drže do dospelosti	,0	,0	
042		10	Primici od prodaje vrijednosnih papira i udjela	-125.238.414	-151.716.522	
043		11	Izdaci za ulaganja u vrijednosne papire i udjele	154.777.474	151.663.415	
044		12	Primici od dividendi i udjela u dobiti	14.028.715	11.309.664	
045		13	Primici sa naslova otplate danih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	-408.999.972	-654.893.007	
046		14	Izdaci za dane kratkoročne i dugoročne zajmove	406.120.658	654.886.320	
047	048+049+050+051+052	III	NOVČANI TOK OD FINANCIJSKIH AKTIVNOSTI	-103.320.222	-115.658.491	
048		1	Novčani primici uslijed povećanja temeljnog kapitala	,0	,0	
049		2	Novčani primici od primljenih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	2.814.040	99.384.475	
050		3	Novčani izdaci za otplatu primljenih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	-25.097.529	-187.688.112	
051		4	Novčani izdaci za otkup vlastitih dionica	,0	,0	
052		5	Novčani izdaci za isplatu udjela u dobiti (dividendi)	-81.036.734	-27.354.854	
053	001+032+047		ČISTI NOVČANI TOK	98.714.992	119.259.472	
054		IV	UČINCI PROMJENE TEČAJEVA STRANIH VALUTA NA NOVČANI TOK	,0	,0	
055	053+054	V	NETO POVEĆANJE/SMANJENJE NOVCA I NOVČANIH EKVIVALENATA	98.714.992	119.259.472	
056		1	Novac i novčani ekvivalenti na početku razdoblja	178.445.075	59.185.603	
057	055+056	2	Novac i novčani ekvivalenti na kraju razdoblja	277.160.067	178.445.075	

Eigenkapitalveränderungsbericht

Društvo za osiguranje: EUROHERC osiguranje d.d.											PK
IZVJEŠTAJ O PROMJENAMA KAPITALA ZA RAZDOBLJE 01.01.2022-31.12.2022											<i>u kunama</i>
Redni broj	Opis pozicije	Raspodjeljivo vlasnicima matice							Raspodjeljivo nekontrolirajućim interesima	Ukupno kapital i rezerve	
		Uplaćeni kapital (redovne i povlaštene dionice)	Premije na emitirane dionice	Revalorizacijske rezerve	Rezerve (zakonske, statutarne, ostale)	Zadržana dobit ili preneseni gubitak	Dobit/gubitak tekuće godine	Ukupno kapital i rezerve			
I.	Stanje na 01. siječnja prethodne godine	61.002.000		397.946.652	172.585.302	972.372.195	123.942.260	1.727.848.409		1.727.848.409	
1.	Promjena računovodstvenih politika										
2.	Ispravak pogreški prethodnih razdoblja										
II.	Stanje na 01. siječnja prethodne godine (prepravljeno)	61.002.000		397.946.652	172.585.302	972.372.195	123.942.260	1.727.848.409		1.727.848.409	
III.	Sveobuhvatna dobit ili gubitak prethodne godine			3.793.874		129.073.784	3.180.510	136.048.169		136.048.169	
1.	Dobit ili gubitak razdoblja						127.122.771	127.122.771		127.122.771	
2.	Ostala sveobuhvatna dobit ili gubitak prethodne godine			3.793.874		129.073.784	-123.942.260	8.925.398		8.925.398	
2.1.	Nerealizirani dobiti ili gubici od materijalne imovine (zemljiš			6.509.427				6.509.427		6.509.427	
2.2.	Nerealizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolo			-2.715.553				-2.715.553		-2.715.553	
2.3.	Realizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolož					129.073.784	-123.942.260	5.131.524		5.131.524	
2.4.	Ostale nevlasničke promjene kapitala										
IV.	Transakcije s vlasnicima (prethodno razdoblje)					-55.206.810		-55.206.810		-55.206.810	
1.	Povećanje/smanjenje upisanog kapitala										
2.	Ostale uplate vlasnika										
3.	Isplata udjela u dobiti/dividenda										
4.	Ostale raspodjele vlasnicima					-55.206.810		-55.206.810		-55.206.810	
V.	Stanje na zadnji dan izvještajnog razdoblja u prethodnoj g	61.002.000		401.740.527	172.585.302	1.046.239.169	127.122.771	1.808.689.768		1.808.689.768	
VI.	Stanje na 01. siječnja tekuće godine	61.002.000		401.740.527	172.585.302	1.046.239.169	127.122.771	1.808.689.768		1.808.689.768	
1.	Promjena računovodstvenih politika										
2.	Ispravak pogreški prethodnih razdoblja										
VII.	Stanje 1. siječnja tekuće godine (prepravljeno)	61.002.000		401.740.527	172.585.302	1.046.239.169	127.122.771	1.808.689.768		1.808.689.768	
VIII.	Sveobuhvatna dobit ili gubitak tekuće godine			-19.216.106		81.926.136	3.823.457	66.533.487		66.533.487	
1.	Dobit ili gubitak razdoblja						130.946.227	130.946.227		130.946.227	
2.	Ostala sveobuhvatna dobit ili gubitak tekuće godine			-19.216.106		81.926.136	-127.122.771	-64.412.740		-64.412.740	
2.1.	Nerealizirani dobiti ili gubici od materijalne imovine (zemljiš			6.780.650				6.780.650		6.780.650	
2.2.	Nerealizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolo			-25.996.756				-25.996.756		-25.996.756	
2.3.	Realizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolož					81.926.136	-127.122.771	-45.196.634		-45.196.634	
2.4.	Ostale nevlasničke promjene kapitala										
IX.	Transakcije s vlasnicima (tekuće razdoblje)										
1.	Povećanje/smanjenje upisanog kapitala										
2.	Ostale uplate vlasnika										
3.	Isplata udjela u dobiti/dividenda										
4.	Ostale transakcije s vlasnicima										
X.	Stanje na zadnji dan izvještajnog razdoblja u tekućoj godi	61.002.000		382.524.421	172.585.302	1.128.165.305	130.946.227	1.875.223.255		1.875.223.255	

Die Unterschiede gegenüber dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss beziehen sich auf folgende Geschäftereignisse:

Finanzlagebericht

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Garantieeinlagen aus Leasingverträgen, Forderungen aus Prämien, Forderungen aus Kreditkarten und Schecks, Sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im Finanzbericht auf den Positionen 049 (Forderungen) und 064 (Sonstiges Vermögen) erfasst.

Die Investitionen an fremden Vermögenswerten werden im Jahresabschluss auf der Position Immaterielle Vermögenswerte erfasst, während sie in den gesonderten Finanzberichten im Rahmen der Sachanlagen dargestellt sind.

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften und Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften sind im Finanzbericht auf folgenden Positionen erfasst:

- 103 - Latente Steuerschulden
- 110 - Sonstige Finanzverbindlichkeiten
- 111 - Sonstige Verbindlichkeiten

Die Zinsen aus Darlehen sind in dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss als Kredite und Forderungen klassifiziert, während sie im Bericht für den Bedarf der HANFA als Sonstige Forderungen klassifiziert sind. Die Rückstellungen auf Gemeinschaftsbasis betreffend Darlehen sind in dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss als Verminderungen von Darlehen klassifiziert, während sie im Bericht für den Bedarf der HANFA als Sonstige Verbindlichkeiten klassifiziert sind.

Die latenten Steuerschulden sind im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss im Nettobetrag dargestellt.

Gesamtergebnisrechnung

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Positionen Akquisitionskosten und Verwaltungskosten sind im Finanzbericht auf der Position 051 (Betriebsaufwendungen (Ausgaben für die Ausübung der Geschäftstätigkeit), netto) erfasst.

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Sonstigen Betriebskosten sind auf der Position 068 (Sonstige technische Kosten, netto aus Rückversicherung) und 023 (Sonstige Erträge aus Investitionen) erfasst.